

Protokoll vom 25. Februar 2021

Zuletzt überarbeitet am 3. April 2021 von Marian Schwabe, Cédric Kekes.

Versammlungsleitung: Sebastian Mesow
 Protokollanten: Marian Schwabe
 Robertus Georgius
 tw. Cédric Kekes (ab TOP 7)
 tw. Marvin Maier (ab TOP 7)

Sitzungsbeginn: 19:33 Uhr
 Sitzungsende: 01:07 Uhr
 Sitzungsort: BIGBLUEBUTTON-Videokonferenzsystem

Es sind 29 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung

	Seite
-1. Diskussion über die Tagesordnung	3
1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeines	3
1.2. Laufende Abstimmungen	3
1.3. Hinweise zu Finanzanträgen	3
1.4. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs	4
1.5. Unbestätigte Protokolle	4
2. Protokolle	4
2.1. Protokolle der Geschäftsführung	4
3. P21022501 HSG-Anerkennung Studieren Ohne Grenzen	4
4. P21020402 Grundsatzbeschluss gegen jede Queerfeindlichkeit	5
5. P21022503 Kürzungen von Tutorienmittel: Stellungnahme und Protest	12
6. P21020404 Widerruf der Anerkennung als Hochschulgruppe des SMD Dresden durch den StuRa	14
7. Wahlen und Entsendungen	16
7.1. Wahl Sitzungsvorstand	16
7.2. Wahl Sitzungsvorstand	16

7.3.	Wahl Referentin Öffentlichkeitsarbeit	17
7.4.	Wahl Referent Lehre und Studium	17
7.5.	Wahl Referent Technik	18
7.6.	Wahl Referent Mobilität	18
7.7.	Wahl Referentin Soziales	19
7.8.	Entsendung Arbeitskreis Q	19
7.9.	Entsendung Referat Soziales	20
7.10.	Entsendung Referat Mobilität	20
7.11.	Entsendung Referat Mobilität	21
7.12.	Entsendung Referat Inklusion	21
8.	Berichte	21
8.1.	Fehlende Quartalsberichte	21
8.2.	Senat	22
8.3.	Sonstige Berichte	23
8.4.	IT-Koordinierungsstab (ehem. CIO-Beirat)	23
9.	G21022203 FA Logo + Erklärvideo	24
10.	Sonstiges	24
A.	Anhang	25
A.1.	Übersicht digital gefällte Beschlüsse	26
A.2.	GF-Protokoll vom 08.02.2021	28
A.3.	GF-Protokoll vom 15.02.2021	33
A.4.	GF-Protokoll vom 22.02.2021	44
A.5.	GF-Protokoll vom 22.02.2021 – nachgereichte Angebote FA G21022202	75
A.6.	HSG-Anerkennung Studieren Ohne Grenzen – HSG-Formular	81
A.7.	Tagespost-Artikel „Vom Biomann zur Transfrau“	84
A.8.	StuRa-Stellungnahme zu Prof. Gerl-Falkovitz vom 17.05.2009	89
A.9.	Stellungnahme SMD zum Hörsaalvortrag am 21.01.2021	91
A.10.	Fehlende Quartalsberichte	92
A.11.	FA Logo + Erklärvideo – FA-Formular	93
A.12.	FA Logo + Erklärvideo – Angebote	95
B.	Anwesenheitsliste	108
C.	Abkürzungsverzeichnis	111

-1. Diskussion über die Tagesordnung

David schlägt vor, die TOPs um MOBIBIKE nach den TOP Wahlen vorzuziehen, da die Dinge für die Beitragsordnung nicht mehr sehr viel Zeit haben.

Julius: Harte Gegenrede. Der TOP7 (Kürzung Tutorienmittel) ist wichtiger, damit noch vor dem SoSe ggf. Proteste organisiert werden können.

Er schlägt vor, dies noch vor den Wahlen abzuhandeln.

Laura schlägt vor, TOP 12 (FA Rf. GSP) nach Wahlen oder auch nach dem TOP der Tutorienmittel zu behandeln. Das sollte heute behandelt werden; sonst ist es nicht mehr so sinnvoll.

Judith: Der TOP4 (P21020402 Grundsatzbeschluss gegen Querfeindlichkeit) sollte auf TOP4 bleiben. Weder (insbesondere) Mobibike noch irgendein anderes ist so wichtig. Das wurde bereits auf vorangegangenen Sitzungen vertagt.

GO-Antrag auf Nichtbefassung der MOBIBIKE-TOPs (P21022505, G21022209, P21022504) von Norman Zidlicky.

Gegenrede von Tobias Kl.: Das ist ein wichtiges Thema und sollte schon abgestimmt werden.

Die Nichtbefassung wird mit **8 Ja-Stimmen / 12 Nein-Stimmen / 13 Enthaltungen abgelehnt**.

Nach weiterer, längerer Diskussion über die genaue Positionierung der einzelnen TOPs wird die TO gemäß der Reihenfolge im Protokoll ohne Gegenredevorabschiedet.

1. Begrüßung und Formalia

GO-Antrag auf Verlängerung Sitzungszeit um 1 h von Cao, weil uns jetzt schon 40 min für die TO-Festlegung verloren gingen.

¹<https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibung>

²<https://www.stura.tu-dresden.de/sitzungen#finanzantrag>

³<https://www.stura.tu-dresden.de/formulare/Angebotseinholung.pdf>

Der GO-Antrag wird mit **28 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen angenommen**. – Wir tagen damit bis 24 Uhr.

1.1. Allgemeines

Die Sitzung fand im Raum BIGBLUEBUTTON-Video-Konferenzsystem statt.

Die Sitzung wurde als Audiokonferenz abgehalten. Der Zugang erfolgte mittels ZIH-Login.

Alle Ausschreibungen sind auf der StuRa-Webseite¹ ersichtlich.

1.2. Laufende Abstimmungen

Die Auszählung der Wahlen der letzten Sitzung findet am Freitag 26.02. 10:00 Uhr im Zimmer 7 in der StuRa-Baracke statt.

1.3. Hinweise zu Finanzanträgen²

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das aktuelle Angebotsformular³ mit entsprechend, beiliegenden Angebotsbelegen auszufüllen.

Buchungen, Reservierungen, Bestellungen, Abschlüsse von Verträgen, Zahlungen zu einem Finanzantrag dürfen **erst nach** dem annehmenden Beschluss auf der Plenumsitzung eingegangen werden. Dies ist zur Abrechnung mit den Bestell- oder Buchungsbestätigungen nachzuweisen und betrifft alle Posten bzw. den gesamten Finanzantrag.

Neu:

Bereits vor der Plenumsitzung muss der Finanzantrag in **analoger Form/Papierform** vollständig und *wo nötig unterschrieben* an den StuRa **eingereicht sein** – z. B. per Post.

1.4. Hinweis zu Neubefassungen alter TOPs

Gemäß dem Maßnahmenpaket während der Corona-Krise (TOP P200402-01 und Folgebeschlüsse, zuletzt TOP P200625-01) müssen alle Beschlüsse der vergangenen, digitalen Sitzungen auf einer Präsenz-Sitzung neubefasst werden. Eine Übersicht der digitalen Beschlussfassungen befindet sich im Anhang Übersicht digital gefällte Beschlüsse: siehe Anhang A.1 ab Seite 26

siehe auch TOP P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020

1.5. Unbestätigte Protokolle

1.5.1. Protokoll vom 21.01.2021

Das Protokoll wurde den Mitgliedern im Cloud-Store zur Verfügung gestellt.

Es gab keine Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede angenommen**.

1.5.2. Protokoll vom 04.02.2021

Das Protokoll konnte bis zur Erstellung der Unterlagen noch nicht fertiggestellt werden.

Der Sitzungsvorstand empfiehlt eine Vertagung.

Das Protokoll wird **ohne Gegenrede vertagt**.

2. Protokolle

2.1. Protokolle der Geschäftsführung

2.1.1. GF-Protokoll vom 08.02.2021

Siehe Anhang A.2 ab Seite 28

Die Sitzung wurde digital durchgeführt.

Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.1.2. GF-Protokoll vom 15.02.2021

Siehe Anhang A.3 ab Seite 33

Die Sitzung wurde als digitale Audiokonferenz durchgeführt.

Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

2.1.3. GF-Protokoll vom 22.02.2021

Siehe Anhang A.4 ab Seite 44

GF-Protokoll vom 22.02.2021 – nachgereichte Angebote FA G21022202: siehe Anhang A.5 ab Seite 75

Hinweis: Aus Datenschutz- und Vertrauensschutzgründen wurden die Anhänge mit Angeboten zum TOP G21022204 FA Prüfungsrechtsworkshop Lehre und Studium für das offene StuRa-Protokoll entnommen.

Es gab keine Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zum vorliegenden Protokoll.

3. P21022501 HSG-Anerkennung Studieren Ohne Grenzen

Antragstellerin: Max Kunath

55 Antragstext

Der StuRa erkennt die Hochschulgruppe Studieren Ohne Grenzen für das Geschäftsjahr 2021/22 an.

Begründung

60 HSG-Formular: siehe Anhang A.6 ab Seite 81

Diskussion und Nachfragen

Max stellt die Gruppe vor. Es kann jeder Student und jede Studentin bei ihnen mitmachen.

65 *Nachfrage von Hendrik:* Welchen Einfluss hat euer Dachverband auf die Entscheidungsfindung

der Gruppe?

Antwort von Max: Der hat auf die Dresdener Lokalgruppe keinen Einfluss. Nur das, was bundesweit geplant wird, wird auf Bundesebene vorgegeben.

Marian: Ich würde annehmen, dass die Anerkennung nicht mehr fürs aktuelle Semester ist, sondern direkt ab dem Sommersemester (1.4.-31.3.22).

Kein weiterer Redebedarf, keine weiteren Nachfrage.

Abstimmung

P21022501 HSG-Anerkennung Studieren Ohne Grenzen

Der Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

4. P21020402 Grundsatzbeschluss gegen jede Queerfeindlichkeit

Antragsteller*innen: Jasmin Usainov⁴, AG Queere Studierende (AG QueSt)

Antragstext

(1) ¹Der StuRa möge folgenden Grundsatzbeschluss gegen jede Queerfeindlichkeit fassen:

(2) ¹Positionspapier gegen Queerfeindlichkeit

(3) ¹Der Studierendenrat der TU Dresden spricht sich gegen Queerfeindlichkeit aus.

(4) ¹Queerfeindlichkeit ist in Deutschland leider für queere Menschen immer noch ein Teil der Lebensrealität. ²Diese kann sich in verschiedenen Lebensbereichen äußern, wie beispielsweise durch diskriminierende, entmenschlichende Gesetzgebungen gegen queere Menschen, alltägliche Unterdrückungserfahrungen allein aufgrund der eigenen, offen gezeigten queeren

⁴nimmt bis auf Weiteres das Antragsteller_innen-Rederecht wahr, siehe § 4 Abs. 1 der Durchführungsbestimmungen zur Geschäftsordnung (GO-D)

Identität(en) oder der strukturellen Diskriminierung in Studium, Beruf und/oder Familienplanung. ³Trotz erster kleiner Fortschritte wie der Ehe für vor allem homosexuelle Cis-Paare oder die Möglichkeit des Geschlechtseintrags „divers“ steht uns noch ein weiter Weg bevor. ⁴Die Positionierung des StuRa umfasst daher:

1. ¹Jegliche Position, die queere Identität, in jeglicher Form (Intergeschlechtlichkeit, Asexualität, Homosexualität, Bisexualität, Pansexualität, Transidentität, . . .) als moralisch verwerflich oder sündig darstellt.
2. ¹Jegliche Form von Konversionstherapie.
3. ¹Jegliche Position, die die individuelle Familiengestaltung und Reproduktionsrechte von Personen jedweder Sexualität und Identität einschränkt.
4. ¹Jedwede Position, die das Recht auf körperliche Selbstbestimmung verletzt.
5. ¹Darstellung von queeren Identitäten als „Life-Style-Choice“, Verbreitung von Verschwörungsideologien, z.B. das Konzept einer angeblichen „Frühsexualisierung“, eines „Gender-Wahnsinns“ oder der Gleichsetzung von Homosexualität mit Pädophilie.
6. ¹Abwertung von queeren Beziehungen gegenüber cis-heterosexuellen Beziehungen.
7. ¹Das Anzweifeln der Existenz queerer Identitäten. Besonders, aber nicht nur, in Bezug auf stigmatisierte Identitäten wie Nonbinary, Bi- und Pansexualität oder Asexualität.
8. ¹Die Infragestellung der Legitimität von queeren Identitäten und das bewusste Verletzen dieser. ²Dies kann sich z.B. in Misgendering, Deadnaming, Herabwürdigung und/oder Pathologisierung des Beziehungslebens äußern.

(5) ¹Der Studierendenrat lehnt jegliche Teilnahme von Personen, Gruppen oder Institutionen an Veranstaltungen im universitären Kontext entschieden ab, welche sich in der oben beschriebenen Weise als queerfeindlich präsentieren. ²Debattenkultur findet zwischen Parteien

auf Augenhöhe statt – ergo ist sie automatisch nicht gegeben, wenn die Debatte auf der Herabwürdigung einer Partei basiert.

Begründung

- 5 Auch wir als Studierendenrat vertreten queere Studierende und somit auch die Rechte und Bedürfnisse von queeren Studierenden. Somit ist es höchste Zeit, dass sich der Studierendenrat grundsätzlich gegen jede Queerfeindlichkeit ausspricht und oben beschriebene Positionen und Haltungen entschieden ablehnt.

- 15 Auch der Campus wird immer wieder als Raum für queerfeindliche Aussagen genutzt, zuletzt am 28.01.2021. wo eine vom StuRa anerkannte Hochschulgruppe eine homophobe und transfeindliche Veranstaltung organisiert hat, welche von Betroffenen als sehr gewaltvoll erlebt wurde. Siehe dazu auch die Stellungnahme der AG QueSt⁵ des StuRa TU Dresden unter. Es ist daher auch aktuelle Verantwortung des Studierendenrates, sich grundsätzlich solidarisch zu queeren Studierenden zu zeigen und diesen Antrag zu beschließen.

- 25 Der Antrag basiert im Wesentlichen auf bereits beschlossene Positionierungen anderer Studierendenvertretungen, bspw. des StuRa Uni Leipzig. Er wurde von queeren Studierenden erarbeitet, die AG QueSt hat den nun vorliegenden Antrag maßgeblich formuliert.

30 Änderungsantrag 1 von Kilian Block

Text: Versetze Absatz 4 Nummer 4 „¹Jedwede Position, die das Recht auf körperliche Selbstbestimmung verletzt.“ auf Nummer 1. (Die Nummern der nachfolgenden Nummern erhöhen sich entsprechend um 1.)

⁵https://www.stura.tu-dresden.de/aktuelles/210128_stellungnahme_der_ag_quest_zum_smdvortrag_%E2%80%9Egender%E2%80%9C

Begründung: Der Punkt ist in meinen Augen einer der Wichtigsten und sollte deshalb am Anfang stehen. Punkt 3 lässt sich dazu in leichtem Konflikt (mehr unten) stehend sehen und sollte im Abwägungsfall deshalb nicht über diesem Punkt stehen.

Änderungsantrag 2 von Kilian Block

Text: Ergänze bei Absatz 4 Nummer 3 um „²Daraus soll sich keine automatische Aussprache für eine Legalisierung jeglicher Varianten der medizinisch möglichen Reproduktion ergeben, sondern verdeutlicht werden, dass der Zugang zu legalen reproduktionsmedizinischen Varianten in keiner Weise von der sexuellen Orientierung abhängig gemacht wird.“

Begründung: Der bisherige Wortlaut kann als automatische und diskussionsunterbindende Grundlage für die Legalisierung von beispielsweise Leihmutterchaft gewertet werden.

Änderungsantrag 3 von Kilian Block

Text: Streiche in Absatz 4 Nummer 5 „ , z.B. das Konzept einer angeblichen Frühsexualisierung, eines Gender-Wahnsinns“

Begründung: Wir sollten uns nicht aufgrund einzelner Schlagwörter wie sie hier als Beispiele aufgeführt werden versteifen, um zu verhindern das einzelne unbedachte Äußerungen zu einer Vorverurteilung führen.

Änderungsantrag 4 von Kilian Block

Text: Streiche in Absatz 4 Nummer 1 „oder sündig“

Begründung: „sündig“ ist meines Wissens eine recht stark mit Religion verbundenes Wort. Auch wenn mir die Sprache und der Ton und die Aussagen einiger Religionen mit diesem Thema nicht gefallen, finde ich trotzdem das eine theologische Debatte von diesem Grundsatzbeschluss nicht betroffen sein sollte.

Diskussion und Nachfragen

Jasmin Usainov: Wir vertreten auch queere Studierende, daher sollten wir einen Grundsatzbeschluss dazu haben. Der Antrag ist nach Leipziger Vorbild auf Dresden angepasst und wurde auch mit betroffenen Studierenden erstellt.

Max Friedemann: Ich finde die Formulierung entmenschlichen nicht gut.

Jasmin: Wenn man sich mit der Gesetzgebung beschäftigt, kann man schon die Formulierung Entmenschlichung rechtfertigen. Ich würde es bei der Formulierung so belassen, da das auch mit betroffenen Menschen erstellt wurde.

Nina: Fürsprache. Wir haben das in der ÖA etwas spät mitbekommen mit dem SMD-Vortrag und wollten daher zeitnah diesen Grundsatzbeschluss einbringen. Ich kann nur die Wichtigkeit des Antrags unterstreichen.

Fürsprache von Carmen im Chat: Ich finde es gut, dass ihr euch damit beschäftigt.

Claudia: Die Krassheit der Formulierung ist schon nötig.

Sven Herdes: Die Einleitung in § 4 ist passend. Man sollte nicht nur positive Sachen erwähnen. Die Studierendenschaft hat theoretisch schon zu der Angelegenheit Stellung bezogen, da wir die AG QueSt haben, die genau das schon getan hat. Es wäre aber noch besser, wenn auch wir als komplettes StuRa-Plenum uns dahinter stellen.

Julianna: In Punkt 8 wird Mis-Gendering angeführt. Leider wird das in der Lehre manchmal auch aufgrund von Unwissenheit angewendet. Das Beispiel sollte vielleicht etwas abgemildert werden.

Nathanael: Zu Punkt 4. Ich finde den ersten Punkt etwas krass formuliert. Grundsätzlich bin ich dafür, dass jeder Mensch geachtet werden soll, aber das Wort sündig sollte gestrichen werden.

Robert Georges: Es handelt sich um einen Grundsatzbeschluss, der besagt, dass herabwürdigende queerfeindliche Positionen abgelehnt aber

nicht verboten werden. Es ist weiterhin möglich auch z.B. gender-kritische Themen anzusprechen; der StuRa distanziert sich lediglich von herabwürdigenden Äußerungen und Diffamierungen. Eine sachliche Diskussion ist aber weiterhin möglich. Bei einzelnen Verdachtsfällen muss zudem ohnehin noch einmal konkret geprüft werden, ob eine Verletzung des Beschlusses vorliegt.

Kilian: Zu meinen Änderungsanträgen: Ich würde Punkt 4 ganz vorne sehen. Wir sollten uns mit Moral beschäftigen und nicht mit religiösen Geboten oder ähnlichem beschäftigen.

Cornelius: Der Absatz 5 sollte vollständig gestrichen werden. Das ist eine massive Einschränkung in die Debatten-Vielfalt unserer Uni. Dialoge funktionieren aber nur, wenn man auch die Gegenseite reden lässt.

Zustimmung von Christina, Tobias, Julius, Johannes im Chat; Widerspruch von Bertolt.

Jasmin: Der Absatz 5 ist eines der Kernstücke. Es geht um die Veranstaltungen, die der StuRa selbst durchführt, nicht um alle Uni-Veranstaltungen. Zu Kilian: Wir können gerne den Punkt 4 vorziehen von, das andere ist inhaltlich und sollte abgestimmt werden.

Änderungsantrag 5 von Hendrik Hostombe

Text: Ersetze Absatz 4 Satz 4 durch „Die Positionierung des StuRa umfasst daher die Ablehnung von:“

Begründung: In der ursprünglichen Version gab es eine Lesart, die die folgenden Dinge befürwortete. Dies wäre suboptimal.

Jasmin **übernimmt** den Änderungsantrag 5. *Begründung:* Finde ich gut.

Änderungsantrag 6 von Cornelius Lerch

Text: Abs. (5) -Vollständige Streichung-

Begründung: Der Absatz 5 ist eine große Einschränkung der Debattenvielfalt. Wir als Stura, haben die Möglichkeit, Leute die nicht unserer Meinung sind, auf den uns geschaffenen Plattformen von unserer Sicht der Dinge zu überzeugen. Weitere Begründung folgt mündlich.

Änderungsantrag 7 von Max Friedemann

Text: Streiche in Abs.(4)in Satz 3 „erster kleiner“

25 *Bertolt Schirmacher* im Chat: Wie bitte? Wie schränkt es dich ein nicht menschenverachtend zu sein?

Änderungsantrag 8 von Max Friedemann

Text: Streiche in Abs.(4) Satz 2 „entmenschlichend“

30 *Julius Hoffmann* im Chat: Zu Bertolt: es geht darum, dass man viele Personen nicht für Veranstaltungen einladen kann, egal welches Thema die Veranstaltung hat. Im Prinzip kann man dann niemanden von der CDU mehr einladen, weil diese im Bundestag nicht gegendert haben. Es geht hier nur um den Aspekt der Anwendung des Grundsatzbeschlusses

Änderungsantrag 9 von Bertolt Schirmacher

Text: Streiche in Abs (4) Satz: „Trotz erster kleiner Fortschritte wieder Ehe für vor allem homosexuelle Cis-Paare oder die Möglichkeit des Geschlechtseintrags „divers“ steht uns noch ein weiter Weg bevor.“

Begründung: In einem Grundsatzbeschluss können aktuelle Beispiele schnell wirken, als ob der Beschluss an Aktualität verliert

35 *Jasmin Usainov* im Chat: Das lese ich so da nicht raus, dass man keine Christdemokraten einladen könnte. Nur halt keine menschenfeindlichen.

Änderungsantrag 10 von Julianna Aubeso Matysiak

Text: Streiche in Abs. 4 Nummer 8 "Misgendering"

40 **GO-Antrag auf Schluss der Redeliste** von Robert Lehmann *Gegenrede von Cornelius Lerch:* Wir sollten noch trennen, was wir in 4. alles auflisten wollen.

Änderungsantrag 11 von Julianna Aubeso Matysiak

Text: Ergänze in Absatz 4 Nummer 8 Satz 1 zu „bewusste, gezielte Verletzen“

45 Der GO-Antrag wird mit **15 Ja-Stimmen / 11 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen abgelehnt..**

10 *Christina:* Ich spreche mich auch gegen den Absatz 5 aus. Es können in jedem Einzelfall Dinge auftauchen; wir sollten Studierenden nicht bereits wegen einzelnen, missverständlich mehrdeutigen Aussagen ausschließen. Man sollte diskussionsbereit sein; der Absatz klingt eher nach Zensur oder Bestrafung und das kann man nicht verantworten.

50 *Johannes Münch:* Wir dürfen Intoleranz nicht tolerieren. Religionsfreiheit hat sich auch der Freiheitlich-Demokratischen Grundordnung unterzuordnen. Es ist auch in der Diskussion Queerfeindlichkeit auf das Grundgesetz zu achten; wir sollten das mit „sündig“ drin lassen.

Laura Funke: Dieser Grundsatzbeschluss ist kein Eingriff in die Meinungsfreiheit. Er soll verhindern, dass Menschen diskriminiert werden.

55 *Im Chat entbrennt derweil eine Diskussion um den Begriff des Misgenderings. Es wird klar gestellt, dass es sich hierbei um eine bewusste falsche Anwendung des Anrede-Pronomens darstellt. Außerdem wird betont, dass bei versehentlich falscher Anwendung die üblichen Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens gelten: Entschuldigen, Bedanken, Nachfragen.*

20 *Julius Hoffmann:* Ich stimme Cornelius bezüglich der Streichung von Abs. 5 zu. Das kann sich ja auch auf andere Themen auswirken. Aktuell könnte man manche Redner_innen gar nicht einladen, da sie sich schon irgendwo einmal konträr geäußert haben.

60 *Hendrik Hostombe:* Mit Rechten machen wir das auch schon so, dass wir diese grundsätzlich von Veranstaltungen ausschließen.

65 *Friederike Kantzenbach:* Ich möchte mich Hendrik anschließen. Man sollte queerfeindlichen Personen keine extra Plattform bieten und sie zu Diskussionen im StuRa zuzulassen. Der Absatz 5 sollte unbedingt drin bleiben.

Cornelius: Wenn wir Abs. 5 nicht herausstreichen, schaffen wir uns nur Probleme: z.B. Feminismus-Welle 2 und 3 sind sich gegenseitig uneinig. Je nach Definition/Auslegung dürfen wir Teile davon nicht einladen. Als Teil einer staatlichen Bildungseinrichtung sollten wir nicht mit der Meinungsfreiheit spielen.

Johannes Vogel im Chat: TERF würde ich auch nicht unterstützen wollen.

Robert Georges im Chat: Die Meinungsfreiheit steht zudem über dem Beschluss.

Laura Funke im Chat: Es gibt keine harmlosen Anhänger_innen von LGBTQ+-feindlichen Bewegungen - das sagt doch auch irgendwie schon die Formulierung "feindlich" "gegnerisch", oder?

Jasmin: Zur Erklärung von Mis-Gendering. Es geht nicht darum, konsequent von Studenten zu sprechen. Es geht darum, wenn man Personen, die ihr Geschlecht ändern lassen haben, absichtlich und wissentlich weiterhin mit dem alten Geschlecht anspricht. Mit diesem Beschluss bekennt sich der StuRa dazu, dass die Identitäten von Schwulen, Lesben, trans* Personen anerkannt werden.

Johannes Reimer: In vielen Absätzen ist die Formulierung kritisch, sodass Unklarheiten aufkommen. z.B. der Ausschluss von bestimmten Personengruppen zu Veranstaltungen ist - wie man auch an der Diskussion merkt - missverständlich. Das sollte noch etwas besser ausgearbeitet werden.

Max Friedemann: Ich bin bei Absatz 5 zwiegespalten. Ich würde es aber nicht als Kernstück des Antrags ansehen, denn das sind die 8 weiteren Punkte, die dazwischen stehen. Ich kann das Problem von Cornelius durchaus nachvollziehen; es ist schwierig, in der aktuellen Formulierung eine klare Entscheidung treffen zu können.

Laura Funke: Wenn man Menschen respektiert, kann man mit ihnen auch auf Augenhöhe reden. Man kann sein Familienmodell, seine Sexualität selbst wählen. Aber man sollte deswegen nicht andere Modell ablehnen, negativ kon-

notieren etc. Diese Personen sollten dann nicht in StuRa-Veranstaltungen auftauchen. Gendern bedeutet zu sagen: Lehrer und Lehrerinnen, Lehrer*innen. Mis-Gendern ist folgende Situation: "Hallo ich bin Laura und habe das Pronomen sie" - wenn ihr dann sagt, "Laura ist mein Freund, oder: *Er* ist hier. Es ist also das bewusste Ignorieren des Geschlechts gemeint.

Christina: An amerikanischen Uni-Campi gibt es Wortlisten, die von einzelnen Personen als offensive bezeichnet werden und die dann nicht mehr verwendet dürfen. Das kann also sehr weit führen. Punkt 8 ist schwierig zu konkretisieren; Abs. 5 ist meines Ermessens nach nicht gerechtfertigt.

GO-Antrag auf Schluss der Redeliste von Bertolt. Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Cornelius: Ich finde es schade, dass hier vieles vermischt wird. Ich stimme auch den Punkten 1-8 zu. Das Problem ist, dass die Definition für Abs. 5 sehr schwammig ist. Es kann negativ ausgenutzt werden, sodass Leuten das Wort verboten wird - das sollte nicht in einen Grundsatzabschluss.

Laura Funke im Chat: Es wird nicht VERBOTEN, sondern ABGELEHNT bzw. NICHT ALS RICHTIG ODER GUT BEFUNDEN.

Tobias Klimmer: Ich habe hier mehrere Änderungsanträge eingebracht. Der Änderungsantrag 13 soll Abs. 5 konkretisieren und auf einen Vorsatz bzw. eine Rechtsebene heben. Universitäten sind Orte der kontroversen Debatte und man muss solche Standpunkte nicht akzeptieren - aber aushalten. Ich halte die Meinungsfreiheit und die Debattenkultur für sehr schätzenswerte Gegenstände, weswegen ich bei ÄA 14 den zu streichenden Text für überflüssig halte.

Änderungsantrag 12 von Roman Klöppner

Text: Streiche in Abs. 5 „welche sich in der oben genannten Weise als queerfeindlich präsentieren“

Änderungsantrag 13 von Tobias Klimmer

Text: Ergänze in Abs. 5 S. 1 : „als vorsätzlich queerfeindlich und nicht rechtskonform präsentieren.“

Änderungsantrag 14 von Tobias Klimmer

Text: Streichung in Abs 5. S.2: ... „ergo ist sie automatisch nicht gegeben, wenn die Debatte auf der Herabwürdigung einer Partei basiert.“

Begründung:

Änderungsantrag 15 von Johannes Radde

Text: Ergänze Fußnote in Absatz 4 Nummer 8 Satz 2: „Wenn wir Menschen im alltäglichen Leben einem falschen Geschlecht zuordnen bzw. sie falsch ansprechen, wird dies ‚misingendern‘ genannt.“

5 *Julianna Aubeso Matysiak* im Chat: Ich weiß, das kommt irgendwie spät aber mein innerer Monk stört sich daran, dass das Papier sich gegen Queerfeindlichkeit ausspricht ohne einen Absatz der Definition dessen einzubauen.

10 *Der Änderungsantrag 5 wurde bereits durch die Antragsstellerin übernommen. Es folgt nun die Abstimmung über die restlichen Änderungsanträge:*

Änderungsantrag 8 von Max Friedemann:

15 *Gegenrede von Hendrik Hostombe:* Das sollte drin bleiben.

Der Änderungsantrag wird mit **10 Ja-Stimmen / 17 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 9 von Bertolt Schirmacher:

20 *formale Gegenrede von Sven Herdes*

Der Änderungsantrag wird mit **16 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 8 Enthaltungen abgelehnt.**

25 **GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen** von Marian.

Der StuRa ist mit 32 von 36 StuRa-Mitgliedern weiterhin beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

30

Der Änderungsantrag wird mit **17 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 8 Enthaltungen angenommen.**

Änderungsantrag 7 von Max Friedemann:

35 Der Antragsteller zieht den Änderungsantrag zurück.

Änderungsantrag 4 von Kilian Block:

formale Gegenrede von Gina Manitta

40 Der Änderungsantrag wird mit **14 Ja-Stimmen / 11 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 3 von Kilian Block:

formale Gegenrede von Gina Manitta

45 Der Änderungsantrag wird mit **10 Ja-Stimmen / 14 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 2 von Kilian Block:

formale Gegenrede von Gina Manitta

50 Der Änderungsantrag wird mit **10 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 11 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 1 von Kilian Block:

formale Gegenrede von Gina Manitta

55 Der Änderungsantrag wird mit **13 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen / 13 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 10 von Julianna Aubeso Matysiak:

formale Gegenrede von Gina Manitta

60 Der Änderungsantrag wird mit **9 Ja-Stimmen / 17 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 11 von Julianna Aubeso Matysiak:

65 *formale Gegenrede von Sven Herdes*

Der Änderungsantrag wird mit **18 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 15 von Julianna Aubeso Matysiak:

Die Antragstellerin **übernimmt** den Antrag.

Änderungsantrag 6 von Cornelius Lerch:

formale Gegenrede von Robert Lehmann

Der Antrag wird mit **10 Ja-Stimmen / 20 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung abgelehnt.**

Änderungsantrag 12 von Cornelius Lerch:
formale Gegenrede von Hendrik Hostombe

5 Der Antrag wird mit **7 Ja-Stimmen / 19 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen abgelehnt.**

GO-Antrag auf Nichtbefassung des Änderungsantrag ?? und des Änderungsantrag ?? von Robert Lehmann
Gegenrede von Tobias Klimmer: Es handelt sich um einen Eingriff in die Meinungsfreiheit, Änderungsanträge sollten auch behandelt werden.

10 Der GO-Antrag wird mit **13 Ja-Stimmen / 16 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen abgelehnt.**

Änderungsantrag 13 von Tobias Klimmer:
formale Gegenrede von Robert Lehmann

Der Antrag wird mit **14 Ja-Stimmen / 11 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen abgelehnt.**

20 **GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde** von Cédric Kekes

Der GO-Antrag wird mit **15 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen abgelehnt.**

25 **Änderungsantrag 14 von Tobias Klimmer:**
formale Gegenrede von Robert Lehmann

Der Antrag wird mit **11 Ja-Stimmen / 19 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung abgelehnt.**

GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Wolfgang Faber

30 *Begründung:* Es handelt sich um ein kontroverses Thema, ich würde das gerne geheim abgestimmt haben.

Als Zählkommission werden Markus Lindner, Theresa Schwarzkopf und Natalie Rube-Djotschkin vorgeschlagen.

Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Der Sitzungsvorstand schlägt als Frist für die Briefwahl Dienstag, den 16.03.2021, um 10:00 Uhr vor.

Marian: Wir müssten offiziell bis Freitag mit der Auszählung warten, da dann erst die reguläre

45 Postrunde den StuRa erreicht und unsere Post eben über die Poststelle läuft.

Die vorgeschlagene Frist wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Es wurden übernommen: Änderungsantrag 5 und Änderungsantrag 15. Es wurden des Weiteren Änderungsantrag 9 und Änderungsantrag 11 mehrheitlich angenommen. Damit steht folgende konsolidierte Fassung zur Abstimmung.

(1) ¹Der StuRa möge folgenden Grundsatzbeschluss gegen jede Queerfeindlichkeit fassen:

(2) ¹**Positionspapier gegen Queerfeindlichkeit**

(3) ¹Der Studierendenrat der TU Dresden spricht sich gegen Queerfeindlichkeit aus.

(4) ¹Queerfeindlichkeit ist in Deutschland leider für queere Menschen immer noch ein Teil der Lebensrealität. ²Diese kann sich in verschiedenen Lebensbereichen äußern, wie beispielsweise durch diskriminierende, entmenschlichende Gesetzgebungen gegen queere Menschen, alltägliche Unterdrückungserfahrungen allein aufgrund der eigenen, offen gezeigten queeren Identität(en) oder der strukturellen Diskriminierung in Studium, Beruf und/oder Familienplanung. ³Die Positionierung des StuRa umfasst daher die Ablehnung von:

1. ¹Jegliche Position, die queere Identität, in jeglicher Form (Intergeschlechtlichkeit, Asexualität, Homosexualität, Bisexualität, Pansexualität, Transidentität, ...) als moralisch verwerflich oder sündig darstellt.
 2. ¹Jegliche Form von Konversionstherapie.
 3. ¹Jegliche Position, die die individuelle Familiengestaltung und Reproduktionsrechte von Personen jedweder Sexualität und Identität einschränkt.
 4. ¹Jedwede Position, die das Recht auf körperliche Selbstbestimmung verletzt.
 5. ¹Darstellung von queeren Identitäten als „Life-Style-Choice“, Verbreitung von Verschwörungsideologien, z.B. das Konzept einer angeblichen „Frühsexualisierung“, eines „Gender-Wahnsinns“ oder der Gleichsetzung von Homosexualität mit Pädophilie.
 6. ¹Abwertung von queeren Beziehungen gegenüber cis-heterosexuellen Beziehungen.
 7. ¹Das Anzweifeln der Existenz queerer Identitäten. Besonders, aber nicht nur, in Bezug auf stigmatisierte Identitäten wie Nonbinary, Bi- und Pansexualität oder Asexualität.
 8. ¹Die Infragestellung der Legitimität von queeren Identitäten und das bewusste, gezielte Verletzen dieser. ²Dies kann sich z.B. in Misgendering⁶, Deadnaming, Herabwürdigung und/oder Pathologisierung des Beziehungslebens äußern.
- (5) ¹Der Studierendenrat lehnt jegliche Teilnahme von Personen, Gruppen oder Institutionen an Veranstaltungen im universitären Kontext entschieden ab, welche sich in der oben beschriebenen Weise als queerfeindlich präsentieren. ²Debattenkultur findet zwischen Parteien auf Augenhöhe statt – ergo ist sie automatisch nicht gegeben, wenn die Debatte auf der Herabwürdigung einer Partei basiert.

GO-Antrag von Gina Manitta auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung: Vorziehen des FA G21022203 (Rf. GSP).

Begründung: Die formalen Mängel wurden behoben und es sollte schnell gehen. Es ist wichtig, dass das heute noch behandelt wird. Der GO-Antrag wird mit **21 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 8 Enthaltungen abgelehnt.** (Keine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 32 von 36 Mitgliedern.)

GO-Antrag von Franziska Jürgensen auf Änderung der beschlossenen TO: Vorziehen des TOP Tutorienmittel auf jetzt

Der GO-Antrag wird mit **27 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung angenommen.**

GO-Antrag von David/Christian auf Änderung der beschlossenen TO: Vorziehen des Mobibike-Pakets auf nach Tutorienmittel

Begründung: Man verbaut man sich sonst Entscheidungsmöglichkeiten bezüglich MOBibike. Der GO-Antrag wird mit **19 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen abgelehnt.** (Keine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 32 von 36 Mitgliedern.)

5. P21022503 Kürzungen von Tutorienmittel: Stellungnahme und Protest

Antragstellerin: Franziska Jürgensen

30 Diskussionsthema

Das StuRa-Plenum möge über das weiter Vorgehen zur Problematik der Kürzung der Tutorienmittel beraten. Zunächst soll es während der Sitzung zu einer Sammlung von Informationen bezüglich der Wirksamkeit der Kürzungen und dem Umgang an einzelnen Fakultäten kommen. Darauf aufbauend wird beabsichtigt eine Arbeitsgruppe zu gründen, welche weitere Schritte anstößt, wie das Entwerfen eines Positionspapiers und ggf. der Organisation einer Kundgebung vor dem SMWK.

Begründung

An mehreren Fakultäten betragen die Tutorienmittel für das Sommersemester 2021 und das Wintersemester 2021/22 nur 40% der Summe

des Vorjahressemesters. Damit entfallen mehr als die Hälfte aller studentischen Arbeitsplätze mitten in einer globalen Pandemie, also in einer Zeit, in der die Einkunftsmöglichkeiten der Studierenden ohnehin erheblich geschrumpft sind. Das Wegfallen von SHK-Jobs kann somit für viele Studierende auch das vorzeitige Ende des Studiums bedeuten.

Das Vermitteln der Lehrinhalte von Studierenden an Studierende ist ein essenzieller Bestandteil der Lehre an der TU Dresden. Auch waren SHKs erheblich an der Erstellung von erfolgreichen digitalen Lehrkonzepten während der Corona-Pandemie beteiligt. Dies gründet darauf, dass Tutor*innen selbst näher an den Studierenden sind und die Probleme mit dem Stoff besser nachvollziehen können. Das Wegfallen studentischer Tutor*innen würde damit auch einen Einschnitt in die Lehrqualität bringen, die aufgrund der Corona-Pandemie bereits jetzt schon dürrtig ist.

Das Wissenschaftsministerium in Sachsen sieht momentan keinen Handlungsbedarf bei der Lehre an den Universitäten, da diese ihrer Meinung nach erfolgreich durch die Pandemie gesteuert sind (siehe Beitrag vom MDR-Sachsenspiegel⁷). Dieser klaren Fehleinschätzung ist es zu verdanken, dass landesweit die Mittel gekürzt werden. Es ist somit nicht nur eine Problem auf Fakultäts- oder Universitäts-ebene, sondern auf Landesebene.

Für die maximale Wirksamkeit möglicher Petitionen, Positionspapiere und Demonstrationen, sollte daher gemeinsam agiert werden. Die beantragte Arbeitsgruppe würde sich daher eng mit den Vertreter*innen der KSS abstimmen, ohne jedoch den Blick auf die Gegebenheiten an der TU Dresden zu verlieren. Der FSR Architektur und Landschaftsarchitektur wäre mit allen verfügbaren Mitteln dabei. Unterstützung ist auch von Mitgliedern des FSR Wiwi zu erwarten. Um eine breite Masse abzudecken, ist es jedoch essenziell, dass aus so vielen Fachschaften wie möglich, sich engagierte Studierende für die Arbeitsgruppe finden.

Diskussion und Nachfragen

Franziska: Manche Fakultäten können die Kürzungen ggf. ausgleichen, aber im Groben und Ganzen wird das nicht möglich sein. Für viele Studis fallen dadurch auch Jobs weg.

Paul: Ich bin Paul! Und Sprecher der KSS.

Das Problem ist sachsenweit; bisher haben wir schon folgendes zu den Hintergründen herausgefunden:

Es geht generell um die Finanzierung der Hochschulen. Es gab einen Qualitätspakt zwischen Bund und Ländern. Jetzt gibt es einen Zukunftsvertrag, der anders gestaltet ist.

Tutorienmittel sind nicht länger Teil des Zukunfts Paktes; die aktuellen Haushaltsverhandlungen spielen mit rein – dazu wird im März beschlossen.

Klar ist: Es steht weniger Geld zur Verfügung.

Das Ministerium hat die Tutorienmittel nicht eigenmächtig gekürzt, aber der Qualitätspakt ist ausgelaufen. Damit steht den Hochschulen aktuell zu wenig Geld zur Verfügung. Die Hochschulen haben daher als erstes die Tutorien gekürzt. Im Endeffekt ist es also ein „Schwarzer-Peter-Spiel“ zwischen SMWK und den sächsischen Hochschulen.

Wir haben schon mit dem Minister einen Termin ausgemacht und möchten mit ihm sprechen. Je nach Verlauf wird es dazu auch eine Pressemitteilung bzw. offenen Brief geben, den möglichst viele FSRe und Studierendenräte unterstützen sollten.

Sven: Das wurde am Rande einer Senatssitzung erstmals angemerkt. Die Informationen wurden dann vom Senat an die Dekanate und so in die Fakultäten verteilt – daher herrscht ein etwas unterschiedlicher Stand an den Fakultäten bzgl. Informationen.

Das Referat HoPo ist leider aktuell tot – dort könnte so ein Thema schon proaktiv angegangen werden. Kommt bitte gern ins Referat, damit wir langfristig Probleme schon vor ihrer vollständigen Entfaltung angehen können.

Julius: Wenn wir alle noch ins Referat HoPo eintreten, dauert das zu lang. Eine Arbeitsgruppe

⁷https://www.mdr.de/sachsenspiegel/video-492894_zc-61a459d2_zs-4ccc2d21.html

nahe der KSS wäre da hilfreich.

Vorschlag: Alle Interessenten sollten sich, mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit, z. B. über Telegramm zusammenschließen – mit dem Ziel, eine Petition oder einen Brief zu verfassen.

Im Chat signalisieren Niclas R. und Christina Bereitschaft zur Beteiligung.

Sven: Wir sollten nicht nur Problemen hinterherrennen, daher bitte auch ins Referat HoPo entsenden lassen.

Paul: Wir haben schon eine Telegrammgruppe: Tretet da am besten bei, damit wir einen gemeinsamen Kommunikationskanal haben.

Franziska J.: Welche Termine wären gut?

Sven: Ich würde vorschlagen, wenn der Landtag tagt. Oder am Ende der Prüfungsphase direkt vor dem Ministerium.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde auf 1 Uhr von Tobias Klimmer, damit MOBibike noch behandelt wird.

Der GO-Antrag wird mit **18 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen abgelehnt**. (Keine 2/3-Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 32 von 36 Mitgliedern.)

6. P21020404 Widerruf der Anerkennung als Hochschulgruppe des SMD Dresden durch den StuRa

Antragstellerin: Jasmin Usainov

Antragstext

¹Der StuRa hebt seinen eigenen Beschluss auf und widerruft den Status der Gruppierung Hochschul-SMD Dresden (Studentenmission Deutschland) als vom StuRa anerkannte Hochschulgruppe. ²Die Gruppierung kann eine Anerkennung als Hochschulgruppe erneut beantragen.

⁸Anmerkung des Protokolls: Das war die Aussage auf der Sitzung. Aus dem Kontext heraus scheint eher „heterogene Gruppe“ die zutreffendere Aussage zu sein.

Begründung

Der Artikel von Frau Gerl-Falkovitz, der im Wesentlichen dem Inhalt des kritisierten Vortrags entspricht, findet ihr auch im Anhang A.7 ab Seite 84. Bereits 2009 hat sich der StuRa TU Dresden gegen die menschenfeindlichen Positionen von Gerl-Falkovitz positioniert (siehe Anhang A.8 ab Seite 89).

Auch im Anhang findet sich die Stellungnahme der Hochschulgruppe SMD zur Veranstaltung (<https://hochschul-smd.org/dresden/stellungnahme-zum-hoersaalvortrag-vom-21-01-2021/>, vgl. Anhang A.9 ab Seite 91). Diese ist aber aus Sicht der Antragssteller:innen nicht ausreichend, da sich zwar für das gewählte Format entschuldigt wird, nicht aber für die gewaltvollen Inhalte der Veranstaltung, von denen sich nicht deutlich distanziert wurde. Zudem werden große Teile der Stellungnahme dafür verwendet, das Verhalten der Zuhörer:innenschaft zu kritisieren – nicht im Ansatz angemessen ist dazu die Kritik gegen die menschenfeindlichen Inhalte, für die eine Bühne und Raum geboten wurde.

Diskussion und Nachfragen

Jasmin verweist nochmals auf ihren Bericht in der Sitzung vom 21.1.2021 unter Sonstiges, als die Veranstaltung gerade zu Ende war.

Nathanael Seitz: Wir sind eine christliche Hochschulgruppe, die es an 80 Standorten in Deutschland gibt. Wir halten wöchentliche Treffen in Kleingruppen ab und setzen uns mit wissenschaftlichen Themen i. V. m dem Glauben auseinander.

Er gesteht ein, die Brisanz des Themas unterschätzt zu haben und die Redner_innen nicht ausreichend geprüft zu haben. Im Nachgang haben sie sich mit dem Thema sehr intensiv befasst, da sie die geschilderten Positionen sehr bewegt haben. Wir sind auch eine sehr homogene⁸ Gruppe. Was uns vereint, ist der christliche Glaube.

Nachfrage von Tobias Klimmer: Stimmt es, dass die Einladung erfolgte, da die Rednerin Profes-

sorin an der TU war?

Antwort von Nathanael Seitz: Das war nicht der einzige Grund für die Einladung. Sie beschäftigt(e) sich auch tiefgreifender mit dem Thema als Prof. für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde von Cédric Kekes.

Begründung: Wir sollten die Diskussion nicht zwischendurch unterbrechen.

Die Verlängerung wird mit **19 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen angenommen.**

Jasmin Usainov: kritisiert, dass die Stellungnahme der Gruppe nicht weit genug geht. Sie hält die Begründung für eine „faule Ausrede“. Sie hätte lieber eine inhaltliche Distanzierung, als eine Bedauerung der mangelhaften Auswahl der Redner_innen. Wir können keine AG QueSt haben und uns für queere Studierende einsetzen, und gleichzeitig bei solchen Veranstaltungen keine Konsequenzen ziehen.

Cao Son Ta: Wie sieht eigentlich die Mehrheit aus? Sowohl diese Aberkennung als auch dann ggf. eine Wiederanerkennung?

Sebastian Mesow: A Moment'sche bitte...

Nikodim Brickwell: Wie kamt ihr auf die Idee, die Referentin auszuwählen? Normalerweise setzt man sich da ja im Vorfeld mit den Personen auseinander. Habt ihr da nur blind jemand eingeladen oder schon intensive Recherche dazu betrieben?

Nathanael Seitz: Wir haben das leider nicht in aller Tiefe durch recherchiert.

Nachfrage von Nikodim Brickwell: Welche Konsequenzen gab es in der HSG?

Antwort von Nathanael Seitz: Die HSG macht der zuständigen Person keine Vorwürfe, da die Auswirkungen nicht absehbar waren.

Sebastian Mesow: Antwort an Cao: Die jetzige Aberkennung benötigt die einfache Mehrheit. Falls die HSG im Falle der Ablehnung noch in dieser Legislatur wieder anerkannt werden soll,

würde dies die nächst höhere Mehrheit benötigen – das ist die Mehrheit der Mitglieder (Das muss nicht unbedingt ein großer Unterschied zur einfachen Mehrheit sein.)

Jakob Kropfgans: Entgegnet Jasmins Äußerungen, dass sich die HSG in der Stellungnahme sehr wohl von der Rednerin distanziert. Die HSG kritisiert u.a. die Störungen während der Veranstaltung. Die Referentin war wohl vor einigen Jahren schon einmal zu einem Vortrag eingeladen worden und für gut befunden worden. Dementsprechend wurde diese nach Durchsicht ihres Portfolios für diese Veranstaltung angefragt. Des Weiteren merkt er an, dass eine kurze Recherche, bspw. über Wikipedia nicht auf mögliche Kontroversen hinwies.

Jasmin: Hier möchte ich einwenden: Der Artikel der Tagespost trägt den selben Titel wie die Veranstaltung. Des Weiteren sind über Wikipedia durchaus ermittelbar.

GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 1:30 min von Robert Lehmann Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen.**

Robert Lehmann: Für mich ist noch nicht klar, warum ihr euch nicht für das gesagte auf der Veranstaltung entschuldigen könnt. Es wurde eingestanden, Fehler bei der Auswahl gemacht zu haben, aber es fehlt die Entschuldigung für die Äußerungen.

Nathanael Seitz: Mir tut es persönlich leid. Wir stehen in dem Spannungsfeld, dass wir uns an der Bibel orientieren und da nichts zu Transgender konkret drinsteht: Und als Gruppe haben wir auch keine einheitliche Meinung. Wir sehen jeden Menschen als wertvoll an.

Sven Herdes: Zu den Mehrheiten: Für die neue Legislatur hat das wieder die einfache Mehrheit, da die Aberkennung nur für die aktuelle (Exekutiv-)Legislatur wirkt.

Lutz Thies: Ich finde es schade, dass ihr euch – auch auf die konkrete Nachfrage von Robert Lehmann – nicht klar von den menschenfeindlichen Äußerungen distanzieren wollt. Distanziert ihr euch nun davon? Würdet ihr in der

Konsequenz keine Personen mit ähnlichen Überzeugungen wieder einladen?

5 *Nathanael Seitz:* Wir distanzieren uns von allen transfeindlichen Aussagen. Es tut uns leid, dass wir jemandem einen Plattform geboten haben, die Transfeindlichkeit verbreitet. Wir sind dafür, dass Menschen unabhängig von ihrer Einstellung anerkannt werden.

10 *Jasmin Usainov:* Danke für die klare Aussage. Damit würde ich den Antrag **zurückziehen**.

7. Wahlen und Entsendungen

Als Zählkommission werden Theresa, Natalie und Markus vorgeschlagen.

15 Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Der Sitzungsleiter schlägt als Frist zur Einreichung von Wahlbriefen *beim StuRa (Gebäude)*⁹ Dienstag den 16.03.2021 10:00 Uhr vor.

20 Marian merkt an, dass wir bei der Frist dann eigentlich erst Freitag auszählen können (nächste Posttour), da wir halt auf den Postlauf innerhalb der Uni warten müssen, solange wir keine eigene Poststelle aufmachen wollen, an die die Briefe adressiert werden.

25 Die Frist wird ohne Gegenrede beschlossen.

7.1. Wahl Sitzungsvorstand

Antragsteller: Cédric Kekes

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Sitzungsvorstand

30 **Begründung**
erfolgt mündlich

Diskussion und Nachfragen

Cédric: Auf den letzten Sitzungen liefen die Auszählungen leider etwas langsam; ich sehe

⁹Es ist zu beachten, dass bei einer Zustellung der Wahlbriefe über die Post und Hauspost der Universität mind. 1 Tag zusätzlich vergeht. Am Montag und Dienstag vor/an Ablauf der Frist sollte ein Wahlbrief also direkt in den StuRa-Briefkasten geworfen werden – und nicht in einen Briefkasten der Uni.

35 da Verbesserungsbedarf. Meckern hilft wenig, (man muss selbst was tun! Daher ist hier meine Bewerbung für den Sitzungsvorstand.

Sebastian: Fürsprache. Kenne Cédric aus dem FÖA.

40 *Marian:* Kenne Cédric von verschiedenen Sitzungen des StuRa und auch beim FSR Verkehr. Ich traue ihm das Amt zu, und würde mich freuen, wenn er gewählt wird. Zudem biete ich auch meine Einarbeitung an.

45 *Fragen an beide Kandidaten im Anschluss an Marvins Vorstellung*

7.2. Wahl Sitzungsvorstand

Antragsteller: Marvin Maier

50 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Sitzungsvorstand

Begründung
erfolgt mündlich

Diskussion und Nachfragen

55 *Marvin:* Hab schon im FSR Verkehr einige Sitzungen geleitet. Die Bewerbung ist mit Cédrics Bewerbung zusammen entstanden. Ich sehe es ähnlich, dass nur meckern nicht hilft und man die Gremien selbst unterstützen muss.

60 *Cao:* Welche Amtssprache herrscht bei deiner Sitzungsleitung? Deutsch oder Bayrisch?

Marvin: Ich würde es dann schon auf Deutsch halten.

65 *Sebastian:* Bin auch sehr erfreut. Ich möchte dich gerne mal persönlich kennenlernen (wegen Corona und so.)

Cédric: Große Fürsprache. Habe ihn im FSR als sehr konsequenten Sitzungsleiter erlebt. Wir haben im FSR schon viel Erfahrung, viele Ordnungen zu haben.

70 *Marian:* Fürsprache. Sowohl Marvin als auch Cédric unterstützen bereits beim Protokoll der aktuellen Sitzung und sie machen das gut.

Fragen an beide

Sven: Habt ihr an den Sitzungsterminen 2021 und auch den Montag vorher Zeit?

Marvin: Ich weiß, wo ich sie nachschlagen kann.

- 5 Es kommt etwas auf Vorlesungs- vs. vorlesungsfreie Zeit an, aber ich habe da meistens schon Zeit.

Cédric: Donnerstag ist bei mir in der Regel schon geblockt. Die Termine sind ja lang in Voraus bekannt, das kann man sich freihalten.

- 10

Keine weiteren Nachfragen → Briefwahl geht los.

7.3. Wahl Referentin Öffentlichkeitsarbeit

- 15 **Antragstellerin:** Nina Elliot

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Begründung

Liebes Plenum,

- 20 Mein Name ist Nina Elliott und ich studiere Politik- und Kommunikationswissenschaften an der TU Dresden. Ich möchte mich für den Posten der Referentin Öffentlichkeitsarbeit für die kommende Legislaturperiode bewerben. Ich arbeite seit April letzten Jahres als entsendetes Mitglied im Referat mit und wurde im Sommer 2020, bei der ersten beschlussfähigen Sitzung seit Corona, vom StuRa Plenum gewählt.

- 30 Auch wenn mein Referat über meine Zeit beim StuRa mal mehr und mal weniger Mitglieder hatte, möchte ich gerne meine Arbeit dort weiter führen und würde mich daher sehr über eine Wiederwahl freuen. Für Rücksprachen stehe ich gerne zur Verfügung.

- 35 Beste Grüße,
Nina

Diskussion und Nachfragen

Jasmin: Große Fürsprache, Nina macht es richtig gut.

- 40 Claudia schließt sich im Chat Jasmin an. Robert L. im Chat: Fürsprache als komm. GF für Nina.

Keine Nachfragen oder weiteren Fürsprachen.

→ Briefwahl... los geht's!

7.4. Wahl Referent Lehre und Studium

Antragsteller: Michael Mock

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Lehre und Studium

- 50 **Begründung**

Hallo liebes Plenum,

ich würde mich für die kommende Legislaturperiode gerne wieder als Referent für den Bereich Lehre und Studium bewerben. Ich habe das die letzten 3 Monate gemacht und denke, dass ich mich mittlerweile halbwegs eingearbeitet habe. Die Arbeit macht mir Spaß und ich mache auch gerne damit weiter.

- 55

Beste Grüße

- 60 Michael

Diskussion und Nachfragen

Cao: Große Fürsprache für Michael. Er ist ein großartiger Mensch und man kann gut mit ihm zusammenarbeiten.

- 65 Max Fr.: Michael ist auch im FSR Maschinenwesen gewähltes Mitglied. Er leistet gute Arbeit, daher Fürsprache.

Claudia im Chat: Wer FSR und StuRa-Referent zusammen macht, kann nur unterstützt werden,

- 70

Keine weiteren Fragen oder Fürsprachen, daher geht auch das in die Briefwahl.

7.5. Wahl Referent Technik

Antragsteller: Christoph Johannes Kleine

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent Technik

5 **Begründung**
Moin,

hiermit bewerbe ich mich für das Amt als Referent Technik. Folgende Schwerpunkte habe ich für die gerade laufende Legislaturperiode vor:

- 10 • übliche Adminaufgaben, so das alles läuft und möglichst sicher ist
- die Migration der StuRa-Infrastruktur zum ZIH weiter führen, um die Vorgabe ZIH-Login von der Unileitung um zu setzen, da die WINDOWS basierenden Dienste vollständig umgestellt sind, folgt nun die Linux-Seite, welche eine Umstellung einzelner Dienste auf eine containerbasierende Lösung vorsieht, ein komplettes neu Aufsetzen von einzelnen Diensten, z.B. des Displaywerbesystems, Umstellung auf ZIH-Anmeldung für NEXTCLOUD, GITLAB und evtl. der neuen Webseite
- 20 • Umstieg auf WINDOWS 10 der interessierten FSRe, oder deren Anbindung (Linux oder WINDOWS) an die Domäne bzw. an die Infrastruktur für Netzlaufwerke, ermöglicht guten Zugriff auf die Dateien über das Univpn, welches unter jetzigen Umständen von Vorteil ist
- 30 • einheitlichere Infrastruktur (Softwaredeployment mit OPSI¹⁰, hängt von den obigen zwei Punkten ab) verfeinern, bzw. interessieren FSRe weiter integrieren
- 35 • bessere Zusammenarbeit zwischen dem Referat Technik und den einzelnen FSR-Administratoren
- allgemeine Betriebsbereitschaft der Technik herstellen, sowie das einspielen von neuen Versionen bzw. Sicherheitsaktualisierungen
- 40 • langfristig sollen die Linux-Server möglichst vollständig mit ANSIBLE verwaltet werden

- 45 • mit dem ZIH zusammen arbeiten um Dienste die nur für Mitarbeiter zugänglich sind bei Bedarf einfacher auch für den StuRa und FSRe bereitgestellt werden können, betrifft auch diverse Antragsformulare im ZIH-Selfservice.

50

Gruß
CJ

Diskussion und Nachfragen

CJ: Ist nicht da.

55 *Jasmin:* Die Bestimmung, zur Wahl da zu sein, ist sinnvoll. CJ macht das aber schon sehr lange. Sollten keine Fragen konkret vorhanden sein, würde es sich anbieten, von dieser Bestimmung abzuweichen.

60 *Robert L.* hat Nachfragen. Er würde sich wünschen, dass CJ da wäre.

Das Protokoll merkt an, dass er vorhin mal da war, aber vielleicht aufgrund der Zeit (0:26 Uhr) nicht mehr dachte, dass es noch dran kommt.

65 Die Sitzungsleitung stellt den GO-Antrag auf Vertagung.

Die Wahl wird **ohne Gegenrede vertagt**.

7.6. Wahl Referent Mobilität

Antragsteller: Marius Schiller

70 **Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Mobilität

Begründung

Hallo liebes Plenum,

75 ich würde mich gerne für eine zweite Amtszeit als Referent Mobilität bewerben.

Ich bin nun seit Ende 2018 im Referat aktiv, damals zuerst bei den Semesterticketverhandlungen vor zwei Jahren. Ich hatte damals ein Jahr Zeit, mich in die Arbeit ins Referat einzufinden und die verschiedenen Dinge kennenzulernen, die im Hintergrund anfallen und erledigt werden müssen. Ob es nun um die Änderung der Beitragsordnung geht, die Prozesse bei den

¹⁰Open PC Server Integration

Abrechnungen, die Bearbeitung von Rückerstattungsanträgen geht oder die Abstimmung mit diversen Akteuren wie NEXTBIKE, den Verkehrsbetrieben oder auch an der Uni. Ich war froh, damals lange eingearbeitet worden zu sein und bin auch heute immer noch froh, mich an die „Altlasten“ im Referat wenden zu können.

Seit letztem April gab es viele Interessante Aspekte im Bereich des Referates Mobilität. Durch Corona mussten wir bei den Rückerstattungen und Nachkäufen kulante Regeln treffen und diese abstimmen. In Treffen mit der DVB konnten wir das Bedienkonzept von MOBIBIKE mitgestalten und die Belange der Studierenden mit einbringen. Wir haben zusammen mit dem Verkehrsverbund Mittelsachsen, dem Klinikum Chemnitz und dem Immatrikulationsamt das Semesterticket für die Studierenden im Modellstudiengang Humanmedizin erarbeitet. Es musste die Mehrwertsteuersenkung für Fahrten ab 50 km im Semesterticket umgesetzt werden. Wir haben mit der DVB über den neuen Vertrag fürs Fahrradverleihsystem verhandelt und die Ergebnisse im Plenum präsentiert. Im Projekt Campus4You wurden die Prozesse für die Sperrung und Entsperrung des Semestertickets bei Rückerstattungen und Nachkäufen weiter finalisiert. Und seit November befinden wir uns mit dem VVO und der DB und anderen in den Verhandlungen zur Fortführung des Semestertickets ab Wintersemester 21/22.

Mir hat die Arbeit im Referat Mobilität immer viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass ich noch ein weiteres Jahr die verschiedenen Aspekte zusammen mit den anderen Mitgliedern im Referat Mobilität begleiten darf.

Viele Grüße
Marius

Diskussion und Nachfragen

Marius hält die Vorstellung wegen der fortgeschrittenen Zeit kurz – er war 1 Jahr Referent und schon 2 Jahre im Referat. Als Transparenzhinweis: ich arbeite weiterhin als studentischer Straßenbahnfahrer bei der DVB, aber kann das von der StuRa-Tätigkeit trennen.

David Färber im Chat: Fürsprache!

Sebastian: Fürsprache.

Kein weiterer Redebedarf.

→ Briefwahl.

7.7. Wahl Referentin Soziales

Antragstellerin: Claudia Meißner

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referentin Soziales

Begründung

Begründung für die Bewerbung reiche ich nach.

Diskussion und Nachfragen

Claudia: Es gibt viele Themen im Referat... das BAföG wird 50 Jahre alt, Zusammenarbeit mit der KSS etc. Ich bin auch auf Nachwuchssuche.

Sven: Absolute Fürsprache. Claudi könnte quasi auch Geschäftsführerin sein.

Keine weitere Nachfragen, damit geht auch diese Wahl in die Briefwahlserie.

7.8. Entsendung Arbeitskreis Q

Antragsteller: Sven Herdes

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Arbeitskreis Q

Begründung

Erfolgt mündlich

Diskussion und Nachfragen

Sven: Moin! Ich war schon in der Vergangenheit in der KQSL und im AKQ. Claudi und ich sind dann die einzigen Vertreter_innen von 4 möglichen. Wir würden uns über weitere Mitglieder freuen.

Abstimmung

Entsendung Arbeitskreis Q

Sven Herdes wird ohne Gegenrede in den AK Q **entsandt**.

7.9. Entsendung Referat Soziales

Antragstellerin: Constanze Kothmann

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Soziales

5 **Begründung**

Liebes Plenum,

Ich bin Constanze, die Nachfolgerin von Sandra für den FSR Sozialpädagogik, und würde mich gerne als Mitglied für das Referat Soziales entsenden lassen. Ich habe diese Woche deswegen auch schon mal kurz mit Claudia telefoniert und wir suchen gerade nach einem Termin um mich einzuarbeiten.

15 Liebe Grüße,
Constanze

Diskussion und Nachfragen

20 *Constanze:* Servus! Ich würde gern ins Referat Soziales. Dort wird sehr gute und wichtige Arbeit gemacht. Ich würde mich über eine Entsendung freuen.

Claudia: Fürsprache. Wir haben sehr nett miteinander gesprochen. Und ich bin für mehr Menschen in meinen Referaten.

Abstimmung

Entsendung Referat Soziales

Constanze Kothmann wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

7.10. Entsendung Referat Mobilität

25 **Antragsteller:** Carmen Wendt

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Mobilität

Begründung

Hallo liebes Plenum,

30 mein Name ist Carmen, ich bin 23 Jahre alt und studiere Verkehrswirtschaft im 1. Mastersemester. Den Bachelor Verkehrswirtschaft habe ich bereits an der TU absolviert. Meine Schwerpunktwahl fiel auf Verkehrsökonomie, Raumwirtschaft und Verkehrspolitik. Nebenbei arbeite ich in einem Verkehrsconsulting-Büro, in welchem ich im SS 2020 ein Praktikum absolviert habe.

40 Ich finde eine für jede*n erschwingliche, nachhaltige Mobilität sehr spannend und würde mich über eine Entsendung ins Referat Mobilität freuen. Da ich mich beruflich eher in der Consulting-Branche sehe, denke ich, dass ich durch das Mitwirken in dem Referat Erfahrungen für die Zeit nach dem Studium sammeln kann.

Viele Grüße
Carmen Wendt

Diskussion und Nachfragen

Carmen ist leider nicht mehr da.

50 *Cao:* Trotzdem Fürsprache. Wir kennen sie aus dem Bereich Verkehr; sie war schon bei den Verhandlungen mit dabei.

55 *Marius (Referent Mobilität):* Ich hab schon mit ihr geschrieben zu ihrer Motivation. Wir können sie gerne entsenden.

Kein weiterer Redebedarf.

Abstimmung

Entsendung Referat Mobilität

Carmen Wendt wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

7.11. Entsendung Referat Mobilität

Antragsteller: Nikodim Brickwell

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Mobilität

5 **Begründung**

Liebe StuRa-Vertreter*innen,

wie ich erfahren habe, ist der StuRa unserer Universität immer auf der Suche nach weiteren Menschen, die sich durch ihr Engagement für ihre Mitstudierenden einsetzen. Schon seit einigen Jahren habe ich großes Interesse, mich in meiner Freizeit für meine Mitmenschen einzusetzen, gerade bei Mobilitätsthemen bereitet mir dies große Freude. Daher würde es mich freuen, wenn ich im Referat Mobilität mitarbeiten könnte, um so auf Seite der StuRa-Exekutive dabei zu helfen, das Semesterticket und alle weiteren Mobilitätsthemen die uns als Studierendebetreffen weiter vorran zu bringen. Gerne komme ich auch in der nächsten Sitzung vorbei, um mich persönlich bzw. im Digitalen vorzustellen.

Viele Grüße!
Nikodim Brickwell

25 **Diskussion und Nachfragen**

Nikodim studiert Verkehrsingenieurwesen. Er findet Mobilitätsthemen sehr interessant und war auch schon bei den Ticket-Verhandlungen mit dabei. Er war mal in einem Aufsichtsgremium von Verkehrsbetrieben in seiner Heimat und kennt also auch „die andere Seite“.

Marius: Fürsprache für Nikodim. Er war schon bei mehreren Treffen dabei und hat das Referat bisher auch tatkräftig unterstützt

Abstimmung

Entsendung Referat Mobilität

Nikodim Brickwell wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

35 **7.12. Entsendung Referat Inklusion**

Antragstellerin: Maria Stewart

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Inklusion

Begründung

40 Liebes Plenum,

Ich möchte sehr gerne mithelfen Inklusion an der Uni zu verwirklichen und helfen die Projekte und Ideen umzusetzen. Ich habe schon in den vergangenen Jahren mich in sehr vielen Projekten engagiert und denke, dass meine Erfahrungen und Ideen eine positive Bereicherung darstellen werden. Ebenfalls habe ich auch die Motivation Dinge zu Organisieren und zu Planen, was auch ein wichtiger Bestandteil der Referatsaufgaben ist.

Liebe Grüße,
Maria Stewart

Diskussion und Nachfragen

Claudia stellt sie vor. Sie war schon auf einigen Referatstreffen, studiert Mechatronik und *Claudia* würde die Entsendung unterstützen.

Keine Nachfragen.

Abstimmung

Entsendung Referat Inklusion

Maria Stewart wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt**.

Sven weist die Neu-Entsandten darauf hin, dass es neue AE-Formulare für alle Neu-Entsandten gibt.

8. Berichte

8.1. Fehlende Quartalsberichte

Übersicht: Fehlende Quartalsberichte: siehe Anhang A.10 ab Seite 92

65 *Sven:* Zu Inneres: Vrsl. Ende Sommersemester wird es da ein paar Zahlen geben.

8.2. Senat

Berichterstatter: Paul Senf (studentischer Senator)

Die Prorektorin Forschung berichtete über die Bestrebungen eine **Kommission für sicherheitsrelevante Forschung** einzurichten, die beim kürzlich stattgefundenen Zukunftslabor Forschung bereits diskutiert wurde. Sie stellte es als Konsens des Zukunftslabors dar, dass diese Kommission beratend tätig sei. Im Senat fragte sie nach Input und Interessierten zur Konzeption und der Strukturierung einer solchen Kommission. Einige Professor*innen waren skeptisch, ob es eine solche Kommission braucht, insbesondere in Hinblick auf die Anzahl an Kommissionen und Posten. Die Rektorin machte noch einmal deutlich, dass auch ihr die Kommission ein großes Anliegen ist und wir zukünftig wahrscheinlich sowieso nicht darum herum kommen. Wir als studentische Senator*innen befürworteten eine solche Kommission prinzipiell sehr. Paul und Lara wollen sich als Senator*innen in Prozess der Konzeption beteiligen und sind für Anregungen oder weitere Unterstützung offen.

Auf unsere Intervention wurde dem Promovierendenrat noch einmal die Möglichkeit gegeben zu den neuen **Richtlinien der guten wissenschaftlichen Praxis** Stellung zu beziehen. Die von ihnen kritischer angemerkten beiden Punkte werden nach Aussage des Rektorats berücksichtigt, haben sich aber nicht in einer Änderung der Ordnung niedergeschlagen.

Roswitha Böhm berichtete in Vertretung des Prorektors Bildung als Prorektorin Universitätskultur über das **Prüfungsgeschehen** in diesem Prüfungszeitraum. Ihrer Aussage nach konnten von ursprünglich 900 Präsenzprüfungen 600 ins Digitale verlagert werden und so sollen stand 10.02. noch ungefähr 300 Prüfungen in Präsenz stattfinden. Sie richtete erneut ein Apell an alle, die noch nicht umgestellt haben, dies unbedingt zu tun und warb insbesondere dafür sich die studentischen Situationen und Notwendigkeit für digitale Prüfungen klar zu machen (z.B.

bei den Studierenden, die nicht mehr in Dresden wohnen). Es gab bei mindestens einer Präsenzprüfungen wohl schon Beschwerden, dass das Hygienekonzept nicht ausreichend umgesetzt wurde. Die Rektorin erwähnte außerdem, dass wohl in der nächsten SPIEGEL-Ausgabe auch über Präsenzprüfungen berichtet wird und dabei zu ihrem Bedauern insbesondere die TU Dresden, nicht wie man sich das wünschen würde, erwähnt werden könnte.

In der aktuellen Viertelstunde haben wir Probleme beim **Blockpraktikum der Lehramtsstudierenden** angesprochen. In den Praktika gibt es bisher noch keine einheitlich und klar kommunizierten Alternativen zu einer präsenten Durchführung. Dem Rektorat schien die Problematik noch nicht umfänglich bewusst und Prof. Böhm wollte dem noch einmal nachgehen.

Der Mittelbau sprach die Problematik des **Zukunftsvertrags** an. Die konkreten Fragen waren nach mehr Informationen, einem Zeitplan für die Einführung der neuen Stellen und warum weniger Stellen als ursprünglich geplant zur Verfügung stünden. Kürzungen sollen damit zu tun haben, dass die Studiengeneration kleiner wird und die Aufgaben, die unter dem Zukunftsvertrag subsummiert werden, sehr umfangreich sind. Das Rektorat ist mit diesen Entwicklungen auch nicht glücklich und hat in den Verhandlungen klar gemacht, dass man damit nicht dem ursprünglichen Ziel des Zukunftsvertrags, Qualität in Studium und Lehre zu stärken, gerecht werden kann. Genauere Information möchten sie noch nicht verteilen, weil diese zunächst vorläufig seien und weitere Verhandlungen z.B. mit dem Minister noch ausstehen. Im Rektorat wird nach eigenen Angaben nun derzeit schon intern darüber diskutiert und beraten, an welchen Stellen am besten gekürzt werden könnte.

Ansonsten wurde nur noch wie üblich der **Studienjahresablaufplan** für 2022/23 beschlossen.

Diskussion und Nachfragen

Lutz: Ergänzung zur Nichtanrechnung auf die

Regelstudienzeit: Es soll demnächst eine Rund-
mail rausgeschickt werden, da es intern Pro-
bleme mit der Gesetzesauslegung gibt. Aber es
wird gut – richtig gut! – werden. In der Sitzung
am 10.3. wird es dann noch weitere Infos dazu
geben.

Nachfrage von Tobias Klimmer im Chat: Sind
Prüfungsablehnungen jetzt auch für April mög-
lich?

Antwort von Lutz: Aktuell noch nicht. Aber es
gibt die Absicht, dass mindestens bis 9.4. zu ver-
längern. Vermutlich – fingers crossed – wird es
das auch weiter für das Sommersemester ge-
ben.

8.3. Sonstige Berichte

Sebastian bittet die sonstigen Bericht in Zukunft
kurz zu halten. Auf der letzten Sitzung sind sie
sehr lang geworden.

Cao: Alle HSG-Anerkennungen laufen zum
31.3. ab. Der FöA ist aktuell nicht beschlussfähig
– damit müssten wir alle HSG-Anerkennungen
hier demnächst im Plenum behandeln.

Sven: Das Einkommenssteuergesetz wurde ge-
ändert, daher gibt es neue Sätze bei Aufwands-
entschädigungen.

8.4. IT-Koordinierungsstab (ehem. CIO-Beirat)

Berichterstatter: Marian Schwabe

Der IT-Koordinierungsstab hat heute getagt. Da
treffen sich die verschiedenen CIOs/CDIOs der
Fakultäten und Bereiche. Er ist aus dem CIO-
Beirat entstanden.

Es wurde eine neue IT-Ordnung vom CDIO-
Strategierat verabschiedet. Darin wurden
verschiedene Dinge angepasst (u. a. Ein-
ordnung CDIO, CDIO-Strategierat und IT-
Koordinierungsstab).

Zudem wurde heute über den Stand des
wwwpub-Servers berichtet. Darüber kann man

aktuell als TU-Mitglied kostenfrei eine eige-
ne Webseite hosten. Da die Betreuung früher
beim inzwischen in der Struktur geänderter Me-
dienzentrum lag, herrscht zurzeit Unklarheit,
welche TU-Einheit die Administration zukünftig
übernehmen wird/will.

Es wurde dabei angebracht, dass die Mitarbei-
ter_innen ja SharePoint nutzen können – Spoiler:
Studis halt nicht.

Diskussion und Nachfragen

Marian: Wenn ihr Änderungswünsche zur IT-
Ordnung habt, kann ich die da ggf. einbringen.
Bzgl. wwwpub haben sich auch einige Mitarbei-
ter dafür ausgesprochen, das weiterzuführen;
wenn ich neues weiß, berichte natürlich wieder
dazu. Persönlich halte ich das für ein sinnvolles
Angebot, da wir ja eben kein SharePoint nutzen
können.

Keine Nachfragen.

9. G21022203 FA Logo + Erklärvideo

Antragstellerin: Gina Manitta

Antragstext

- 5 ¹Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt 900 € für ein neues Logo und ein Erklärvideo. ²Ziel ist die Außenwirkung des Referats zu verbessern und neue Mitglieder anzuwerben. ³In dem Video soll es dabei insbesondere um die Arbeit und die Aufgaben des Referates gehen.

Finanzantrags-Formular:
siehe Anhang A.11 ab Seite 93

Begründung

Zitat Finanzantragsformular:

- 15 Design eines neuen Logos sowie eines Erklärvideos des Referat GSP von der Firma Nighting Games (günstigstes Angebot). Ziel ist die Außenwirkung des Referats zu verbessern und neue Mitglieder anzuwerben. In dem Video soll es dabei insbesondere um die Arbeit und die Aufgaben des Referates gehen.

FA Logo + Erklärvideo – Angebote: siehe Anhang A.12 ab Seite 95

- 25 (aktualisiert, nun mit Angebotseinholungsformular)

Änderungsantrag 1 von Robert Lehmann

Text: Streiche die 200 € für die Erstellung der Logos, Senke den StuRa-Betrag auf 700 €.

Diskussion und Nachfragen

- 30 *Gina Manitta:* zur Vorstellung s. Antragstext. Um die kritischen Punkte abzukürzen, würde ich den Änderungsantrag 1 von Robert **übernehmen**.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde von Cao Son Ta.

- 35 Die Verlängerung wird mit **7 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen abgelehnt**.

Kein Redebedarf zum Antrag.

Abstimmung

G21022203 FA Logo + Erklärvideo

Antragssumme: 700 €

Gegenrede von Sebastian M.: Ich halte es für Geldverschwendung, ein Video zu produzieren; auch wenn wir das Geld theoretisch haben.

Mit 13 Ja-Stimmen / 3 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen **nicht angenommen**.

GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen von Sven.

Der StuRa ist mit 22 von 36 StuRa-Mitgliedern weiterhin beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

Der Antrag wird mit **14 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen angenommen**.

10. Sonstiges

- 40 Es findet sich zum Sitzungsende eine Initiative 12 stimmberechtigter Mitglieder ($\hat{=}$ 1/3 von 36 Mitgliedern), für den 11.03.2021 eine Sondersitzung einzuberufen.

Die TO soll folgende Punkte umfassen:

- Begrüßung und Formalia
- Berichte (falls es was zu berichten gibt)
- P21022505 Weiteres Vorgehen MOBibike
- G21022509 Projektgruppe MOBibike
- P21022504 FA Umfrage MOBibike
- geschlossene Sitzung (Begrüßung und Formalia, P21020499, P21022599, Berichte, Sonstiges)
- P21020406 Aussprache Aufwandesentschädigungen und Exekutiv-Arbeit
- P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020
- P21020403 Fördermitgliedschaft im fzs

- P21022502 FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“
- HSG-Anerkennungen (alle, die bis zum 01.03. eingegangen sind, weil Ladungsfrist)

- Sonstiges

Damit wird der Sitzungsvorstand beauftragt, am 1.3. zur Sitzung einzuladen.

Die Sitzung endete um 01:07 Uhr.

5

10

.....
Für die richtige Wiedergabe des Protokolls zeichnen:

Versammlungsleitung: Sebastian Mesow

Protokollanten: Marian Schwabe
Robertus Georgius
tw. Cédric Kekes (ab TOP 7)
tw. Marvin Maier (ab TOP 7)

Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

11. P21022505 Weiteres Vorgehen MOBibike

12. G21022209 Projektgruppe MOBibike

15 **13. P21022504 FA Umfrage MOBibike**

14. P21020406 Aussprache Aufwandesentschädigungen und Exekutiv-Arbeit

15. P21020401 Bestätigung der Beschlüsse aus dem 2. Quartal 2020

16. P21020403 Fördermitgliedschaft im freien Zusammenschluss von student*innenschaften

20 **17. Geschlossene Sitzung**

18. P21022502 FA Ringvorlesung „In Zeiten der Revolution“

A. Anhang

A.1. Übersicht digital gefällte Beschlüsse

A.1.1. Protokolle

Datum	Digitalbeschluss	Notizen
21.11.2019	ohne Gegenrede angenommen	
12.12.2019	ohne Gegenrede angenommen	
16.01.2020	ohne Gegenrede angenommen	
23.01.2020	ohne Gegenrede angenommen	
06.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
20.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
27.02.2020	ohne Gegenrede angenommen	
12.03.2020	ohne Gegenrede angenommen	
02.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	
16.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	
30.04.2020	ohne Gegenrede angenommen	Anmerkung P1
14.05.2020	ohne Gegenrede angenommen	
28.05.2020	ohne Gegenrede angenommen	Anmerkung P2

Anmerkung P1: Zu dem Protokoll wurde eine Auflage erteilt, die eingearbeitet wurde.

- 5 Anmerkung P2: Im Protokoll vom 11. Juni wird aufgeführt, dass u.U. Anmerkungen verloren gegangen sind. Bitte nochmal prüfen, ob gemachte Anmerkungen eingearbeitet wurden.

A.1.2. Entsendungen

Person & Referat	Digitalbeschluss
Claudia Meißner, Referat Inklusion	ohne Gegenrede entsandt
Fabian Köhler, Referat für Qualitätsentwicklung	ohne Gegenrede entsandt
Nina Elliott, Referat Öffentlichkeitsarbeit	ohne Gegenrede entsandt
Sebastian Schmidt, KQSL (Hauptvertreter) Sven Herdes, KQSL (Ersatzvertreter)	ohne Gegenrede angenommen
Lukas Kolde, Referat Öffentlichkeitsarbeit	ohne Gegenrede entsandt

A.1.3. Anträge

Antrag	Digitalbeschluss	Notiz
F200316-77 Neubefassung HSG-Anerkennung Fluglicht	ohne Fürstimme abgelehnt	Anm.1
P190725-06 Beendigung der Nutzung von unzulässigen Diensten Dritter	6/11/9 nicht angenommen	

Antrag	Digitalbeschluss	Notiz
P191205-06 Änderung Geschäftsordnung §9: Mehrheit Nichtbefassung, 3. Lesung	25/4/4 abgelehnt	Anm.2
P200123-08 Klarstellung der Nichtbefassung	ohne Gegenr. angenommen	
P200206-02 Stimmenübertragung für LSR	12/9/3 abgelehnt	
P200220-01 Haushaltsplan 2020/21 – 3. Lesung	27/1/0 angenommen	
P200312-06 Entfristung der Angestellten für das Service-Büro (ehem. INI)	28/0/0 einst. angenommen	
P200312-02 Neue Vereinbarung zwischen StuRa und Tuuwi	5/15/6 abgelehnt	
P200312-04 Grundsatzposition BAföG	21/3/3 angenommen	
P200416-01 Klima Projektgruppe – Cluster Außenwirkung und politische Positionierung	27/1/1 angenommen	
P200416-02 Klima Projektgruppe – Cluster Campusgestaltung	23/0/3 angenommen	Anm.3
P200416-03 Klima Projektgruppe – Cluster Lehre und Forschung	21/1/3 angenommen	Anm.3
P200416-04 Klima Projektgruppe – Cluster StrukTUr	17/1/6 angenommen	Anm.3
P200416-05 Änderung Beitragsordnung – 3. Lesung	29/0/0 einst. angenommen	Anm.2
P200416-08 KSS-Finanzvereinbarung	ohne Gegenr. angenommen	
P200416-09 Unterstützung Solidarsemester (ehem. Ini)	ohne Gegenr. angenommen	
P200430-02 Zuordnung Modellstudiengang Humanmedizin Chemnitz	ohne Gegenr. angenommen	
P200611-01 Mail betreffs Geltendmachung Nichtigkeit Beschluss P200402-01	ohne Gegenr. angenommen	
P200611-02 Anfrage Mandatsverlängerung	19/0/9 angenommen	
P200625-04 Beibehaltung von Jitsi	ohne Gegenr. angenommen	
P200625-05 Anpassung Social Media-Richtlinie	16/0/10 angenommen	Anm.4
P200625-06 Kultur in der Neuen Mensa – Projektgruppe Bierstube	ohne Gegenr. angenommen	
P200625-07 Änderungen der Kontovollmachten zum nächstmöglichen Zeitpunkt (ehem. Ini)	ohne Gegenr. angenommen	

Hinweise & Anmerkungen zu den Beschlüssen:

Anmerkung 1: Die folgende Neubefassung zu Antrag F20040908 wurde mit mit 7 Ja-Stimmen / 13 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen abgelehnt.

- 5 Anmerkung 2: Eine Ordnungsänderung kann nicht auf der Sondersitzung wiederholt werden.

Anmerkung 3: ohne digital abgelehnte und mit digital angenommenen Änderungsanträgen.

Anmerkung 4: Der ursprüngliche Antrag *P190620-02 Umgang des StuRa mit Social Media/Social Media-Richtlinie* wurde mit 20 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 3 Enthaltungen angenommen.



Protokoll der Geschäftsführung vom 08.02.2021

Erstellt am 22. Februar 2021 von Cao Son Ta.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	anwesend
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Fabian Walter	Politische Bildung	

GF-Protokoll

08.02.2021

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Michael Mock	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Robert Lehmann
 Protokollant: Cao Son Ta und Marius Schiller

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

5 Sitzungsende: 16:45 Uhr

Anwesende Gäste: leider nicht Bruno

Inhaltsverzeichnis

	1. Begrüßung und Formalia	3
10	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G21020801 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. G21020802 Mail aus dem Service-Büro	4
	3.1. Brandschutz	4
	3.2. Eintreffen + Einrichtung Kasse	4
15	3.3. 13. Februar	4
	3.4. KSS-Amtsträger	4
	4. Sonstiges	5
	A. Anhang	5

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

5 2. G21020801 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

• Lehre und Studium

- Planungen für den Prüfungsrechtsworkshop gehen weiter

• Personal

- Masken sind bestellt, mal schauen wann sie kommen

10 • Finanzen und Inneres

- RF Technik:

- Die PCs sind nun vollständig mit ZIH-Login nutzbar
- Das Wiki wird demnächst aufs ZIH-Login umgestellt. Eine duale Nutzung mit ZIH-Login und StuRa-Login geht leider nicht
- Danach mit der StuRa-Nextcloud
- Die Verzeichnisstruktur auf dem Server wurde neu erstellt und vereinheitlicht
- Die Anmeldedomäne sollen auf allen Rechnern Standardmäßig auf dome sein

15 - RF Mobilität:

- Der Rückerstattungsbeitrag für das SoSe21 ist leider krumm, darum wurde sich gekümmert und es gibt fixe Beiträge
- Mobibike nichts neues an der Front
- Umfragen werden (tm) angeleiert....

20 • Öffentlichkeitsarbeit

- Die Presseanfragen zu Prüfungen wurde in Absprache mit den studentischen Senator_innen an sie abgegeben

25 • Soziales

- RF Soziales:

setzt sich dafür ein, dass die Gesetzesänderung zur Verlängerung der Regelstudienzeit inklusive längerer BAföG-Förderung auch für Menschen gilt, die bereits über der Regelstudienzeit sind oder Verlängerung der Förderung aus anderen Gründen haben, im Gespräch mit Ministerium, Anwalt und BAföG-Amt, viele BAföG-Beratungen.

30 - RF Internationale Studierende:

plant festival contra le rascisme mit anderen StuRä in Sachsen und Halle sowie BAS und fzs, Theresa macht aktuell Weiterbildung zur Beratung für Internationale Studierende

35

- RF Familienfreundliches Studium:
Kinderbetreuung möglich für Studierende bei Prüfungsvorbereitung und Prüfungen
-> an Sozialberatung oder Campusbüro wenden
- RF Inklusion:
Gebärdensprachkurs läuft online weiter, Fortschreibung des Aktionsplans der TUD zur Umsetzung der UN-BRK geht in die nächste Runde

3. G21020802 Mail aus dem Service-Büro

3.1. Brandschutz

Ich (Th. Schwarzkopf) biete an, dass wir mit der Exekutive, TUUWI, STAV, AG QueSt und Integrale eine oder zwei BBB-Veranstaltung:en zur Brandschutzbelehrung machen können. Diese machen wir ja eigentlich bei Übergabe von Schlüsseln mit Unterschrift. Laut TU sollten die Infos aber etwa einmal pro Jahr aufgefrischt werden. Bitte über die Rahmenbedingungen sprechen (wann, Pflicht, Unterschriften, Termin) bzw. ob das insgesamt gewollt ist. GF Personal weiß schon Bescheid.

15 *Die GF nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.*

3.2. Eintreffen + Einrichtung Kasse

Die neue Kasse ist eingetroffen. Der GF Finanzen wird sich um die Einrichtung kümmern und Natalie Rube und Theresa Schwarzkopf einweisen. Aktuell erfolgen die Kassenbewegungen noch wie bekannt im Übergangsverfahren, bis die Kasse bereit steht.

20 *Die GF nimmt dies zur Kenntnis.*

3.3. 13. Februar

Wir hatten ja die Kleine Anfrage über das Rektorat beantwortet zum Thema, was für den 13. Februar planen. Bitte kurz darüber sprechen, ob das kurzfristige Engagement des Referats WHAT jetzt noch zur Info an das Rektorat gehen sollte oder ob man die Sache auf sich beruhen lassen kann.

Wir sehen keinen Anlass, das Rektorat dazu in Kenntnis zu setzen. Die Anfrage aus dem Landtag ist beantwortet und zu diesem Zeitpunkt war uns nichts bekannt.

3.4. KSS-Amtsträger

Die KSS sucht für ihre neue Legislatur wieder Amtsträger.

30 **Der StuRa auch sagen wir als GF.**

4. Sonstiges

Marius wird seinen Arbeitsauftrag zum Streichen der Baracke gewissenhaft erfüllen.
Auch die GF erreichen Mails zum Mobibike, da wurde dann telefoniert.

5 A. Anhang



Protokoll der Geschäftsführung vom 15.02.2021

Erstellt am 22. Februar 2021 von Cao Son Ta.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	anwesend
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	anwesend
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Fabian Walter	Politische Bildung	

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Michael Mock	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Sven Herdes

Protokollant: Marius Schiller und unterstützend Cao Son Ta

Sitzungsbeginn: 16:06 Uhr

5 Sitzungsende: 17:24 Uhr

Anwesende Gäste: Theresa Schwarzkopf, leider nicht Bruno

Inhaltsverzeichnis

	1. Begrüßung und Formalia	3
10	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G21021501 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. G21021502 Mail aus dem Service-Büro	4
	3.1. Baracke	4
	3.2. Online-Workshop Ehrenamt in der Pandemie am 23.02. 17 - 18:30 Uhr	5
15	3.3. Bitte an die GF	5
	3.4. Ausschreibungen	5
	3.5. Kiosk Binderbau	6
	3.6. Keller VG 1	6

GF-Protokoll	15.02.2021
4. G21021503 Haushaltsplan	6
5. G21021503 Kassensystem	8
6. Sonstiges	11
A. Anhang	11

5 1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden.

2. G21021501 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

10 • Finanzen und Inneres

- Umfrage wird in Mobi zum Thema Nextbikefortsetzung vorbereitet.
- der aktuelle Plan dazu: im Referat Gespräche am 19.02.2021
- HH-Plan soll bald erstellt werden. Dazu laufen die abfragen. Eigentlich ist heute der Zeitpunkt wo einer in Plenum gehen muss(2 Sitzungen). Daher bereitet euch auf eine 1/12 Regelung vor.

Es gibt die Nachfrage zum Stand der Bewerbungen für die Exekutivposten, Marian antwortet: Es sind nach der letzten StuRa-Sitzungen folgende Bewerbungen eingetroffen:

0 für Geschäftsführerposten

2 für Sitzungsvorstandposten durch neue Menschen

20 jeweils eine Bewerbung für den Referentenposten Lehre und Studium und Öffentlichkeitsarbeit
diverse Entsendungen in Referate

• Soziales

- keine Veränderungen, wenige Härtefälle werden derzeit bearbeitet

• Hochschulpolitik

- 25 - Das Referat WHAT betreibt aktuell einen Podcast auf Soundcloud. Zum Zeitpunkt der Sitzung sind zwei Folgen öffentlich.
Es gab Kritik an diesem Podcast, jedoch kann der zuständige Geschäftsführer diese Kritik nicht nachvollziehen. Dazu die Information von ihm, dass Soundcloud seines Wissens sehr rege von der rechten Szene genutzt wird, sodass die Kritik wohl aus dieser Ecke kommt.
- 30

3. G21021502 Mail aus dem Service-Büro

3.1. Baracke

3.1.1. Schneefall/Dach

- Es gab 2019 ein Gutachten von einem Dach-Sachverständigen, der das Barackendach untersucht hat. Das Dach ist prinzipiell stabil, sollte aber geräumt werden, wenn viel Schnee darauf liegt. Verantwortlich dafür ist das SIB. Das Gutachten des Sachverständigen hat sowohl unsere zuständige Architektin als auch das SIB bekommen. Ich habe nun unsere Architektin Frau Grützmann gebeten, beim SIB die Räumung zu klären, da ja aktuell viel Schnee auf dem Dach liegt. Wenn es darauf regnet oder friert, wächst ja auch noch die Last auf dem Dach.
- Die Rückmeldung kam direkt heute per Telefon. Die Räumung bei Schneefall betrifft einige Gebäude der TU und die Bautechnik (der Chef von Frau Grützmann) hat das SIB bereits am 8./9. Februar anlässlich der Schneefälle um Räumung gebeten. Die Antwort war, dass man das Problem bereits in der Dienstberatung besprochen hat und sich demnächst meldet. Frau Grützmann und ihr Chef finden das sehr unerfreulich um nicht zusagen frech und unsäglich. Sie wird weiterhin beim SIB Druck machen, aber wir kennen ja diese Behörde nicht als die Schnellste.
- Frau Grützmann erwartet jetzt nicht unbedingt einen Einsturz, die Baracke hat ja die letzten Jahre auch gut gehalten. So viel Schnee wie aktuell lag aber selten, die Gefahr ist da. Wir haben unserer Hinweispflicht genüge getan, die Bautechnik auch und der Ball liegt beim SIB. Wir haben besprochen, dass die Empfehlung aktuell (leider nur) sein kann, die Baracke so wenig wie möglich zu nutzen, entweder bis das Dach geräumt ist oder bis der Schnee weggetaut ist. Corona begünstigt dies natürlich. Unser Ansprechpartner ist weiterhin Frau Grützmann bzw. ihr Chef, es bringt nichts sich direkt ans SIB zu wenden, da bereits viel Druck ausgeübt wird.

Was wir tun können:

- Allen Benutzenden der Baracke mitteilen, dass sie, solange Schnee auf dem Dach liegt, so wenig wie möglich genutzt werden soll.
- Wir können gern, wenn in 2-3 Tagen nichts passiert ist, nochmal eine erboste Mail an die Bautechnik schreiben. (Das wird prinzipiell nichts bringen, da alle Bescheid wissen. Wäre eher moralisch, um den Druck Richtung SIB zu erhöhen.)

- Wenn wir den Wetterbericht anschauen, dann soll es tauen, also wenn es heute nicht zusammenbricht, dann wird die nächste Zeit wohl nichts passieren. Darum wird aktuell kein weiterer Handlungsbedarf gesehen. Dazu auch der Hinweis, dass Home-Office bevorzugt zu nutzen ist aufgrund der aktuellen Lage.*

3.1.2. Blaue Tonne

- Unsere Papiertonne ist weg. Laut Hausmeistern wird die ausgetauscht, es gibt einen neuen Anbieter. Auf erneute Nachfrage, wie lange das noch dauern soll, habe ich noch keine Antwort bekommen. Werden wohl bis dahin Ausweichtonnen suchen müssen.

Zur Kenntnis genommen.

GF-Protokoll

15.02.2021

3.1.3. Winterdienst Baracke

Auf Hinweis des GF Personal hatte ich den Hausmeister gebeten, Eiszapfen am Dach der Baracke zu entfernen und eine glatte Stelle zu streuen. Er hat diese nun abgesperrt. Bitte Bescheid geben, wenn winterbedingt noch andere Sachen an der Baracke auftreten oder auffallen. Dankeschön

5 :)

Machen wir dann :)

3.2. Online-Workshop Ehrenamt in der Pandemie am 23.02. 17 - 18:30 Uhr

Wir haben eine Einladung zu einem Workshop erhalten, Thema sind die Auswirkungen der Pandemie auf Ehrenamt und Vereinsalltag. Teilnehmen werden: Mit Vertreter_innen der Abteilung
10 Bürgeranliegen der Landeshauptstadt Dresden, der Freiwilligenzentrale (Bürgerstiftung Dresden), des Büros für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V. (Kulturbüro Dresden) und der Evangelischen Jugend Sachsen. Workshop ist Online per Zoom: Anmeldung unter fachstelle-lhp@aktion-zivilcourage.de bis 22. Februar 2021 an. Der Zugangslink wird zugeschickt.
15 Eventuell ist das ja etwas für jemanden aus der GF, man könnte z.B. etwas über Mitgliederbindung oder -werbung in Pandemiezeiten lernen oder oder oder...

Danke für die Info!

3.3. Bitte an die GF

Ich möchte die GF bitten, die öffentlichen Protokolle von 2021 auch auf der Website hochzuladen. Aus Prinzip und weil: Leider funktioniert der Zugriff von meinem Homeoffice-Rechner per VPN
20 nicht auf die GF-Protokolle. Wir haben eigentlich eine Verknüpfung im Büroordner, aber das klappt irgendwie nicht übers VPN. Da vieles aber sowieso die öffentlichen Protokolle betrifft, reicht mir für Vieles auch der Zugriff über die Website. Dankeschön!

Erledigt, danke Robert!

3.4. Ausschreibungen

25 Über die stura@stura-Mailadresse bekomme ich regelmäßig Ausschreibungen z.B. für Förderungen von Diplomarbeiten etc.. Früher hatten wir dafür eine Pinnwand, das macht aber aktuell nicht viel Sinn. Ich tue mich angesichts der Rückmeldungen über ßu viel Mailsßchwer damit, die Mails einfach über den FSR-, Ex- oder HSG-Verteiler zu jagen. Deswegen einfach die offene Frage an die Studis: wer braucht solche Ausschreibungen und wie machen wir sie zugänglich? Gibt
30 es Ideen oder Wünsche aus der GF, was wir mit den Ausschreibungen machen können? Gibt es dafür Platz auf der Website oder andere Bedürfnisse?

Sven wirft die Idee rein, eine digitale Pinnwand zu erstellen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Mails als Spam abgestraft zu werden. Sven nimmt es mal mit zum Gespräch mit der Technik.

3.5. Kiosk Binderbau

Wir hatten ja regelmäßig für Anfang Mai einen neuen Besitzer im Kiosk im Binderbau gesucht. Hat das jemand aus der GF auf dem Schirm und soll es da eine neue Ausschreibung/ ein Angebot an die Hochschulgruppen geben? Dann bitte z.B. für März einplanen oder weitervergeben.

- 5 Aktuell wird es von der ESN genutzt und sind etwa 1,5 Jahre akutell drin. Die Frage ist halt ob es sinnvoll ist während der Pandemie eine Ausschreibung dazu zu machen?

Vorschlag: Verlängerung um ein Jahr und dann schauen wir wie es nächstes Jahr nach Corona aussieht.

3.6. Keller VG 1

- 10 Wir haben ja einen Keller im Verwaltungsgebäude 1. Da gibts einen Schlüssel, den die TUUWI ab und zu ausleiht. Malte und Marian hatten sich aber bei der Inventur gewundert, dass da relativ neues Technikzeug rumliegt, was niemand zuordnen konnte, und Bibeln, glaube ich. Jetzt rief jemand von der SMD an (ja, die mit dem umstrittenen Vortrag) und fragte, wo er sich melden soll, wenn er den Schlüssel für den Keller an seinen Nachfolger weitergibt. Anscheinend gab es
15 aus Frau Lippmanns Zeiten da ein Arrangement mit der SMD zur Nutzung des Kellers. Niemand von uns wusste bisher davon. Der Student sollte sich bei der GF melden, weil wir ihm die weitere Nutzung nicht ohne Weiteres versprechen wollten.

Hat sich da jemand gemeldet?

- Dies erstmal zur Info ... dann wäre noch die Frage, wie es weitergeht. Fraglich ist ja zudem, ob
20 die SMD weiterhin Hochschulgruppe bleibt, nach dem Aufruhr zuletzt.

Wir haben keine Mail erhalten von den SMD Menschen.

Haben wir dazu was schriftliches? - Das wurde noch nicht geprüft, Theresa prüft dies mal in den Unterlagen und würde dann Frau Lippmann anschreiben.

Dazu auch die Frage, ob es die einzigen sind, die einen Schlüssel haben.

- 25 *Wir prüfen also den Fall.*

4. G21021503 Haushaltsplan

Es ist so, dass wir eigentlich den Haushaltsplan bis nächsten Montag für das Plenum eingereicht werden muss, jedoch ist die Abfrage an die Referate noch nicht abgeschlossen.

- Dazu stellt sich auch die Frage, welche Zahlen wir nehmen sollen. Wir haben einen guten groben
30 Überblick, was wir aktuell ausgeben als Studierendenrat, jedoch sind die Buchungen noch nicht durch, sodass wir keine handfesten Zahlen haben. Nun stellt die Frage, wie wir damit umgehen wollen und auch können.

Wir könnten die Zahlen aus dem letzten Jahr nutzen, da sich da nichts gravierendes geändert hat. Alternativ können auch alle Rechnungen durchgegangen werden, was jedoch sehr zeitaufwändig

- 35 wäre.

GF-Protokoll

15.02.2021

Cao:

Ich bin für erstere Lösung, da sollten wir unsere stark begrenzten Personalressourcen lieber anders nutzen.

Sven:

- 5 Wollen wir lieber mit alten Zahlen weitermachen oder warten wir bis irgendwann die Buchungen durch sind? Es ist nicht abzuschätzen, wann dies sein wird. Es könnte sein, dass diese zum Ende des Sommersemesters da sind, sie könnten auch erst deutlich später da sein. Bis dahin hätten wir dann eine 1/12-Reglung. Im Zusammenhang mit den Zahlen stellt sich auch die Frage der Beitragssenkung.

10 Cao:

Die Perspektive einer 1/12-Reglung mindestens bis zum Ende des Sommersemesters ist in meinen Augen deutlich zu lange, vor allem für Referate die Workshops und Veranstaltungen durchführen möchten. Dazu die Frage ob es Auswirkungen auf die AGs gibt?

Sven:

- 15 Es hätte auf AG-Seite hauptsächlich Auswirkungen auf die AG tuuwi, in kleinen Maßen auch auf Quest etc.
Jedoch ist die 1/12-Regel sehr relevant für die Härtefälle, da dann Härtefälle warten müssten im Zweifel.

Cao:

- 20 So lange Auswirkungen auf Härtefälle sind in meinen Augen inakzeptabel.

Sven:

- 25 Aus den Bedarfsmeldungen wird so schnell wie möglich ein Haushaltsplan erstellt. Für dieses Jahr haben sehr viele Referate jedoch nur eine sehr geringe Auslastung, sodass wir wohl ein sehr großes Plus machen werden, was die Diskussion einer Beitragssenkung zum Thema machen wird.

Hendrik:

- 30 Ich halte die Möglichkeit, die Beiträge zu senken, grundsätzlich für überlegenswert. Eine Senkung jedoch sofort nach Corona ist jedoch nicht sinnvoll. Nach Corona werden die Hochschulgruppen wieder mehr an Dingen arbeiten, sodass wir sie da unterstützen können und auch sollten.
Dazu auch die Frage, ob es eine Auflage gab, mehr Rücklagen zu bilden?

Sven:

Als Korrektur, unsere Rücklagen sollen im Bereich von 100k € liegen.

Robert:

- 35 Ich persönlich halte 100k € für zu wenig, zum Beispiel aus dem Grund, wie viel Gehalt unsere Angestellten bekommen. Für den Fall, dass StuRa abgewickelt werden muss, müsste man die Möglichkeit haben, die Angestellten noch eine Weile weiterzubezahlen. Wir sollten die Summe nach Rücksprache mit der Innenrevision mal anpassen, allein schon wegen der Inflation.

Sven:

- 40 Andere Zahlen sind möglich, dies muss durch die gültige Finanzordnung gedeckt werden, indem in der Ordnung festgelegt wird, dass wir Rücklagen für ein halbes Jahr statt ein viertel Jahr besitzen anlegen und besitzen.

GF-Protokoll

15.02.2021

Cao:

Ich stelle die Frage der Sinnhaftigkeit der Diskussion hier in der aktuellen Lage nach diesem doch sehr besonderen Jahr. Gerne nach Corona, wenn wieder normal Zustand im StuRa herrscht.

Sven:

- 5 Wir sehen halt nur, wie viel Geld mit Finanzanträgen beantragt und genutzt wurden. - Sven liest viele tolle Zahlen von Nichtausgaben vor -

Cao:

Das letzte Haushaltsjahr ist in meinen Augen nicht repräsentativ, wäre eine Kalkülierung auf Grundlage der Zahlen von 2019 möglich?

- 10 Sven:

Das können wir gerne machen, aber ich hätte gerne einen Vermerk in GF-Protokoll, das die Rücklagen erhöht werden aufgrund des erwartetem Ansturm der Projekte nach Corona. Auf dieser Grundlage erstelle ich dann den Plan.

Cao:

- 15 Besprechen oder Beschluss?

Sven:

Besprechen reicht.

- 20 **Die Geschäftsführung einigt sich darauf, dass aufgrund der außergewöhnlichen Situation im aktuellen Haushaltsjahr, auf die Zahlen des vorhergehenden Haushaltsjahres zurückgegriffen werden soll und nach diesem der folgende Haushaltsplan kalkuliert wird. Außerdem können ausnahmsweise höhere Rücklagen aufgebaut werden, da der Bedarf von Finanzmitteln nach der Corona-Krise als zeitweise höher angenommen wird.**

5. G21021503 Kassensystem

Sven:

- 25 Der aktuelle Stand ist, dass das angeschafte System nur semi-geeignet für die Nutzung im StuRa ist. Die Kasse besitzt leider teilweise nicht die gewünschte Funktionen. Aufgrund von fehlenden Thermo-Papier kann ein Workaround nicht ausprobiert werden. Um die volle gewünschte Funktion zu ermöglichen, benötigen wir wohl ein PC-basierendes Kassensystem. Nun stellt sich die Frage ob wir es noch versuchen sollen oder lieber gleich neu kaufen sollen.

- 30 Hendrik:

Wegwerfen und neu kaufen, lieber dann beim lokaler Anbieter, mit Support und Service kann man viel machen.

Cao:

- 35 Es stellt sich hier die Frage ob wir sie noch zurückgeben können und wenn nicht welcher Schaden der Studierendenschaft entstanden ist.

Sven:

Die Frage ist schwer zu beantworten, wäre einfacher wenn es ein Internetkauf bei einer Privatperson wäre. Wir müssten wohl auf die Kulanz des Verkäufers setzen. Außerdem ist unklar, was

GF-Protokoll

15.02.2021

dann mit dem TSI-Modul geschieht.

Der letzte Strohhalm wäre auf Amazon noch Thermo-Papier zu kaufen.

Robert:

- 5 Es ist doch grade bisschen zum heulen hier. Ich verstehe es nicht, warum das nun schief gelaufen ist. Ich habe von Anfang an gesagt, dass wir gut recherchieren müssen. Die Software wird niemand rückerstatten, das ist doch bescheuert!

Sven:

- 10 Aufgrund der Programmierart waren diese Probleme nicht ersichtlich. Die Kasse wurde mithilfe des gesunden Menschenverstandes ausgewählt. Wir haben auch geschaut, was uns andere Unternehmen empfehlen würden, da wurde auch auf diese Kasse verwiesen. Wir brauchen eine gewisse Auswertung, die damals mir nicht bekannt war. Die Kasse ist aufgrund der langen Lieferzeit erst jetzt gekommen. Und dazu haben wir als StuRa doch nun mehr Sonderanforderungen, als auf normalen Kassen verfügbar sind, sodass dies nicht vorher erwartbar waren bzw. erwartet wurde, dass eine Kasse diese Funktionen hat.

- 15 Der letzte Strohhalm dahingehend ist nun, das Thermo-Papier zu holen und es zu versuchen, eine leicht unschöne Lösung zu finden. Ich schätze da eine Erfolgsaussicht von 30 Prozent ein.

Cao:

Was heißt unschön?

Sven:

- 20 Die Umsetzung meiner Idee ist aus meiner Sicht für die Arbeitsweise im StuRa gut, jedoch mit dem Blick eines Kassenspezialisten laienhaft bis falsch zu bezeichnen. Jedoch würde sie in meinen Augen passen.

- Nun kommt eine längere technische Erklärung der Funktion mit refunds -
25 Technisch wäre es sauber, dies durch getrennte Warengruppen darzustellen, was jedoch im Arbeitsalltag des StuRa sehr aufwendig ist. Aktuell gehen die Auszahlungen in eine Warengruppe. Durch neue Regelungen des Bundes ist dies jedoch nicht mehr möglich.

Theresa Schwarzkopf:

Ich habe nichts konstruktives beizutragen, jedoch zwei Fragen:

- 30 1. Frage: Ist das mit Frau Rube und Frau Dunst abgesprochen oder wird man das nochmal durchsprechen, bevor es zurückgegeben wird?
2. Frage: Außerdem verstehe ich das Problem gerade nicht, könnte man das an einem Beispiel erklären? Sonst ist eine Entscheidung schlecht möglich.

Sven:

- 35 Die Kassenprogrammierung ist über 2 Wege möglich.

Nur über zwei verschiedene Warengruppen, da wäre der Kauf unproblematisch. Eine Erstattung des Semestertickets müsste mit dann mit Refund gelöst werden und das ist eine komische, unsaubere Lösung.

- 40 Eine saubere Lösung wäre das in einem eigenen Warenkorb/Artikel zu machen. Da wäre es dann so: Der Kauf und Rückerstattung wären getrennt, die dann man für die Buchhaltung für die Buchhaltung dann zusammenrechnen müsste, damit die Quittung passt. Letzte Variante nicht gangbar, sie wäre nicht handelbar.

Also: Entweder nutzen wir nun das Refundsystem, wenn es klappt, oder eine neue Kasse muss her.

GF-Protokoll

15.02.2021

Also die Frage, die nun im Raum steht: 30 € für Thermopapier investieren und nochmal probieren oder direkt auf neue Kasse setzen? Eine neue Kasse, die auf ein PC-System basiert, wäre wohl am flexibelsten, aber auch am teuersten.

Hendrik:

- 5 Die einfache Frage nicht beantwortet: Wann zuletzt mit Frau Dunst gesprochen?

Sven: Freitag. Also: Thermopapier investieren? Stand Absprache Freitag: Er versucht es umzusetzen und wenn es nicht geht, dann neue Kasse Hendrik: Wir haben nun die Aussage, dass es müsste mit unserer Kasse funktionieren. Also frage ich mich wo das große Problem? Sind die Limitierungen nun ein so großes Problem und Aufwand für die Arbeit daran. Sven: Täglich, wö-

10 chentlich und monatlich von Frau Rube zu checken, deswegen ja! Auch in Buchhaltung: alles zweimal machen, also zu viel Arbeit

Cao:

- 15 Wenn die Kasse eine massive Arbeitsbehinderung ist, sollten wir versuchen die Kasse kostenneutral zurückzugeben, ansonsten haben wir einen Schaden für die Studierendenschaft. Und wenn die Kasse nicht unsere Anforderungen erfüllen kann, müssen wir doch versuchen den Schaden zu minimieren?

Sven:

- 20 Es könnte ggf. noch passen, wenn ich nochmal Thermopapier kaufen könnte. Es wäre eine schlechte Programmierung, aber würde in unser System passen. Ansonsten erfüllt die Kasse alle unseren anderen Anforderungen. Verständlich?

Cao:

Ich fühl mich hier doch leicht überfordert und denke, dass ich hier nicht der einzige bin.

Sven:

- 25 Dieser Effekt ist mir bewusst. Wenn wir Thermopapier beschaffen, dann können wir dies im Zweifel dann weiterverwenden. Der Verlust wäre dann max. 30 €.

Marius:

Mein Punkt ist grade, wir diskutieren ob nun um 30 €, damit Sven ausprobieren kann. Und mit dieser Investition hätten wir dann Gewissheit dazu und können dann weitere Schritte einleiten.

Theresa Schwarzkopf:

- 30 Eine Rolle Thermopapier kostet gegebenenfalls sogar weniger als 30 €. Ab heute ist ja in Sachsen auch Click and Collect möglich. Eine Rückgabe kann man ja parallel anleiern und schauen, ob dies möglich ist. Eine Rückgabeprozess lässt sich ja auch abrechnen, wenn es doch mit der Kasse funktioniert.

Cao:

- 35 Dann holen wir uns halt eine Rolle und hoffen, dass das klappt. Ich habe keine Lust auf eine neue Kasse und dem damit verbundenen Stress.

Theresa:

- 40 Einerseits bin ich morgen im StuRa Zwecks Absprachen und so. Und andererseits wäre es für die Zukunft wohl sinnvoll einen Service mit Inbetriebnahme mit zu buchen um weniger Stress haben und Arbeitszeit zu vergeuden.

Sven wird mit einer Rolle Thermopapier versuchen, die Kasse nutzbar für unsere Verhältnisse zu machen.

6. Sonstiges

nichts.

A. Anhang

5



Protokoll der Geschäftsführung vom 22.02.2021

Erstellt am 22. Februar 2021 von Cao Son Ta.

Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	Anwesenheit
Cao Son Ta	Lehre und Studium	anwesend
N.N.	Soziales	unbesetzt
Sven Herdes	Finanzen und Inneres	anwesend
Robert Lehmann	Personal	anwesend
N.N.	Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt

Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	Anwesenheit
N.N.	Datenschutz	unbesetzt
Hendrik Hostombe	Finanzen und Projektförderung	anwesend
Marius Schiller	Mobilität	anwesend
Marian Schwabe	Struktur	anwesend
Christoph Johannes Kleine	Technik	anwesend
N.N.	Vernetzung	unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	unbesetzt
Laura Funke	Gleichstellungspolitik	
Fabian Walter	Politische Bildung	

GF Protokoll

22.02.2021

Name	Referat	Anwesenheit
Friederike Kantzenbach	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Michael Mock	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	unbesetzt
Sven Gappel	Sport	
N.N.	Qualitätsentwicklung	unbesetzt
Nina Elliott	Öffentlichkeitsarbeit	
N.N.	Internet	unbesetzt
N.N.	Internationale Studierende	unbesetzt
Chris Sonnabend	Inklusion	
Claudia Meißner	Soziales	anwesend
N.N.	Studierendenwerk	unbesetzt
N.N.	Familienfreundliches Studium	unbesetzt
N.N.	Personal	unbesetzt

Versammlungsleiter: Sven Herdes, Robert Lehmann
 Protokollant: Cao Son Ta

Sitzungsbeginn: 16:05 Uhr

5 Sitzungsende: 18:15 Uhr

Anwesende Gäste: Theresa Schwarzkopf, leider nicht Bruno

Inhaltsverzeichnis

	1. Begrüßung und Formalia	3
10	1.1. Allgemeine Belehrung	3
	2. G21022201 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen	3
	3. FA: G21022202 Veranstaltungsreihe	4
	4. FA: G21022203 Logo+Erklärvideo	4
	5. FA: G21022204 Prüfungsrechtsworkshop Lehre und Studium	7
15	6. FA: G21022205 SD-Kartenreader	7

GF Protokoll

22.02.2021

7.	G21022206 Mail aus dem Service-Büro	8
7.1.	Baracke	8
7.2.	Keller VG 1	8
7.3.	Verstoß gegen IT Ordnung Mail 16.02.	9
5 7.4.	Forum Potpourri der Gleichstellungsbeauftragten der Tu Dresden	9
8.	G21022207 Beitragserhöhung der Konferenz sächischer Studierendenschaften (KSS)	9
9.	G21022208 Aktueller Stand MOBibike-Umfrage	10
10.	G21022209 Gründung Projektgruppe Mobibike	12
11.	G21022210 Widerspruch Semesterticketablehnung Alexander S.	12
10 12.	G21022211 Antrag auf Austritt aus der Studierendenschaft	12
13.	Sonstiges	13
A.	Anhang	13
A.1.	G21022202 Veranstaltungsreihe	14
A.2.	G21022203 Logo+Erklärvideo	19
15 A.3.	G21022204 Prüfungsrechtsworkshop Lehre und Studium	26
A.4.	G21022205 SD Kartenreader	45

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeine Belehrung

20 Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse der Geschäftsführung erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa Plenum wirksam werden.

2. G21022201 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen

Allgemeines:

Die KSS plant neue Referate einzurichten: Ökologie und Antifa/Antirassismuarbeit.

- **Finanzen und Inneres**

25 - Referat Struktur:
 Marian hat sich erste Überlegungen zu einer Beschlussdatenbank gemacht
 Nachfrage: Soll das nur für interne Sachen oder auch für Antragsteller?
 Aktuell ist es nur für intern Gebrauch gedacht, jedoch ganz weit weg in der Zukunft
 eventuell auch für Antragsstellern.

- 5
- Mobilität:
MOBibike TOP für Donnerstag geplant, Rückerstattungs /Nachkaufsummen fürs Semesterticket im Sommersemester 2021 sind krumm, das ist durch die Änderung der Mehrwertsteuer gekommen. Nun hat man die Lösung, dass es eine feste Summe für jeden Monat.
 - GF Finanzen:
Kasse wird aktuell fertig programmiert, eine Anleitung wird aktuell geschrieben. Endgültiges Ergebnis, ob dies final geklappt hat gibt es am Freitag.

3. FA: G21022202 Veranstaltungsreihe

10 **Antragsteller:** Gina Manitta

Antragstext

Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt 1449 € für eine Veranstaltungsreihe zum Thema Autismus, Sexismus und Geschlecht von Minzgespinst.

15 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 14

Diskussion und Nachfragen

20 Es sind dazu drei Veranstaltungen geplant (siehe FA). Es wurden keine anderen Angebote für die einzelnen Veranstaltungen eingeholt, da die Referent*innen einzigartig sind und selber betroffen sind.

Aktuell gibt es noch formale Fehler:

Es fehlen aktuell die Angebotseinholungsformulare, sodass auch die genaue Begründung der fehlenden Vergleichsangebote fehlt.

Die Antragsstellerin versichert, dass diese bis zur Plenumsitzung nachgereicht werden.

25 **Ohne Gegenrede angenommen.**

4. FA: G21022203 Logo+Erklärvideo

Antragsteller: Gina Manitta

Antragstext

30 Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt 900 € für ein neues Logo und ein Erklärvideo. Ziel ist die Außenwirkung des Referats zu verbessern und neue Mitglieder anzuwerben. In dem Video soll es dabei insbesondere um die Arbeit und die Aufgaben des Referates gehen.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 19

35 **Diskussion und Nachfragen**

Robert:

Was ist der Sinn eines eigenen Logos?

GF Protokoll

22.02.2021

Gina:

Der Sinn dahinter ist, dass man das Referat damit ausstellen kann und es einen Zusammenhalt in einer Gruppe bildet.

Hendrik:

- 5 Ich sehe das Problem des Nachwuchts in allen Referaten, da hilft in meinen Augen ein Logo wenig. Zu den Videos: Es ist zwar schön und gut, aber 700 € sind sehr viel, auch im Vergleich zur KSS. Dazu möchte ich sagen, dass die Vergleichsangebote nicht gut sind und nur eine Gruppe wirklich angeschrieben wurde.

Gina:

- 10 Zu dem Logo: Ja ein Logo kann man auch publizieren und wenn viele es sehen bleibt es hängen. Zu den Videos: Wir haben gesucht und viele Angebote waren sehr teuer und da haben wir bei dem ausgewählten Angebot schon ein Freundschaftsangebot bekommen. Auch haben wir immer die einfachste Form gewählt um den Preis niedrig zu halten.

Robert:

- 15 Ich sehe die Notwendigkeit eines eigenen Logo nicht, wir sind alle der StuRa und wir sollten gemeinsam auftreten. Deshalb würde ich den Änderungsantrag stellen, die 200 € zu streichen.

Änderungsantrag von Robert Lehmann:

Streiche die 200 € für die Erstellung der Logos, senke den StuRa-Betrag auf 700 €.

Gina:

- 20 Das Problem beim StuRa Logo ist, dass der StuRa ein schlechtes Image hat und man mit einem eigenen Logo einen deutlich besseren Ruf fassen kann. Und auch wenn man einmal im StuRa drin ist, kann es dann sein, dass die Leute dann hier rein rutschen und festwachsen.

Sven:

- 25 Aus der ÖA Sicht ist es doof, wenn es zu viele Logos im StuRa gibt, da man sonst nicht den einen SStuRa repräsentieren kann. Aber ich denke, dass sich das Referat da Gedanken gemacht hat und aus meiner Sicht ist das eigene Logo zu diesem Preis vertretbar.

Hendrik zu den Vergleichsangeboten:

- 30 Aus den Angeboten kann man sehr gut sehen, dass die Einholung sehr unterschiedlich lief. Man sieht, dass das Wunschangebot wirklich eingeholt wurde, während bei den anderen sich eher um Alibi Angebote handelt. Die Vergleichbarkeit ist hier nicht gegeben, da sehr offensichtlich ist, dass mit den anderen nicht kommuniziert wurde.

Ginas Antwort darauf:

Bei dem einen Angebot wurde nur kommuniziert, da sie keine Preise auf der Website haben. Es wurde jedoch auch auf eine Vergleichbarkeit geachtet.

- 35 Theresa:

Wie viel Geld ist überhaupt noch übrig? Es ist generell schön, dass sie sich Ideen dazu gemacht haben, neue Leute zu finden und ich unterstütze es.

Sven:

- 40 Es ist noch genug Geld im Haushaltstopf des Referates da. Jedoch sehe ich die Vergleichbarkeit der Angebote nicht gegeben. Bei manchen Angeboten geht nicht heraus, was für eine Film Art ist, was ja dann preisabhängig ist.

GF Protokoll22.02.2021

Gina:

Das sind alles die günstigsten Angebote der Anbieter sein.

Robert:

- Ich muss ehrlich sagen, ich bin grade unzufrieden mit der Sache. Wir haben der KSS für drei Videos 150€ je Video gezahlt, hier für eins 700€. Auch sehe ich das mit dem Logo kritisch, weil wir mit dem StuRa ein Logo schon haben und das Referat soll ja Teil des StuRas auftreten und ich befürchte, dass das Logo dann in zwei Jahren dies weggeworfen werden.

Gina:

Zu den Logos habe ich es schon gesagt: Es wäre schade, wenn es daran scheitert.

10 Hendrik:

Ich sehe es jedoch nicht, dass Menschen, die in der GSP aktiv sind, dann auch für z.B. für Struktur da sind. Es ist sehr schön, wenn Menschen kommen, das sollte aber nicht logoabhängig zu sein sondern aus Interesse. Der StuRa sollte ja dann gemeinschaftlich auftreten und eine Zersplitterung macht in meinen Augen keinen Sinn.

15 Gina:

Ja es wäre sehr schön wenn mehr da wären, aber es sind keine da. Und wir sehen ein Image Problem und das möchten wir so angehen.

Hendrik:

- Wenn man denkt, dass der StuRa ein Image Problem hat, dann sollten wir ganz einheitlich an gehen und nicht so ran gehen, dass jeder sein Süppchen kochen.

Gina:

Ich sehe es in meinem Umfeld, sodass wir gerne mit dem Logo daran gehen möchten. Aber wir drehen uns im Kreis.

Cao:

- So und nun wie gehen wir nun damit um? Was ist mit den Vergleichsangeboten? Sven hat ja seine Kritik daran schon erläutert, wir können es somit so nicht beschließen in meinen Augen. Und habe ich es richtig verstanden, dass es vor der neuen Legislatur abgeschlossen sein, sodass wir es diese Woche beschließen müssen?

Gina:

- 30 Ja wir würden es gerne bis Freitag beschlossen haben

Sven erläutert nochmal die Probleme mit den Angeboten. Zum Thema Logo sagt Sven, dass das ein klassisches Thema fürs Plenum wäre. Er schlägt deswegen eine Vertagung ins Plenum vor um dies dort zu diskutieren.

GO-Antrag auf Vertagung ins Plenum von Sven

- 35 **Der Antrag ist ohne Gegenrede ins Plenum vertagt.**

5. FA: G21022204 Prüfungsrechtsworkshop Lehre und Studium

Antragsteller: Michael Mock, vertreten durch Cao Son Ta

Antragstext

- 5 Das Referat Lehre und Studium beantragt 3451 € für zwei Prüfungsrechtswshops. Dieser soll im Sommersemester an zwei verschiedenen Terminen mit verschiedenen Leitern stattfinden. Dazu wurden Angebote eingeholt und es wurde sich für zwei Anwälte entschieden, die in Dresden lokal vor Ort sind und gleichzeitig bisher noch nicht für den StuRa gearbeitet haben. Hintergrund dieser Entscheidung ist, mehr Spielraum in diesem Bereich zu haben und neue Expertise kennenzulernen, um zukünftig mehr Partner in der Hinterhand zu haben.
- 10 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 26

Diskussion und Nachfragen

- 15 Zum Angebot von Frau Dr. Wiederhold ist anzumerken, dass das Angebot zwar von vor einem halben Jahr ist, jedoch sich nach ihrer Auskunft sich daran nichts geändert hat. Auch wurden die Steuern bei den Nettoangeboten mit eingerechnet. Dazu liegt der Geschäftsführung eine Vertretungsvollmacht vor, sodass er von Cao Son Ta vertreten werden kann.

Wie sieht es bei Angebot 2 aus mit kurzfristiger Ladung?

- 20 Der Workshop soll an einem Wochenendtag stattfinden, sodass das vermutlich nicht passieren wird. Ansonsten haben wir ein Zeitpuffer eingeplant.

Ohne Gegenrede angenommen.

6. FA: G21022205 SD-Kartenreader

Antragsteller: Sven Herdes

Antragstext

- 25 Sven beantragt die Anschaffung von externen SD Kartenreadern in Höhe von 50 €. Diese sind notwendig für die Nutzung der Kasse. Leider besitzen unsere PCs bei den Angestellten keine SD Kartenanschlüsse.
- 30 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 45

Diskussion und Nachfragen

Hendrik:

Es gibt bei den SD Kartenreader keine großen Unterschiede in der Qualität, sodass man auch die günstigsten nehmen kann.

35 Sven:

Es wurde sich gegen Amazon entschieden, da wir nicht auf Rechnung kaufen können. Deshalb habe ich geschaut wo wir es können und werde es Gewissenhaft auch tun.

Der Antrag wurde vom Antragsteller auf 30 € geändert.

Es gibt keine weiteren Worte dazu.

Der geänderte Gesamtantrag wird ohne Gegenrede angenommen.**7. G21022206 Mail aus dem Service-Büro****7.1. Baracke****7.1.1. Blaue Tonne**

- 5 Die TU hat angekündigt, bei uns keine neue Tonne mehr aufzustellen. Wir sollen stattdessen die blauen Tonnen am König Bau oder am Jante Bau (hinter dem Campusbüro Gebäude) nutzen. Hintergrund ist, dass die neuen Tonnen von der Stadt aufgestellt werden und nun keine Einzeltonnen mehr gestellt werden können. Die TU möchte und kann bei uns aber keine ganze Tonnenriege (blau, schwarz, gelb, braun) aufstellen.
- 10 *Nehmen wir zur (nicht wohlwollenden) Kenntnis, aber wir leben damit.*

7.1.2. Brandmeldeanlage

Am 19.02. gab es eine unangekündigte Prüfung der Brandmeldeanlage, da eine Batterie in einem Rauchmelder kaputt war und es dadurch Meldungen im System gab. Glücklicherweise war Frau Dunst vor Ort. Am 19.03. ist die nächste reguläre Prüfung angesetzt.

- 15 *Wir nehmen es zur Kenntnis. Die Prüfung findet gefühlt alle drei Monate statt.*

7.2. Keller VG 1

- Info: Die Nachforschungen in den Schlüsselunterlagen haben folgendes ergeben: Am 09.04.2015 wurde ein Schlüssel für den Keller sowie die obere Eingangstür gegen Kautions von 10 € an David Wüsten von der SMD übergeben. Am 23.07.2015 gibt es einen Vermerk, dass ein Schlüssel an
- 20 Jonathan Seitz übergeben wurde. Vermutlich wurde er von David Wüsten weitergegeben, da Frau Lippmann in einer abgelegten Mail schrieb, sie hätte nur einen Schlüssel und dieser dürfe nicht nachgemacht werden.

- Am 08.03.2017 gibt es eine Mail von Frau Lippmann, in der sie J. Seitz fragt, ob er den Schlüssel noch hat. Er wird auch aufgefordert, Personenwechsel anzuzeigen. Er bestätigt den Besitz des
- 25 Schlüssels.

Es ist also alles belegt. Weitere Schlüssel für den Keller gibt es laut den Unterlagen nicht. Bitte besprechen, ob hier etwas zu tun ist.

Grundlegen sollen dazu neue Gespräche zur Vergabe des Kellers stattfinden. Aufgrund der Ereignisse und der Corona-Pandemie wird dies auf danach verschoben.

7.3. Verstoß gegen IT-Ordnung - Mail 16.02.

Ich hatte am 16.02. eine Mail vom Justitiariat weitergeleitet bezüglich einer Rundmail, auch mit Hinweisen zur Beantwortung. Wurde darauf bereits geantwortet? Sonst bitte damit befassen oder jemanden beauftragen. Die Frist ist der 23.02., also morgen. Dankeschön!

5 *Wir kümmern uns darum.*

7.4. Forum Potpourri der Gleichstellungsbeauftragten der Tu Dresden

Am 11.03.2021 von 13 Uhr bis 14.30 Uhr lädt die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der TU Dresden ein zum forum potpourri, in diesem Jahr im digitalen Format. Das forum potpourri bietet den Mitarbeitenden und Studierenden der TU Dresden einen Raum zum Dialog, Austausch
10 und Diskurs. Die diesjährige Veranstaltung widmet sich der geschlechterspezifischen Perspektive auf unseren Hochschulalltag während der Pandemie.

Wir werden Einblicke erhalten in die Situation von Eltern, Studierenden, Pflegeverantwortlichen und Wissenschaftlerinnen.

Wir nehmen es mit.

15 8. G21022207 Beitragserhöhung der Konferenz sächsischer Studierendenschaften (KSS)

Für die neue Finanzvereinbarung gibt es aktuell den Antrag den Beitrag von 0,25 € pro Studi auf 0,30 € zu erhöhen. Dazu soll nun abgefragt werden, wie die Geschäftsführung dazu steht.

Der Sprecher der KSS hat einen Finanzplan gemacht, der zur dritten Lesung auch zur Verfügung
20 gestellt wird. Durch die erhöhten Aktivitäten benötigen sie mehr Geld.
Als Finanzer und auch Mitglied des LSR begrüßt Sven die Erhöhung.

Ist der Finanzbedarf so groß, dass wir erhöhen müssen? Und welchen Einfluss hat es auf uns?

In Summen gesagt, sind es ungefähr 1500 €, die wir mehr bezahlen müssten. Und der Bedarf dort schon groß, da einiges im nächsten Haushaltsjahr ansteht, wie zum Beispiel die Bundes
25 tagswahlen und die geplante Änderung des SächsHSFGs.

Wie sieht es mit den Abrechnungsproblemen bei der KSS aus? Konnte dies gelöst werden?

Das Problem konnte halbwegs gelöst werden und sieht situationsmäßig ähnlich wie bei uns aus.

Damit ist dieses Thema erst mal erledigt und wir haben uns dazu geäußert.

9. G21022208 Aktueller Stand MOBibike-Umfrage

Nachdem sich das Plenum auf seiner letzten Sitzung per Meinungsbild für eine Umfrage zum Thema MOBibike ausgesprochen hat, wurde einerseits von mehreren Personen in einem Pad eine Serie an Fragen entwickelt und andererseits auf Grundlage der nextbike Befragung von 2019 eine kurze Umfrage erstellt.

Auf einem Treffen am 12.2. wollten wir dann die Umfrage finalisieren, um diese zeitnah auf einer Gf Sitzung clearen zu können. Hintergrund ist, dass es dem Plenum ermöglicht werden sollte, Ergebnisse der Umfrage in eine Entscheidungsfindung zur Aufnahme von Verhandlungen mit der DVB einzubeziehen.

Auf dem Treffen wurde jedoch kontrovers darüber diskutiert, wie die Umfrage aufgebaut werden sollte. Von einigen war angedacht, die Umfrage eher kurz zu halten und sich im Grunde auf die Frage über das Angebot zu konzentrieren. Andererseits wurde auch die Meinung vertreten, dass diese Umfrage methodisch richtig konzipiert sein sollte, sodass man klar auswerten könne, ob sie repräsentativ ist und wer sich jeweils daran beteiligt hat. Da sich die Mehrheit der Mitglieder der Geschäftsführung für eine methodisch richtig konzipierte Umfrage aussprach, wurde die Erarbeitung einer Umfrage durch das Referat abgebrochen, da es sich nicht in der Lage sah, eine Umfrage nach diesen Ansprüchen zu konzipieren. Es wurde vereinbart, auf einem Treffen am 19.2. erneut über das Vorgehen zu diskutieren.

Auf dem angesprochenen Treffen wurde ein Vorgehen erarbeitet: Die Thematik soll im StuRa Plenum diskutiert werden. Dabei wollen wir eine Diskussion mit folgenden Fragen führen:

- 1) Soll das Plenum über eine Fortführung des Fahrradverleihsystems entscheiden?
- 2) Falls ja: Zu welchem Zeitpunkt soll eine mögliche Wiedereinführung angepeilt werden? (WS21/22 bzw. SS22)

Es sollen auf dieser Sitzung die vorhandenen Zahlen und Auswertungen, die es zum Thema Fahrradverleihsystem gibt, aufbereitet gezeigt werden. Dabei soll explizit abgefragt werden, welche Daten für eine Abstimmung fehlen, die von Vertretern im Plenum zwingend für eine Abstimmung benötigt werden. Außerdem soll über die Möglichkeiten der Umfrage gesprochen werden. Wir wollen dabei unterscheiden zwischen einer Studentenbefragung gemäß §4 GO, die dann der methodisch korrekten Umfrage entspricht und einer Umfrage unter den Studierenden. Aus unserer Sicht scheint es schwierig, erstgenanntes so umzusetzen, dass das Plenum dies in eine Entscheidungsfindung zum WS21/22 einbeziehen könnte. Letztgenanntes würde nur die Zustimmung oder Ablehnung zum Angebot einholen. In einem Beschluss sollen dann folgende Punkte beschlossen:

- a) Ggf. zu welchem Zeitpunkt wird eine Einführung befürwortet
- b) Ggf. Auftrag für Verhandlungen und Vorlage Angebot bis zu einem bestimmten Zeitpunkt
- c) Ggf. Auftrag für eine [Studentenbefragung gemäß §4 GO | Umfrage unter den Studierenden] mit Vorlage der Ergebnisse bis zu welchem Zeitpunkt, ggf. mit bestimmten Aspekten, die abgefragt werden müssen

Zur Info: Der generelle Zeitplan für eine Fortführung ab WS21/22 sähe folgendermaßen aus:

- 25.2.: Diskussion über Vorgehen
- 11.3.: ggf. Sondersitzung mit Vorstellung von Umfrage/Daten/Angebot
- 18.3.: ggf. Abstimmung MOBibike, darauf aufbauend 1. und 2. Lesung BO
- 8.4.: 3. Lesung BO, ggf. Briefwahl

Dies stellt die aktuelle Situation dar, die das Referat Mobilität auf dem letzten Treffen am Freitag besprochen hat.

Falls die Gf Möglichkeiten sieht, eine methodisch korrekte Umfrage zeitnah umzusetzen sodass

GF Protokoll

22.02.2021

Ergebnisse dem Plenum für eine Fortführung im WS21/22 zur Verfügung stehen, sind wir dafür offen, dass die Gf dies in Abstimmung mit uns im Referat Mobilität umsetzt.

Robert:

5 Ich würde vorschlagen, dieses Thema in einer Projektgruppe zu bündeln, in dem dann die Interessierten gleichberechtigt teilnehmen könnten und man so Kräfte bündeln kann.

Marius:

Ich möchte auf den Zeitplan, der dranhängt, hinweisen. Für das Wintersemester müssten wir am 18.03.2021 dies beschließen. Dazu ist die DVB auch bereit dies auch mitzutragen.

Cao:

10 Meiner Ansicht nach sollten wir uns die Zeit nehmen und uns von der Vorstellung verabschieden, dass wir zum Wintersemester es haben. Deshalb sehe ich es so, dass wir uns nun die Zeit nehmen können und unterstütze damit auch die Idee einer Projektgruppe.

Sven:

15 Wir sollten für die Kritiker innerhalb und auch außerhalb des StuRa mit einer guten methodischen Umfrage zufriedenstellen durch eine methodisch gute Umfrage zufriedenstellen. Es gibt aufgrund der politischen Strömungen auch studierenden kritische Bestrebungen. Da sollten wir in einem so öffentlichkeitswirksamen Thema keine halbe Sachen machen.

Cao:

20 Ich halte es sinnvoll eine Projektgruppe, da wir auch damit öffentlich zeigen können, dass wir die Kritik angenommen haben und nun explizit uns um das Thema kümmern und damit uns auch für externe uns dazu öffnen.

Marius:

Ich sehe die Gefahr nicht, die Sven sieht, dass gewisse Gruppierungen dies nun ausnutzen und nun kann das demokratisch legitimierte Plenum ja auch darüber befinden.

25 Sven:

Es geht mir um eine halbge Urfrage, was uns mehr schaden könnte, grade hier in Sachsen.

Marius:

Es gibt auch die Möglichkeit, dass das Plenum sich direkt entscheidet zurückzukehren. Also gibt es mehrere Möglichkeiten da zu handeln.

30 Hendrik:

Man kann eine halbge Urfrage, ist halt scheiße.

Und ich glaube nicht, dass ohne eine gute Umfrage oder deutliche Änderung ein anderes Ergebnis da rauskommt.

Cao:

35 Ich halte es für nicht zweckmäßig hier nun über das weitere Vorgehen zu diskutieren, was das Plenum jedoch diskutieren muss. Ich möchte gern nun von der GF wissen, ob wir begleitend eine Projektgruppe dazu beantragen möchten oder es im Referat lassen wollen.

Robert:

40 Ich bin für eine Projektgruppe aus mehreren Gründen: So kann sich diese Gruppe nicht nur um die Erstellung einer Umfrage kümmern, sondern auch um einen Infoabend z.B.. Des Weiteren würde dies eine Entlastung des Referates bedeuten, da einzelne Personen keine

GF Protokoll

22.02.2021

Umfrage erstellen können. Außerdem sehe ich auch einen Interessenskonflikt im Referat, da dieses auch für MobiBike ist und wir so auch Kritiker:innen involvieren können.

Sven:

- 5 Wenn es um Mobibike allgemein, dann bin ich dabei, jedoch nicht wenn es nur um die Umfrage geht, dann nicht.

10. G21022209 Gründung Projektgruppe Mobibike

- 10 Die Geschäftsführung möge beschließen, dass sie sich für eine Projektgruppe MOBibike ausspricht und entsprechend den Antrag im Plenum des Studierendenrates einreicht. Aufgaben dieser ist, die aktuell einzelnen akutere zu entlasten und das Wissen aus den verschiedenen Bereichen (und auch externe) zu bündeln. Dadurch kann und soll eine Umfrage erstellt werden und Infoabende organisiert werden.

Des Weiteren soll die Betreuung der weiteren einheitlichen Kommunikation zum Thema MobiBike und die Umsetzung des vom Plenums gewünschten Modus durch die Gruppe übernommen werden.

- 15 Der Aufgabenbereich der Projektgruppe endet mit dem abschließen des gewünschten Modus, jedoch spätestens zum Beginn des Wintersemesters 2021/2022.

Ohne Gegenrede angenommen.

Damit wird ein Antrag eingereicht.

11. G21022210 Widerspruch Semesterticketablehnung Alexander S.

- 20 Der Studierendenrat hat einen Widerspruch zur Ablehnung der Semesterticketrückerstattung bekommen. Ein weiterer Sachbearbeiter hat sich dementsprechend der Sache angenommen und den Antrag nochmalig bearbeitet.

- 25 Der Sachbearbeiter empfiehlt weiterhin eine Ablehnung des Antrages aufgrund dessen, das nach unserer Beitragsordnung klar geregelt ist, dass bei Verlust des Ausweises keine Rückerstattung möglich ist.

Als erste Widerspruchsinstantz hat die Geschäftsführung nun zu entscheiden, ob dem Widerspruch stattgegeben wird oder der Empfehlung des Sachbearbeiters gefolgt wird.

Gegenrede von Cao:

Siehe die Empfehlung des Sachbearbeiters.

- 30 **0/2/0 damit abgelehnt**

12. G21022211 Antrag auf Austritt aus der Studierendenschaft

Der Studierendenrat hat in Vertretung durch die Geschäftsführung einen Antrag auf Austritt aus der Studierendenschaft bekommen. Der Antrag wurde auf einem unbekanntem Formular ohne

GF Protokoll22.02.2021

gültige digitale Unterschrift per ZIH Mail eingereicht.

Gegenrede von Cao:

5 Aufgrund der formalen Fehler können wir dem Antrag nicht stattgeben und müssen ihn ablehnen.

0/2/0 damit abgelehnt

13. Sonstiges

Theresa Schwarzkopf lädt ein zur StuRaCoffeeHour am Donnerstag, 25.02. 10 Uhr bis 10:45 Uhr. Wir wollen ein Heißgetränk zu uns nehmen, quatschen und gemeinsam in den Tag starten. Je
10 der und jede möge bitte sein: ihr Lieblingsheißgetränk in der Lieblingstasse mitbringen. Video ist erwünscht. Zugang über den folgenden Link:
<https://jitsi.tu-dresden.de/StuRaCoffeeHour>
Am besten den GoogleChromeBrowser benutzen oder die Jitsi App oder Anwendung herunterladen. Einladungsmail folgt.
15 Falls das System an seine Kapazitätsgrenzen stößt, würden wir auf Zoom ausweichen (40 min kostenlos).

A. Anhang

20

A.1. G21022202 Veranstaltungsreihe



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind
 Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung

Förderausschuss Protokollant_in

AG: Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und

ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in

Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt Buchhaltung

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE96 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das Veranstaltungsdatum und -ort mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Onlineworkshop Autismus, Sexismus und Geschlecht von Minzgespinst
 2x2,5 Stunden, Ziele: Einführung in das Themengebiet "Autismus" & anschließend Intersektionen mit den Themen Sexismus, Geschlecht, Transgeschlechtlichkeit und Historie
 Öffentlicher Onlinevortrag Geschlechtliche Vielfalt & christlicher Glaube von Ines-Paul Baumann
 2 Stunden, Ziele: Grundlagen Geschlechtliche Vielfalt, anschließend Umgang der Bibel mit Themen & unser Umgang mit der Bibel, Bibelbeispiele zu Trans* und sexueller Orientierung & Geschlecht
 Onlineworkshop Flirten von Queertopia
 3 Stunden, Ziele: angenehmes Flirten ohne Grenzüberschreitungen

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Kein übrig gebliebenes Material (online Veranstaltungen)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
600	Honorar Onlineworkshop Autismus
300	Honorar Onlinevortrag Glaube und Geschlecht
450	Honorar Onlineworkshop Flirten
99	Bewerben der Veranstaltung
1.449,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
1449	StuRa
1.449,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

hier das angebot:

Anagbot für einen Online-Workshop aus dem Bereich Kritische Männlichkeiten, Konsens, Angenheimes Flirten

Von:

Blu Doppe

Angebot:

Ich nehme ein Honorar über 450,00 € für Vorbereitung und Moderation für

die 3-stündigen Online-Veranstaltung aus dem Bereich Kritische Männlichkeiten, Konsens, Angenheimes Flirten Für das Referat Gleichstellung des AStAs der TU Dresden

In dem Honorar sind alle anfallenden Kosten mit inbegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

Blu Doppe

GF Protokoll

22.02.2021

Re: Anfrage Online-Vortrag im März



Vollansicht schließen



Von: Ines-Paul Baumann

15.02.2021 um 18:49 Uhr

ANGEBOT

für einen Vortrag:

Geschlechtliche Vielfalt & christlicher Glaube Grundlagen und Vertiefungen

- Datum: Mi 18. März 2021 18-20 Uhr
- Honorar: 300,- EUR

18:00 Ankommen, Technisches, ...

18:10 Vorstellung d. Referent*in und des Ablaufs

18:15 Basics I: Geschlechtliche Vielfalt (Gender-Unicorn, ...)

anschl. 18:40 Pause (5 min) -

18:45 Basics II: Biblische Vielfalt (Umgang der Bibel mit Themen; unser Umgang mit der Bibel)

anschl. 19:20 Pause (5 min) -

19:25 Beispiel 1: Was „steht in der Bibel“ zu sexuellen Orientierungen & Lebensweisen?

19:35 Beispiel 2: Was „steht in der Bibel“ zu Trans*?

19:45 Fragen & Austausch

20:00 Ende

GF Protokoll

22.02.2021

Konzept "Autismus und Geschlecht"

Von: Minzgespinst

16.02.2021 um 21:51 Uhr

Hallo Lev,

wie bereits besprochen, hier mein Konzept für den Workshop über Autismus, Sexismus und Geschlecht.

Dauer: 5 Stunden, aufgeteilt in 2x2.5h Slots (entweder an einem Tag oder an zwei Tagen um die gleiche Uhrzeit)

Honorar: 600 Euro.

Im ersten Teil wird es eine Einführung in das Thema "Autismus" geben, um alle Beteiligten auf das gleiche Wissensniveau zu heben. Dies ist Voraussetzung für den zweiten Teil, in dem die Verstrickungen von Transgeschlechtlichkeit, Sexismus, Geschlecht und Historie spezifisch im Themenkomplex "Autismus" bearbeitet wird.

Ziel des Workshops ist einerseits Wissen über das Thema "Autismus" zu vermitteln, andererseits Vorurteile abzubauen und darüber hinaus die Intersektionalität verschiedener Diskriminierungserfahrungen zu verdeutlichen.

Lieben Gruß

Fluff

--
für Minzgespinst
- keine binäre Anrede -

Sofortantwort hier schreiben ... Sofort antworten

A.2. G21022203 Logo+Erklärvideo



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname **Manitta, Gina**

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail-Adresse _____

Telefonnummer _____

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Kontoinhaber_in _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname **Referat Gleichstellungspolitik**Kontakt der Gruppe **gleichstellung@stura.tu-dresden.de**Antragsgegenstand **Logo+Erklärvideo**Betrag **900,00 €**

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de, Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) b

21.02.2021

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum _____

 StuRa Geschäftsführung

Sitzungsleitung _____

 Förderausschuss

Protokollant_in _____

 AG: _____

Datum Bestätigung Plenum _____

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und _____ ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum _____

Geschäftsführer_in _____

Datum _____

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO _____

Anweisung

GF Finanzen _____

Konto _____

Betrag _____

Überweisung erfolgt

Buchhaltung _____

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE96 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter** anfügen. Anzahl Beiblätter:

Design eines neuen Logos sowie eines Erklärvideos des Referat GSP von der Firma Nighting Games (günstigstes Angebot). Ziel ist die Außenwirkung des Referats zu verbessern und neue Mitglieder anzuwerben. In dem Video soll es dabei insbesondere um die Arbeit und die Aufgaben des Referates gehen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Kein übrig gebliebenes Material (online Verwendung)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo** zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200	Logo
700	Erklärvideo
900,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
900	StuRa
900,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

GF Protokoll

22.02.2021

**NightinGames UG (haftungsbeschränkt)**

Frankenwaldstr. 56 - 95448 Bayreuth

Frau
Gina ManittaAngebots-Nr.
Angebotsdatum

21.02.2021

Logo und Erklärvideo Angebot

Sehr geehrte Frau Manitta,

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und bieten Ihnen wie folgt an:

Bezeichnung	Menge	Nettobetrag	MwSt. 19%	Gesamt
Logo	1,00 Stk.	168,07 €	31,93 €	200,00 €
Beratung und gemeinsames Brainstorming, Konzepterstellung mit Anpassungen auf Wunsch, Finale Reinzeichnung, Custom Logo-Design und Schriftzug, Logo-Format in verschiedenen Größen und Datentypen (zB. für Flyer, Postkarten, Webseite, Social Media wie Instagram, Facebook etc.)				
Erklärvideo - 2D Whiteboard Animationsfilm	1,00 Stk.	588,24 €	111,76 €	700,00 €
Beratung und gemeinsames Brainstorming, Digitale Zeichnungen, 2D Animation (ca. 2-3Minuten), Vertonung des Videos, Sprachaufnahme des Sprechertextes und Soundeffekte, Sound Design, Konzepte und Storyboards, Korrektur, Wiederverwendbarkeit einzelner Elemente für weitere Videos, Videoformat Anpassung für verschiedene Plattformen (Webseite, Social Media zB. Facebook, Instagram)				
Gesamt				900,00 €

Zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung

Gewünschter Termin der Fertigstellung: 31. März 2021

Sagt Ihnen unser Angebot zu? Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

NightinGames UG (haftungsbeschränkt)Frankenwaldstraße 56
95448 Bayreuth
Deutschland**Kontakt**Internet: www.nightingames.com
E-Mail: contact@nightingames.comGeschäftsführung: Antonia Schmidt, Yasmin
Burkhardtmaier, Tanja Wiemer
Handelsregisternr.: HBR7270
Registergericht Bayreuth
USt-IdNr. DE334875162

DE | EN

youknow

Erklärfilme E-Learning Beratung Referenzen Über uns **Kontakt**

handmade

Unser Legetric-Klassiker, der alles auf das Wesentliche reduziert

- ✓ Liebevoll handgezeichnet
- ✓ Maximaler Lerneffekt durch aufs Wesentliche reduzierte Bildsprache
- 📅 **20 Arbeitstage** Versprochen!

4.000 €
(1 Minute-Filmlänge, zzgl. MwSt.)

Kontakt aufnehmen

EXPLANIDEO

EXAKT

Für Einzelfirmen & Startups



€ 3.900,00

für 60 Sekunden

LOGO DESIGN *LogoAgentur*

HOME LOGODESIGN PRODUKTE LOGO DESIGN LOGODESIGN BLOG LOGODESIGN FAQ KONTAKT

PRINTDESIGN

PRINTDESIGN VON DER LOGO AGENTUR

PRINTPAKET BESTELLEN
★ Pflichtfelder bitte ausfüllen

Ihr Name *

Firma *

Telefon *

E-Mail *

Adresse *

Kundennummer

Bilddatei keine ausgewählt

Printdesign für **nur 455,- Euro**
Was ist dabei? Im Paket: **Logo, Visitenkarte, Briefkopf** und **Briefumschlag**. Auf Wunsch und gegen Aufpreis kümmern wir uns auch um den Druck. Bitte dazu separat anfragen.

Und so gehts: Sie beauftragen uns per Mail oder telefonisch - wir erstellen für Sie nach Ihren Vorgaben und Wünschen 2 Design Vorschläge, diese senden wir Ihnen zur Ansicht mit Wasserzeichen per Mail zu. Jetzt sind Sie an der Reihe, Sie müssen sich für eines der 2 Logos entscheiden. Nach Ihrer Entscheidung übersenden wir Ihnen die Rechnung für unsere Logo Design Dienstleistung. Nach Zahlungseingang übersenden wir Ihnen die Logo Datei in gewünschten Formaten und Auflösungen.



Logo	Corporate Design
<p style="text-align: center;">Logo Start</p> <p style="text-align: center;">€ 299,- [netto]</p> <p style="text-align: center;">▶ BESTELLEN</p>	
<p style="text-align: center;">1 Grafiker</p>	
<p style="text-align: center;">3 Logo-Entwürfe</p>	

GF Protokoll

22.02.2021

A.3. G21022204 Prüfungsrechtsworkshop Lehre und Studium



Version 18.09.2019



Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)Name, Vorname Straße, Nr. PLZ, Ort E-Mail-Adresse Telefonnummer Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**Kreditinstitut IBAN BIC Kontoinhaber_in **Angaben zum Antrag**Gruppenname Kontakt der Gruppe Antragsgegenstand Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de, Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.

 Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

GenehmigungGenehmigungsdatum StuRa GeschäftsführungSitzungsleitung FörderausschussProtokollant_in AG: Datum Bestätigung Plenum **Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum Geschäftsführer_in Datum weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO **Anweisung**GF Finanzen Konto Betrag **Überweisung erfolgt**Buchhaltung

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE96 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version 18.08.2019



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter** anfügen. Anzahl Beiblätter:

Nach dem erfolgreichen Gremienworkshop am 16. und am 17.01.2021 wollen wir für die Studis zwei Termine für einen vertiefenden Prüfungsrechtsworkshop anbieten. Es wurden schon bei mehreren Fachschaften angefragt und es war genügend Interesse gegeben.
Das Geld ist als Honorar für zwei Anwälte gedacht, welche wir als Referenten einladen wollen

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Falls irgendetwas übrig bleiben sollte, bleibt es natürlich im StuRa

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo** zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
2142	Honorar Anwaltskanzlei Wiederhold
1309	Honorar Anwaltskanzlei Borsbach und Herz
3.451,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
3451,00	StuRa TU Dresden
3.451,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Wir suchen nach zwei Referenten für unsere geplanten Prüfungsrechtsworkshops.

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
 Sonstige:

Beginn **02.02.2021** Ende **06.02.2021**

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) WIEDERHOLD Fachanwaltskanzlei	2.142,00 €
2) Rechtsanwaltssozietät Borsbach Herz GbR	1.309,00 €
3) Prof. Dr. Birnbaum RA-GmbH	5.950,00 €
4) Rechtsanwalt Martin Groschek	1.000,00 €
5) Rechtsanwalt Roland B. Albrecht	1.963,50 €
6) Rechtsanwalt Felix Winkler	

Entscheidung für Position Nr.

Begründung:

Angebot 7) Rechtsanwälte Dr. Heinze & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB - Absage

Entschieden wurde sich für die Angebote 1) und 2)

Wir haben uns für Frau Wiederhold und Herrn Herz entschieden, da beide in Dresden ansässig sind und ein gutes Angebot vorgelegt haben.

Beim Angebot 2 wurden für den Workshop insgesamt 10 Stunden einkalkuliert, sodass entsprechend Puffer einkalkuliert ist.

Mit Frau Wiederhold sollte letztes Jahr ein entsprechender Workshop durchgeführt werden, welcher durch Covid-19 allerdings ins Wasser gefallen ist.

Angebot 6 und 7 sind Absagen.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

Ta, Cao Son

Von: Michael Mock
Gesendet: Montag, 22. Februar 2021 12:41
An: gf@stura.tu-dresden.de
Betreff: Vertretung Finanzantrag Prüfungsrechtsworkshop

Liebe Geschäftsführung,

Cao Son Ta darf mich für den Finanzantrag zum Prüfungsrechtsworkshop vertreten.

Beste Grüße,
Michael Mock

A.4. G21022205 SD-Kartenreader

***Dem Protokollanten
liegt kein FA-Antrag
vor.***

***Dem Protokollanten
liegt kein FA-Antrag
vor.***

***Dem Protokollanten
liegt kein FA-Antrag
vor.***

***Dem Protokollanten
liegt kein FA-Antrag
vor.***



Version: 17.09.2019



Angeboteinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung
 Online Workshop zu den Themen Autismus, Geschlecht und Transgeschlechtlichkeit und ihren Intersektionen
 Workshop Dauer: 5 Stunden

Einholung des Angebots per:
 Telefon Fax Mail Internet
 Sonstige: _____

Beginn _____ Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Minzgespinst	600,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:
 Minzgespinst sind die einzigen Anbietenden, die Expertise und Erfahrung auf diesen Gebieten verknüpfen und in einen Hochschulrelevanten Kontext setzen. Andere Angebote die die Themen Autismus und Geschlecht vereinen waren nicht zu finden.


Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden




Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3


Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanztantrag@stura.tu-dresden.de

Konzept "Autismus und Geschlecht"

✉ **Von:** Minzgespinst 

  [Vollansicht schließen](#) 

16.02.2021 um 21:51 Uhr 

Hallo Lev,

wie bereits besprochen, hier mein Konzept für den Workshop über Autismus, Sexismus und Geschlecht.

Dauer: 5 Stunden, aufgeteilt in 2x2.5h Slots (entweder an einem Tag oder an zwei Tagen um die gleiche Uhrzeit)

Honorar: 600 Euro.

Im ersten Teil wird es eine Einführung in das Thema "Autismus" geben, um alle Beteiligten auf das gleiche Wissensniveau zu heben. Dies ist Voraussetzung für den zweiten Teil, in dem die Verstrickungen von Transgeschlechtlichkeit, Sexismus, Geschlecht und Historie spezifisch im Themenkomplex "Autismus" bearbeitet wird.

Ziel des Workshops ist einerseits Wissen über das Thema "Autismus" zu vermitteln, andererseits Vorurteile abzubauen und darüber hinaus die Intersektionalität verschiedener Diskriminierungserfahrungen zu verdeutlichen.

Lieben Gruß

Fluff

--
für Minzgespinst
- keine binäre Anrede -

[Sofort antworten](#)



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

"Flirt" Workshop
 3 stündiger Onlineworkshop zu den Themen:
 -angenehmes Flirten
 -können alle Menschen flirten, oder kann das gelernt werden?
 -wie kann ich flirten ohne Grenzen zu überschreiten?
 -mit unangenehmen Situationen umgehen?
 -Konsens Prinzip

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn

Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) queer_topia*	450,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. 1)

Begründung:

Queer_topia*s Workshop wird besonders dadurch ausgezeichnet, dass ein umfangreiches Programm sowohl Konsens und Grenzüberschreitungen thematisiert, als auch praktisches Know-How vermittelt. In keinem anderen Workshop zum Thema werden so explizit Menschen aller geschlechtlicher und sexueller Identitäten willkommen geheißen.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanзанtrag@stura.tu-dresden.de

hier das angebot:

Anagbot für einen Online-Workshop aus dem Bereich Kritische Männlichkeiten, Konsens, Angenhemes Flirten

Von:

Blu Doppe

Angebot:

Ich nehme ein Honorar über 450,00 € für Vorbereitung und Moderation für die 3-stündigen Online-Veranstaltung aus dem Bereich Kritische Männlichkeiten, Konsens, Angenhemes Flirten Für das Referat Gleichstellung des AStAs der TU Dresden

In dem Honorar sind alle anfallenden Kosten mit inbegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

Blu Doppe



Version: 17.09.2019



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Vortrag Geschlechtliche Vielfalt & christlicher Glaube
 Offener, fairer und wissenschaftlicher Blick auf Geschlechtervielfalt aus biblischer
 Perspektive, besonders im Bezug auf den vergangenen Vortrag des Hochschul SMD
 Dresdens.
 Dauer: 2 Stunden

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige: _____

Beginn _____

Ende _____

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Ines-Paul Baumann	300,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)** ▼

Begründung:

Nach dem kontroversen Vortrag vom 21.01.2021 möchten wir den vertretenen Standpunkten einen sensiblen und wissenschaftlich fundierten Vortrag entgegensetzen. Ines-Paul Baumann ist als Pastor, Theologe und B.A. Gender & Diversity ideal um einen Vortrag zu gestalten, der sowohl theologisch als auch genderwissenschaftlich stichhaltig ist. In dieser Kombination haben wir keine weiteren Angebote für Online-Vorträge gefunden.

Postadresse:
 Studierendenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besuchsadresse:
 StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
 George-Bähr-Str. 1 e,
 Zimmer 3

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
 Telefon: 0351 463 32043
 Telefax: 0351 463 33949
 E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

An: Referat Gleichstellungspolitik <gleichstellung@stura.tu-dresden.de>;

Hallo ihr drei,
anbei ein erster Entwurf in Sachen Angebot und Inhalte.
Geht das für euch in die richtige Richtung? Wir können alles
gerne anpassen!
Herzliche Grüße,
Ines-Paul

ANGEBOT

für einen Vortrag:

Geschlechtliche Vielfalt & christlicher Glaube

Grundlagen und Vertiefungen

- Datum: Mi 18. März 2021 18-20 Uhr
- Honorar: 300,- EUR

18:00 Ankommen, Technisches, ...

18:10 Vorstellung d. Referent*in und des Ablaufs

18:15 Basics I: Geschlechtliche Vielfalt (Gender-Unicorn, ...)
anschl. 18:40 Pause (5 min) -

18:45 Basics II: Biblische Vielfalt (Umgang der Bibel mit
Themen; unser Umgang mit der Bibel)
anschl. 19:20 Pause (5 min) -

19:25 Beispiel 1: Was „steht in der Bibel“ zu sexuellen
Orientierungen & Lebensweisen?

19:35 Beispiel 2: Was „steht in der Bibel“ zu Trans*?

19:45 Fragen & Austausch

20:00 Ende

Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname Kunath, Max

Kontakt

Antragssteller:in muss Studierende:r der TU Dresden sein.

Kann der:die Antragssteller:in zur Sitzung nicht anwesend sein benötigt die Vertretungsperson eine schriftliche Vollmacht!

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Studieren Ohne Grenzen

E-Mail-Adresse der Gruppe dresden@studieren-ohne-grenzen.org

Kontaktperson(en) Max Kunath
Hannah Steinfatt

Kontaktmöglichkeiten

Gruppenvertreter:innen

Nur die hier angegebenen Personen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen (z.B. Materialverleih) nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines als Vertreter:in genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Hannah Steinfatt, Julika Prinz, Laurin Schmid, Kira Eckert, Max Kunath, Leonhard Wenzel, Isabel Kessler, Lana Thiedemann, Marcel Wilcke, Johannes Stohhacker

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele

Wir sind eine Lokalgruppe des Vereins "Studieren Ohne Grenzen".

Studieren Ohne Grenzen setzt sich für Hochschulbildung in Krisenregionen ein. Wir vergeben Stipendien an bedürftige Studierende, tragen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur bei und möchten in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Situation in den Projektregionen schaffen.

Mit unserer ehrenamtlichen Arbeit möchten wir junge Menschen dabei unterstützen zum Wiederaufbau ihrer Heimatländer beizutragen. Zusammen mit den Stipendiaten und Stipendiatinnen haben wir das Ziel einen Beitrag zur friedlichen und nachhaltigen Entwicklung der Länder und Regionen leisten, die unter Krieg und dessen Folgen leiden.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Fortsetzung der Gruppenbeschreibung

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)Die Hochschulgruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind

- Nur TUD-Studierende
- Größtenteils TUD-Studierende
- Alumni der TU Dresden
- Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

- Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen
- Die Mitgliedschaft in der Hochschulgruppe ist für alle Studierenden möglich. Falls nicht, bitte Begründen

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel
- ...eigene finanzielle Mittel, auf Grund von...
- ...regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
- ...Erhebung von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von pro Jahr.
- Eine Härtefallklausel ist vorhanden. nicht vorhanden.
- ...regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- oder Sachzuwendungen von

- Die Gruppe genießt eine steuerliche Vergünstigung (z.B. als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH).

Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Ankreuzen und bei Bedarf ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Eine Mitbestimmung ist ohne Mitgliedschaft möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.

Diese sind:

- Dachverbände, nämlich:

Studieren Ohne Grenzen e.V.

- Sonstige:

Anmerkungen/ Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen zur Kenntnis genommen und bestätigen dies, sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Datum 15.02.2021

Unterschrift

Vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum

Plenum

Sitzungsleitung

Geschäftsführung

Protokoll

Förderausschuss

Vom Biomann zur Transfrau

[die-tagespost.de/kirche-aktuell/aktuell/vom-biomann-zur-transfrau;art4874,214622](https://www.die-tagespost.de/kirche-aktuell/aktuell/vom-biomann-zur-transfrau;art4874,214622)

December 28, 2020

Würzburg

Das Original ist besser als die Kopie: Die zunehmende Annahme, man könne sich sein Geschlecht selbst aussuchen, hat extreme ethische Folgen.

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

28. Dezember 2020

11:00 Uhr



Die Erzählung von Adam und Eva gibt Antwort auf den Sinn von Mann und Frau: Indem man sich auf das Andere einlässt, entfaltet man sich selbst. Der italienische Maler Cignani Carlo aus dem Barock stellt diese Spannung dar. Foto: Imago Images

Es gibt einen chinesischen Glückwunsch: Ich wünsche Dir uninteressante Zeiten! Wir leben offenbar in interessanten Zeiten: Unsere Welt nennt sich „post“ und „trans“ – Mann und Frau, wie dem Mutterleib entsprungen, waren einmal. „Fließende Identität“ ist das Motto der androgyn-multiplen Körperlichkeit der Techno-, Pop- und Cyber-Kultur – alltäglich längst angekommen. Utopien des totalen Selbstentwurfs setzen sich zunehmend durch. Man ist nicht nur seines Glückes Schmied, sondern auch seines Körpers Schneider. Sogar die Frauenbefreiung hat ihr Subjekt verloren; Frauen „gibt“ es nicht einfach. Nicht mehr das biologische, sondern einzig das soziale, zugeschriebene, selbstgewählte Geschlecht ist im allgegenwärtigen Gender-Sprech wichtig. Das irritierende Spiel mit dem eigenen Fleisch verwischt alle Grenzen – Dekonstruktion ist das neue Fanal. Zwei Geschlechter? Nein: Vierundsechzig (oder mehr).

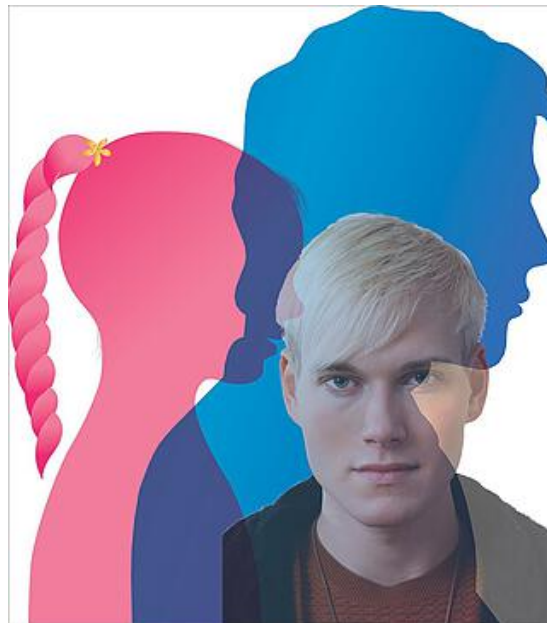
Den eigenen Körper überholen

Lesen Sie auch

"Wir erleben einen regelrechten Hype"

Die vorwiegend ideologisch geführte "Transgender"-Debatte kann nicht im Sinne der Betroffenen sein, meint der Münchener Kinder- und Jugendpsychiater Alexander Korte.

Das hat gewaltige ethische Folgen. Gender nauting, das Navigieren zwischen den Geschlechtern, will alle sexuellen Möglichkeiten konkret ausschöpfen, besonders die Gleichgeschlechtlichkeit. „Zwangsheterosexualität“ sei nichts als ein durchschaubares Machtspiel. Einehe sieht vor Polyamorie lahm aus. Immer neue „Inszenierungen“ des Geschlechts heben den angeblich starren Körperbegriff auf – teils fiktiv in spielerischer Virtualität (transgender), teils real mit Hilfe operativer und hormoneller Veränderung (transsexuell). Mann kann Frau werden, den eigenen Samen einlagern und eine gute Freundin bitten, Leihmutter zu werden – eine längst verwirklichte High-Tech-Kooperation. Oder auch umgekehrt. Das um 1900 aufgetauchte Schlagwort vom „Dritten Geschlecht“ ist in Deutschland seit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts 2017 rechtskräftig. Die Lebenswelt ist auf dem Weg zur grundsätzlichen Überholung des eigenen Körpers.



Aber: Ist Geschlecht nur zufälliges „Beiwerk der Evolution“ oder hat es konstitutiven Sinn? Auf dem Weg von den höheren Säugern zum Menschen gibt es mehrere Transformationen, die das Geschlecht an die Personwerdung binden. Aus tierischem Trieb wird menschliches Begehren, mehr noch: Begehren, begehrt zu werden; aus der Vermehrung wird Zeugung mit bleibender Verantwortung für das Gezeugte; aus dem Geschlechtsakt wird Ehe; aus der Ehe die generationenübergreifende Familie. So umgeformt wandeln sich naturale Anlagen in personale, bewusste Sinnhaftigkeit. Allerdings: Menschliche Sexualität ist nicht von sich aus „gesichert“, kann zurückgleiten in den tierischen Trieb. Natur muss erst erzogen, also kultiviert werden, sie ist keine gusseiserne Vorgabe. Und so wird sie in verschiedenen Kulturen verschieden überformt – das ist das Körnchen (freilich nur ein Körnchen) Wahrheit, das in „Gender“ steckt. Wir „haben“ nicht einfach einen Körper, wir müssen ihn gestalten: durch Kleidung, Benehmen, Selbstbeherrschung, Scham

Vom lebendigen Leib zum sachlichen Körper

Gender hätte niemals Erfolg gehabt, wären nicht zwei außerordentliche Dynamiken zur Stelle: die High-Tech-Medizin und das Autonomie-Streben des selbstbewussten Individuums. Die erste Dynamik ist der späte Ausläufer des neuzeitlichen Mensch-Maschinen-Modells, das heute bis zum Transhumanismus weitergeträumt wird. Dabei wird der lebendige Leib zum sachlichen Körper degradiert: Er lässt sich im Labor herstellen, steigern, optimieren, manipulieren, neuerdings sogar selbstbestimmt töten. In der lichten Zukunft steht der „Cyborg“ = Cyber Organism, der durch Transplantate und Nanocomputer funktionsfähig erneuerbare Körper.

Die zweite Dynamik ist ein später Ausläufer der Aufklärung: des hochgesteigerten Freiheitswillens der „Western Civ“. Damit kommt eine maßlose Anstrengung ins Spiel: Aus „gegeben“ soll „(selbst)gemacht“ werden. Auch Geschlecht ist nicht mehr „datum“, sondern „factum“ – eine Art Software mit Mehrfachbeschriftung. Auch ohne medizinischen Eingriff genügt der imaginierte Selbstentwurf, zu irgendeinem Geschlecht zu gehören.

Sind Bio-Mann und Bio-Frau demgegenüber hoffnungslos „vormodern“? Rein medizinisch gesehen ermöglichen Pubertätsblocker, Hormongaben, Operationen nur eine unvollständige Teil-Umwandlung; Fortpflanzung ist ohnehin vorbei. (Übrigens wird immer öfter ein (unmögliches) Zurück zum „Original“ gewünscht.) Und psychologisch gefragt: Ist Selbstablehnung nicht psychisch therapiebedürftig? Aber nicht die Naturwissenschaft, nicht die Psychologie beantworten den Sinn, die Zielrichtung von Mann und Frau. Vielmehr ein alter Text, die Genesis.

Zu ihrem eigenen Glück verlockend verschieden ...

Platon entwarf einen Kugelmenschen, der sich selbst genügt – wäre das nicht eigentlich das Urbild des Menschen gewesen? Als die Kugel zur Strafe von Zeus getrennt wird, zerfällt sie in die Geschlechter. Doch genau das wird in der Genesis als Glück gezeichnet: Eben die Zwei sind das Doppelbild des Unsichtbaren. Zwei Menschen erhalten das Antlitz des Einen aufgeprägt, zwei sollen fruchtbar sein, zwei sollen herrschen.

Was die Genesis erzählt, ist sinnkonstitutiv. Die – gendertheoretisch völlig ausgesparte – Frage nach dem schöpferisch-göttlichen Sinn von Mann und Frau beantwortet sich so: Sie sind zu ihrem eigenen Glück verschieden - leibhaft, seelisch, geistig. Diese Vision zeigt gerade im fremden Geschlecht eine göttliche Spannung, die Lebendigkeit des Andersseins und die Notwendigkeit wunderbarer Asymmetrie. Schöpferisches Anderssein im gemeinsam göttlichen Ursprung – daran verblassen alle Einebnungen, Dekonstruktionen, Neutralisierungen.

So kommt in der Liebe das andere Geschlecht entscheidend ins Spiel. Das Hinausgehen aus sich ist unvergleichlich fordernder, wenn es nicht nur auf ein anderes Ich, sondern auf einen anderen Leib trifft – auf unergründliche Andersheit, unergründliche Entzogenheit, manifest bis ins Leibliche, Psychische, Geistige hinein. Diesen Unterschied auszuhalten, vielmehr sich in ihn hineinzubegeben und hineinzuverlieren, erfordert mehr Mut, als sich dem gleichen Geschlecht auszusetzen. Vielleicht ist wirklich nur die Liebe im Sinne von Tollkühnheit fähig, sich überhaupt einzulassen auf diese wirkliche Andersheit und sich nicht nur selbst zu begegnen. Wieviel Angst steckt in der Verweigerung des anderen Geschlechts?

Das andere Geschlecht ist nicht zu vereinnahmen, nicht auf sich selbst zurückzuspiegeln: Frau ist ein bleibendes Geheimnis für den Mann und umgekehrt. Der Mann wird nur an der Frau zum Mann und Vater, die Frau nur am Mann zur Frau und Mutter. Wer diesem zutiefst Anderen ausweicht, weicht dem eigenen Leben aus, auch der eigenen Kraft zum elterlichen Dasein, zum älteren Du.

Leitplanken der Liebe

Lesen Sie auch

"Wir erschaffen uns selbst"

In Serien unterschiedlicher Genres setzt derzeit der Online-Streaming- Anbieter Netflix teils auf subtile Art, teils ganz offen die sexuelle Vielfalt der LGTB-Agenda durch.

Der tiefste anthropologische wie theologische Gedanke der Genesis ist wohl, dass die Liebesgemeinschaft von Mann und Frau eine Ahnung von der Liebesgemeinschaft in Gott selbst verleiht. Schon von der zweifachen Gestalt des Menschen her wäre klar, dass Gott nicht selbstgenügsam, schweigsam, verschlossen ist, vielmehr Hingabe, Gespräch, Beziehung – eben Liebe. Menschliche geschlechtliche



Gemeinschaft als Abglanz der göttlichen Gemeinschaft – damit ist der griechischen Trauer über die Zweiheit des Menschen eine unglaubliche Antwort gegeben: statt Trauer die Seligkeit, Gottes innere Dynamik abzubilden.

Daher auch die drei Leitplanken der Liebe: Du allein – Du für immer – mit Dir fruchtbar. Diese Versprechen sind nicht zwanghaft, wenn sie bei der Eheschließung von der Kirche gefordert werden, sie sind ein inneres Ethos, nämlich der „Weidezaun“, in dem Leben, Leib, Liebe gedeihen. Auch um den stets drohenden Abfall zu verhindern.

Diese Wahrheit ist lebensbestimmend: Wie tief in Ihm der Ursprung alles Lebendigen, alles Menschlichen, des Eros zwischen den Geschlechtern, ja der unbeschreiblichen Freude der Mutterschaft und Vaterschaft zu suchen ist. Deswegen ja auch die Fassung der Ehe als Sakrament: Gott als Weg von mir zu dir. Geschlechtlichkeit als Fenster und Durchsicht auf seine Gegenwart. Man kann der gegenwärtigen Kultur nur wünschen, von ferne den Saum einer solchen göttlich-erotischen Erfahrung zu berühren.

Die Autorin ist Sprach- und Politikwissenschaftlerin. Sie war Professorin für Philosophie. Inzwischen leitet sie das Institut EUPHRat.

Dresdner Professorin unterstützt "HomoheilerInnen"

Stellungnahme und Pressemitteilung des Referates Gleichstellungspolitik aus aktuellem Anlass (17.05.2009)

Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Inhaberin des Lehrstuhls Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft und weitere Angehörige der TU Dresden sind am 19. April als (Erst-)UnterzeichnerInnen einer Erklärung der Initiative „Für Freiheit und Selbstbestimmung“ in Erscheinung getreten. Das Referat Gleichstellungspolitik des Stura der TU Dresden sieht sich daher in der Pflicht, auf diesen Umstand und dessen Hintergründe aufmerksam zu machen.

Marburger Kongress

Die von Gerl-Falkovitz unterschriebene Erklärung ist gegen KritikerInnen des „6. Internationalen Kongresses für Psychotherapie und Seelsorge“ gerichtet, welcher alle drei Jahre von der Akademie für Psychotherapie und Seelsorge e.V. veranstaltet wird und vom 20. bis 24. Mai 2009 in Marburg stattfinden soll. Anlass für die von PolitikerInnen, Lesben- und Schwulenverbänden, Studierendenvertretungen und PsychotherapeutInnen geübte Kritik an diesem Kongress ist die Teilnahme verschiedener ReferentInnen (u. a. Markus Hoffmann von „Wüstenstrom e. V.“ und Dr. Christl Ruth Vonholdt vom „Deutschen Institut für Jugend und Gesellschaft“, in dessen wissenschaftlichem Beirat Prof. Dr. Gerl-Falkovitz vertreten ist), die in der Vergangenheit mehrfach mit homophoben Äußerungen aufgetreten sind.

Fragwürdige Positionen

Die Positionen, die diese ReferentInnen vertreten und die in der von Prof. Dr. Gerl-Falkovitz unterzeichneten Erklärung Unterstützung finden, beinhalten u.a. die Aussage, dass praktizierte Homosexualität ein erhebliches gesundheitliches und psychisches Risiko berge. In der Erklärung der Initiative „Für Freiheit und Selbstbestimmung“ wird in diesem Zusammenhang darauf verwiesen, dass Homosexualität eine überdurchschnittliche Anfälligkeit für AIDS, Geschlechtskrankheiten, Depressionen sowie Suizidgefährdung nach sich ziehe. Diese Auffassung unterschlägt, dass die in der Tat nachweisbaren höheren Suizidraten von Homosexuellen nicht aus der Homosexualität selbst entstehen, sondern Folge der gesellschaftlichen Nichtakzeptanz und Stigmatisierung homosexueller Lebensweisen sind. Frei nach Rosa von Praunheim: „Nicht der/die Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er/sie lebt.“ In der Erklärung der Initiative „Für Freiheit und Selbstbestimmung“ heißt es weiterhin, Menschen, welche unter ihrer Homosexualität leiden, dürfe das Angebote zur Therapie nicht verweigert werden. Die Veränderung einer homosexuellen Neigung sei möglich. Dabei wird suggeriert, Homosexualität sei eine Krankheit. Wie der Berufsverband deutscher Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie im April diesen Jahres klar feststellte handelt es sich jedoch bei Homosexualität um eine häufige Form des menschlichen Zusammenlebens. Eine eventuelle psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung erfolge nicht wegen der Homosexualität als solcher, sondern aufgrund von Konflikten im gesellschaftlichen Umfeld, die daraus erwachsen.

Meinungsfreiheit

Die UnterzeichnerInnen der oben genannten Erklärung berufen sich auf die im Grundgesetz der BRD verankerten Freiheitsrechte und weisen die Kritik von Lesben- und Schwulenverbänden am Marburger Kongress und einigen seiner ReferentInnen als „totalitäre Bestrebungen“ zurück (und sprechen ihnen somit im gleichen Atemzug den Gebrauch der Meinungsfreiheit ab). Die Bedienung stigmatisierender Begriffe wie „totalitär“ halten wir generell als abträglich für eine wissenschaftliche Argumentation. Sie soll wohl auch eher dazu dienen, alte und als überwunden geglaubte Ressentiments wieder zu erwecken und neu aufzulegen. Wir sprechen uns dagegen aus, dass ReferentInnen im universitären Raum derartige homophobe Auffassungen vertreten und ihn zudem dazu missbrauchen, um einen Anschein von Wissenschaftlichkeit zu erzeugen. Problematisch ist freilich auch die Unterschrift einer Dresdner Professorin unter der Erklärung, die sich unkritisch auf die Seite derer stellt, die Homosexualität als „Problem“ begreifen – insbesondere

dann, wenn sich die TU Dresden gerade ein Leitbild gibt, in dem von der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht und sexueller Orientierung die Rede ist. Das Referat Gleichstellungspolitik des Stura der TU Dresden kritisiert daher vehement jegliche Diskriminierung und Verunglimpfung homosexueller Neigungen und ruft alle Universitätsangehörigen dazu auf, derartige Positionen nicht zu dulden und sich aktiv dagegen auszusprechen.

Stellungnahme zum Hörsaalvortrag vom 21.01.2021

[+ hochschul-smd.org/dresden/stellungnahme-zum-hoersaalvortrag-vom-21-01-2021/](https://hochschul-smd.org/dresden/stellungnahme-zum-hoersaalvortrag-vom-21-01-2021/)

In Rückblick auf unseren Hörsaalvortrag vom 21.01.2021 mit Frau Prof. Dr. Gerl-Falkovitz können wir als Hochschul-SMD Dresden den Abend so nicht stehen lassen.

Angedacht war ein Vortragsabend zum Thema "Gender" mit der anschließenden Möglichkeit, Fragen zu stellen und in gegenseitiger Wertschätzung miteinander in Gespräche und Diskussionen zu kommen. Ein solcher Abend ist aufgrund mehrerer Faktoren so leider nicht zustande gekommen.

Uns ist bewusst geworden, dass das gewählte Format in Kombination mit der Referentin für dieses Thema ungeeignet gewählt waren. Für diesen grundlegenden Fehler möchten wir uns entschuldigen.

Frau Prof. Dr. Gerl-Falkovitz ist nicht Teil der Hochschul-SMD Dresden und sie repräsentiert nicht unsere Gruppe. Wir haben sie eingeladen, um ihre Position zum Thema ins Gespräch zu bringen. Dabei spiegelt selbstverständlich nicht jede von der Referentin vorgetragene Position die der Hochschul-SMD Dresden wider.

Darüber hinaus sind uns als Gruppe gegenseitige Annahme und Toleranz aller Menschen wichtig. Die Diskriminierung der LGBTIQ+ Community widerspricht daher unseren Werten. Aus den Richtlinien der Studentenmission in Deutschland (SMD):

Gott wendet sich in Liebe durch Jesus Christus jedem Menschen zu. In der Gemeinschaft mit ihm erfahren wir Würde und Bestimmung.

Leider wurde ein gewinnbringender Austausch untereinander durch viele Störungen im Verlauf des Abends durch Teile der Zuhörerschaft erschwert. Wir bedauern, dass im Anschluss an den Vortrag nicht alle konstruktiven Fragen beantwortet werden konnten. Dennoch sind wir sehr dankbar für alle konstruktiven Gesprächsbeiträge sowie sehr persönliche und bereichernde Erfahrungsberichte gegen Ende des Abends. Diese haben uns sehr berührt und daraufhin ist es uns ein Anliegen, die Arbeit gegen Diskriminierung der LGBTIQ+ Community zu unterstützen. Im Kreis unserer studentischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurde eine Spende gesammelt und dem Gerede e.V. Dresden für das Bildungsangebot „Queere Bildung für Jung und Alt: Respekt beginnt im Kopf“ überwiesen. Wir möchten unseren Worten Taten folgen lassen und das ist eine konkret umsetzbare Möglichkeit, die wir nutzen möchten.

Liebe Grüße und Gottes Segen

Eure Hochschul-SMD Dresden

A.10. Fehlende Quartalsberichte

	Inneres	Lehre & Studium	Hochschulpolitik	Soziales	Öffentliches	Personal
Q4/2016	X					
Q1/2017	X		X			
Q2/2017	X				X	
Q3/2017	X				X	
Q4/2017	X	Q			X	
Q1/2018	X	Q				
Q2/2018	X	Q				
Q3/2018	X	Q	X		X	
Q4/2018	X		X		X	
Q1/2019	X	L	X		X	
Q2/2019	M	L	X		X	X
Q3/2019	M	L	X		X	X
Q4/2019	X	L	X	X	X	X
Q1/2020	X	Q	X	X	X	X
Q2/2020	X	Q	X	X	X	X
Q3/2020	X	K	X	X	X	X
Q4/2020	X	X	X	X	X	X

X: fehlt komplett

K: fehlt komplett, außer Referat Kultur

L: fehlt komplett, außer Referat Lehre und Studium

M: fehlt komplett, außer Referat Mobilität

Q: Es fehlt (lediglich) der Bericht des Referats Qualitätsentwicklung.

Finanzantrag

An den Studierendenrat der TU Dresden

Angaben zum Antragsteller_in (sollte auch die Abrechnung des Antrags vornehmen)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Sofern Abrechnung durch andere Person erfolgt, bitte Kontaktdaten an finanzen@stura.tu-dresden.de senden!

Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber_in

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Kontakt der Gruppe

Antragsgegenstand

Betrag

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de. Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Zimmer 3 der StuRa-Baracke.



Bestätigung, dass zu Ausgaben noch keine vertraglichen Verpflichtungen oder Zahlungen erfolgt sind

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der gemachten Angaben (auch aller ggf. eingereichten Angebote) bestätigt.

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Genehmigungsdatum

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant_in

AG:

Datum Bestätigung Plenum

Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller_in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer_in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Buchhaltung

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer_innenzahl/...)

Bei Veranstaltungen bitte auch das **Veranstaltungsdatum und -ort** mitangeben.

Bei fehlendem Platz bitte **Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:**

Design eines neuen Logos sowie eines Erklärvideos des Referat GSP von der Firma Nighting Games (günstigstes Angebot). Ziel ist die Außenwirkung des Referats zu verbessern und neue Mitglieder anzuwerben. In dem Video soll es dabei insbesondere um die Arbeit und die Aufgaben des Referates gehen.

Wo verbleibt das übrig gebliebene Material? (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Kein übrig gebliebenes Material (online Verwendung)

Besteht die Möglichkeit das **StuRa-Logo zu publizieren?**

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
200	Logo
700	Erklärvideo
900,00 €	Summe Ausgaben

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle (nur verbindliche Zusagen angeben)
900	StuRa
900,00 €	Summe Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder beim Referat Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.



Version: 17.09.2019



Angeboteinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Designen eines Logos für das Referat Gleichstellungspolitik in verschiedenen Formaten, sodass es sowohl digital als auch auf Printmedien zum Einsatz kommen kann.

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn

Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) LogoAgentur	455,00 €
2) Logodesign	355,81 €
3) NightinGames	200,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **3)**

Begründung:

Es ist das günstigste Angebot.


Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3


Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de

LOGO DESIGN



HOME LOGODESIGN PRODUKTE LOGO DESIGN LOGODESIGN BLOG LOGODESIGN FAQ KONTAKT

 **PRINTPAKET BESTELLEN**
★ Pflichtfelder bitte ausfüllen

PRINTDESIGN

PRINTDESIGN VON DER LOGO AGENTUR

Ihr Name *

Firma *

Telefon *

E-Mail *

Adresse *

Kundennummer

Bilddatei Keine ausgewählt

Printdesign für **nur 455,- Euro**
Was ist dabei? Im Paket: **Logo, Visitenkarte, Briefkopf und Briefumschlag**. Auf Wunsch und gegen Aufpreis kümmern wir uns auch um den Druck. Bitte dazu separat anfragen.

Und so gehts: Sie beauftragen uns per Mail oder telefonisch - wir erstellen für Sie nach Ihren Vorgaben und Wünschen 2 Design Vorschläge, diese senden wir Ihnen zur Ansicht mit Wasserzeichen per Mail zu. Jetzt sind Sie an der Reihe, Sie müssen sich für eines der 2 Logos entscheiden. Nach Ihrer Entscheidung übersenden wir Ihnen die Rechnung für unsere Logo Design Dienstleistung. Nach Zahlungseingang übersenden wir Ihnen die Logo Datei in gewünschten Formaten und Auflösungen.



Logo	Corporate Design
<p data-bbox="804 869 1109 936">Logo Start</p> <p data-bbox="842 1025 1102 1104">€ 299,-</p> <p data-bbox="903 1122 1007 1160">[netto]</p> <p data-bbox="758 1240 1153 1326">BESTELLEN</p>	
1 Grafiker	
3 Logo-Entwürfe	



NightinGames UG (haftungsbeschränkt)
Frankenwaldstraße 56 - 95448 Bayreuth

Frau
Gina Manitta

Angebots-Nr.
Angebotsdatum 23.02.2021

Logo Angebot

Sehr geehrte Frau Manitta,

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und bieten Ihnen wie folgt an:

Bezeichnung	Menge	Nettobetrag	MwSt. 19%	Gesamt
Logo	1,00 Stk.	168,07 €	31,93 €	200,00 €
Beratung und gemeinsames Brainstorming, Konzepterstellung mit Anpassungen auf Wunsch, Finale Reinzeichnung, Custom Logo-Design und Schriftzug, Logo-Format in verschiedenen Größen und Datentypen (zB. für Flyer, Postkarten, Webseite, Social Media wie Instagram, Facebook etc.)				
Gesamt				200,00 €

Zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung

Gewünschter Termin der Fertigstellung: 31. März 2021

Sagt Ihnen unser Angebot zu? Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

NightinGames UG
(haftungsbeschränkt)

Frankenwaldstraße 56
95448
Bayreuth
Deutschland

Kontakt

Internet: www.nightingames.com
E-Mail: contact@nightingames.com

Geschäftsführung: Antonia Schmidt,
Yasmin Burkhardtmaier, Tanja Wiemer
Handelsregisternr.: HBR7270
Registergericht Bayreuth
USt-IdNr. DE334875162



Version: 17.09.2019



Angeboteinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung und zu Finanzanträgen

Allgemeines

Projekt/Inhalt der Ausschreibung

Erstellen und designen eines Erklärvideos, in dem das Referat Gleichstellungspolitik und seine Themenfelder vorgestellt werden. Es soll sich um eine white board Animation mit einer Länge von maximal 2 Minuten handeln.

Einholung des Angebots per:

- Telefon
 Fax
 Mail
 Internet
- Sonstige: _____

Beginn

Ende

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich und nummeriert an dieses Formular anzuhängen)

Firma	Betrag (in Euro)
1) NightinGames	700,00 €
2) youknow	4.760,00 €
3) Explanideo	4.641,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position Nr. **1)**

Begründung:

Es ist das günstigste Angebot.

Postadresse:
Studierendenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besuchsadresse:
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände
George-Bähr-Str. 1 e,
Zimmer 3

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:
Telefon: 0351 463 32043
Telefax: 0351 463 33949
E-Mail: finanzantrag@stura.tu-dresden.de



NightinGames UG (haftungsbeschränkt)
Frankenwaldstraße 56 - 95448 Bayreuth

Frau
Gina Manitta

Angebots-Nr.
Angebotsdatum 23.02.2021

Erklärvideo Angebot

Sehr geehrte Frau Manitta,

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und bieten Ihnen wie folgt an:

Bezeichnung	Menge	Nettobetrag	MwSt. 19%	Gesamt
Erklärvideo - 2D Whiteboard Animationsfilm	1,00 Stk.	588,24 €	111,76 €	700,00 €
Beratung und gemeinsames Brainstorming, Digitale Zeichnungen, 2D Animation (maximal 2-3Minuten), Vertonung des Videos, Sprachaufnahme des Sprechertextes und Soundeffekte, Sound Design, Konzepte und Storyboards, Korrektur, Wiederverwendbarkeit einzelner Elemente für weitere Videos, Videoformat Anpassung für verschiedene Plattformen (Webseite, Social Media zB. Facebook, Instagram)				
Gesamt				700,00 €

Zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung

Gewünschter Termin der Fertigstellung: 31. März 2021

Sagt Ihnen unser Angebot zu? Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

NightinGames UG
(haftungsbeschränkt)

Frankenwaldstraße 56
95448
Bayreuth
Deutschland

Kontakt

Internet: www.nightingames.com
E-Mail: contact@nightingames.com

Geschäftsführung: Antonia Schmidt,
Yasmin Burkhardtmaier, Tanja Wiemer
Handelsregisternr.: HBR7270
Registergericht Bayreuth
USt-IdNr. DE334875162

youknow GmbH | St.-Martin-Str. 57 | D-81669 München (Germany)

via E-Mail

Studierendenrat TU Dresden
Frau Gina Manitta
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Angebot

24.02.21

Produktion eines handmade Erklärfilms zum Thema "Gleichstellungsreferat"

Angebotsnummer: 21-1965

Sehr geehrte Frau Manitta,

vielen Dank für Ihre Anfrage und das freundliche Telefonat. Gerne bieten wir Ihnen unsere Erklärfilme zu folgenden Konditionen an.

1. Inhalt des Angebots

Leistung:	Produktion eines handmade Erklärfilms
Sprache:	Deutsch
Länge:	bis eine Minute (eine Minute entspricht 800 Zeichen inkl. Leerzeichen im Sprechtext)
Fertigstellung:	20 Arbeitstage nach Briefing Bei Sprachadaptionen verlängert sich die Produktionszeit um fünf Arbeitstage (mitteleuropäische Sprachen) bzw. zehn Arbeitstage (alle weiteren Sprachen).

2. Unser Vorschlag zur Umsetzung

Unsere Erklärfilme basieren auf eigens von uns entwickelten Bildsprachen. Diese sind besonders gut geeignet, erklärungsbedürftige Dienstleistungen, Produkte und Prozesse einfach verständlich, unterhaltsam und auf das Wesentliche reduziert zu erklären

youknow GmbH
St.-Martin-Straße 57
81669-München

www.you-know.de
info@you-know.de

Geschäftsführer
Patrick Wiebe
Friedhelm Wynants

Sitz der Gesellschaft & Registergericht
München, HRB 169315
UDI-Nr.: 256 216 920

youknow



handmade – das heißt Legetrick-Qualität und Komplexitätsreduktion auf höchstem Niveau. Die auf das Wesentliche reduzierte Bildsprache sorgt für einen maximalen Lerneffekt, liebevolle Illustrationen und die realen Hände machen Ihr Thema nahbar und sympathisch.

Diese Stärken sind der Grund, warum handmade gerne für besonders komplexe Themen oder auch in der internen Kommunikation eingesetzt wird: Sei das Thema noch so abstrakt oder mit Vorbehalten besetzt – ein handmade Erklärfilm bringt es auf den Punkt und macht es zugänglich.



Beispielprojekte für handmade Erklärfilme

Kunde/Projekt: **Hexal** / Calciummangel in der Bevölkerung
 Link: <https://player.vimeo.com/video/288158607>

Kunde/Projekt: **Amazon Deutschland** / Amazon „Locker“
 Link: <https://player.vimeo.com/video/296822682>

Weitere Beispiele unter www.you-know.de/erklaerfilme



Sprachversionen

Sprachversionen produzieren wir in allen Sprachen der Welt mit speziell auf die Besonderheiten des youknow-Stils geschulten, erfahrenen Muttersprachlern. Wir passen den Ablauf der Szenen in jeder Sprachfassung der Satzstruktur der Übersetzung an, sodass Text und Bild auch in der Sprachversion genau zusammenpassen. Hierfür drehen oder animieren wir bei Bedarf einzelne Filmsequenzen nach.

Was für youknow spricht

- Klar strukturiertes, übersichtliches und absolut verlässliches Projektmanagement
- Spezialisten-Team aus 60 festangestellten Experten
- Jahrelange Erfahrung aus der Produktion von mehr als 5.000 Erklärfilmen
- Wirkung von Universität Mannheim wissenschaftlich nachgewiesen
- 100% unserer Kunden sind zufrieden, 96% sogar begeistert von der Zusammenarbeit mit youknow (2018)

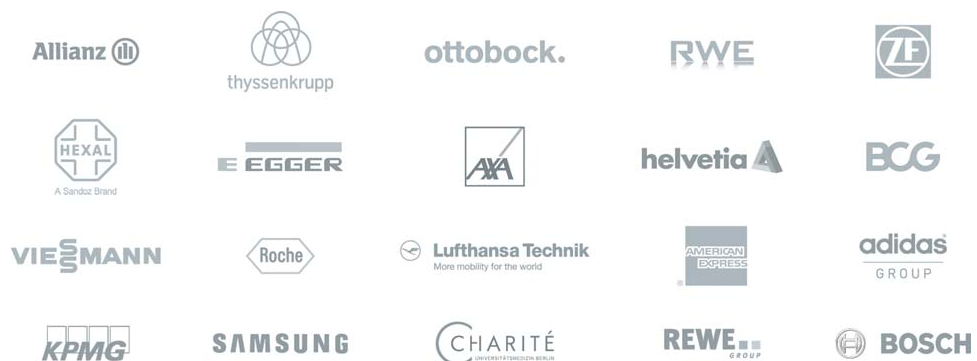


“ Erfahrung aus über 5.000 Projekten.

„Das A und O für nachhaltigen Lernerfolg? Eine didaktisch sinnvolle Aufbereitung Ihres Contents, abgestimmt auf Ihr Lernziel. Und genau darin sind wir Experten: Unser Know-how haben wir in den letzten elf Jahren in der Entwicklung und Umsetzung von mehr als 5.000 Content-Projekten aufgebaut – und wir hören nicht auf, es weiterzuentwickeln.“

Andreas Schatz, Key Account Manager

3. Referenzen



4. Zahlen, Daten, Fakten

Leistung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamt (€)
Produktion eines handmade Erklärfilms bis eine Minute Länge, in deutscher Sprache	1	4.000,00	4.000,00
Summe			4.000,00

Optional:

Extra-Minute für handmade auf Deutsch eine weitere Filmminute, in deutscher Sprache	1	1.500,00	1.500,00
Farbpaket bis zu zehn Zeichnungen in Farbe	1	1.000,00	1.000,00

Abrechnung bei Projektverzug:

Zu Projektbeginn erhalten Sie einen Projektplan, in dem Termine für die Abnahme von Zwischenergebnissen und ein Fertigstellungstermin festgelegt sind. Sollte der Projektplan aufgrund von Verzögerungen auf Seiten des Auftraggebers nicht eingehalten werden können, behalten wir uns vor, spätestens vier Monate nach Projektstart die bis dahin erbrachten Leistungen in Rechnung zu stellen.

Unsere Pakete enthalten alle für die Produktion eines Erklärfilms erforderlichen Leistungen:

- Projektmanagement
- Briefing mit Ihnen, unseren Konzepter(inne)n und Designer(inne)n
- Konzeption (didaktisches Konzept / Sprechtext)
- Storyboard inklusive aller Illustrationen
- Motion Design (Animation, Schnitt, Vertonung)
- Sprecher & GEMA freie Musik
- Lieferung entsprechend Ihrer spezifischen Anforderung: Auflösung, Datenrate, Seitenverhältnis und Dateiformat



“Entspannt ans Ziel.

„Sie freuen sich auf Ihren Erklärfilm oder neuen E-Learning Content – den Rest übernehmen wir: Mit einem Projektplan, einem festen Ansprechpartner und unserem Terminversprechen haben Sie Transparenz und Planungssicherheit zu jeder Zeit.“

Bernhard Schmidt, Projektmanager

youknow

5. Rahmenbedingungen zur Auftragserfüllung (Annahmen und Beistellungen)

- Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- youknow erhält ein ausführliches Briefing durch den Auftraggeber.
- Die Produktionstechnik und der Look der Filme stehen fest und sind dem Auftraggeber bekannt (einsehbar unter www.you-know.de).
- Der Auftraggeber benennt einen Ansprechpartner, der youknow während des Produktionsprozesses für Rückfragen zur Verfügung steht und der befugt ist, Teilfreigaben zu erteilen.
- In den Produktionsschritten „Sprechtext“ und „Storyboard“ kann der Auftraggeber zweimal Änderungswünsche äußern, die youknow kostenfrei umsetzen wird.
- Nach Lieferung des Films kann der Auftraggeber zweimal innerhalb von zehn Tagen Änderungswünsche äußern, die youknow kostenfrei umsetzen wird, wenn sie nicht vom Storyboard abweichen.
- Änderungen nach Freigabe der einzelnen Arbeitsschritte werden gesondert berechnet.
- 70 % der Auftragssumme sind direkt nach Beauftragung (nach Rechnungsstellung) fällig. Die Restzahlung wird unmittelbar nach Freigabe des Films durch den Auftraggeber und nach Stellung der Schlussrechnung fällig.
- Sprachadaptionen stellt youknow innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Freigabe des Master-Films fertig.
- youknow behält sich vor, spätestens vier Wochen nach dem im Projektplan definierten Fertigstellungstermin die noch offene Restsumme in Rechnung zu stellen, unabhängig vom aktuellen Projektstand.
- Die Nutzungsrechte am vertragsgegenständlichen Film gehen erst nach vollständiger Zahlung der Auftragssumme auf den Auftraggeber über. Bis dahin hat youknow das Recht, die Nutzungsgenehmigung des Films nicht zu erteilen oder jederzeit zu widerrufen.
- Nutzungszeitraum des Films: unbegrenzt
- Verbreitungsgebiet der Filme: unbegrenzt
- Bei Filmen mit Sprecher sind folgende Nutzungsrechte separat anzufragen: Werbung in TV, Funk, Kino, Stadion, am Point of Sale, als vorgeschaltete oder eingebettete Werbung (z.B. PreRoll)

Wir halten uns bis zum 24. Juni 2021 an dieses Angebot gebunden. Grundlage des Angebots sind die AGB der youknow GmbH: <https://you-know.de/wp-content/uploads/youknow-AGB.pdf>

Mit freundlichen Grüßen

Lioba Göllmann
Senior Inside Sales Managerin

The logo for 'youknow' features the word 'youknow' in a lowercase, sans-serif font. The 'y' is a vibrant orange-red, while the remaining letters 'ouknow' are a deep magenta or purple. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect.

Wir würden uns freuen, dieses Projekt mit Ihnen zu realisieren! Bitte senden Sie uns dieses Dokument unterschrieben zurück: per E-Mail an _____ oder per Fax an _____.

Angebotsnummer:

.....

Wir beauftragen zu den von Ihnen genannten Konditionen:
(bitte ankreuzen)

Produktion eines handmade Erklärfilms bis eine Minute Länge, in deutscher Sprache 4.000,00 € zzgl. MwSt.

Optional:

Extra-Minute für handmade auf Deutsch eine weitere Filmminute, in deutscher Sprache 1.500,00 € zzgl. MwSt.

Farbpaket bis zu zehn Zeichnungen in Farbe 1.000,00 € zzgl. MwSt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Name

Rechnungsanschrift

Firma

Zu Händen

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

Land

E-Mail

Steuer-ID



EXPLANIDEO

IHRE ERKLÄRVIDEO EXPERTEN

Ihr EXAKT Erklärfilm

UNSER ANGEBOT FÜR EIN EXAKT ERKLÄRVIDEO

Schicken Sie uns das Angebot unterschrieben zurück: info@explanideo.de / Auweg 50, 85464 Finsing

POS.	LEISTUNG	EINZELPREIS	ANZAHL	PREIS (NETTO)
1	EXPLANIDEO EXAKT Erklärvideo Komplettproduktion, gilt für die ersten 60 Sekunden im Standardstil (EXAKT Flat Design >> https://www.explanideo.de/preise/exakt/), inkl. 1 Korrekturrunde je Arbeitsschritt KOMPLETTPREIS FÜR DIE ERSTEN 60 SEKUNDEN	€ 3.900,00	1	€ 3.900,00
2	Zusatzzeit, je Minute	€ 1.350,00	1	€ 1.350,00
3	Sprachversion ENG inkl. prof. Übersetzung, inkl. Voice Over durch Native Speaker (m/w), je	€ 1.500,00		
4	1 Korrekturrunde je Arbeitsschritt enthalten, je weitere	€ 350,00		
5	Umsetzung EXAKT in Wunschfarben, je	€ 500,00	1	€ 0,00
6	IHR PREIS FÜR BIS ZU 2 MIN. EXAKT ERKLÄRVIDEO			€ 5.250,00
7	IHR PREIS FÜR BIS ZU 1 MIN. EXAKT ERKLÄRVIDEO			€ 3.900,00

Michael E. Grindmayer, Finsing, 24.02.2021

Name / Ort / Datum / Unterschrift

Haben Sie Fragen?



Michael Grindmayer
Geschäftsführer

„Ich helfe Ihnen gern persönlich weiter!“

mg@explanideo.de



Hinweis: Alle Preise sind netto zzgl. gesetzlicher MwSt.

© EXPLANIDEO GmbH www.explanideo.de

B. Anwesenheitsliste

Stimmrechte insgesamt: 36
(davon aktiv: 36, ruhend: 0)

Mehrheit der Mitglieder: 19
2/3-Mehrheit der Mitglieder: 24

Es waren 34 von 36 stimmberechtigten StuRa-Mitgliedern während der Sitzung – zum Teil zeitweise – anwesend.

Der StuRa war damit beschlussfähig.

FSR Allgemeinbildende Schulen

Stimmrechte: 2

A	Johannes Vogel	anwesend	X
B1	Max Hobinka	anwesend	X
EV	Nick Dienel	n. anw.	–

FSR Architektur/Landschaftsarchitektur

Stimmrechte: 1

A	Franziska Jürgensen	anwesend	X
EV	Moritz Köhler	anwesend	–

FSR Bauingenieurwesen

Stimmrechte: 2

A	Till Stadler	entsch.	–
B1	Roman Klöppner	anwesend	X
EV	Annika Körner	anwesend	X

FSR Berufspädagogik

Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	– – –	–
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Biologie

Stimmrechte: 1

A	Johannes Radde	anwesend	X
EV	Peer Sievers	n. anw.	–

FSR Center for Molecular and Cellular Bioengineering

Stimmrechte: 1

A	Judith Horvath	anwesend	–
EV	Eric Schmidt	anwesend	X

FSR Chemie/Lebensmittelchemie

Stimmrechte: 1

A	Jonas Merkwitz	entsch.	–
EV	Ronja Thümmler	anwesend	X

FSR Elektrotechnik

Stimmrechte: 3

A	Hendrik Hostombe	anwesend	X
B1	Sebastian Mesow	anwesend	X
EV	Sebastian Semmler	anwesend	–
GF	Robert Lehmann	anwesend	X

FSR Forstwissenschaften

Stimmrechte: 1

A	nicht besetzt	– – –	–
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Geowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Laura Prokesova	anwesend	X
EV	David Burkhardt	n. anw.	–

FSR Hydrowissenschaften

Stimmrechte: 1

A	Florian Schilken	anwesend	X
EV	Nicolas Seibel	n. anw.	–

FSR IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“

Stimmrechte: 1

A	Jarl Schmidt	unentsch.	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR Informatik

Stimmrechte: 2

A	Dharshan Barkur	anwesend	X
B1	Jannusch Bigge	anwesend	X
EV	Lutz Thies	anwesend	–

FSR Jura

Stimmrechte: 1

A	Gina Manitta	anwesend	X
EV	Franziska Salg	anwesend	–

FSR Maschinenwesen*Stimmrechte: 4*

A	Max Friedemann	anwesend	X
B1	Kilian Block	anwesend	X
B2	Maximilian Jonas Merten	unentsch.	X
EV	Claudia Meißner	anwesend	–
GF	Sven Herdes	anwesend	X

FSR Mathematik*Stimmrechte: 1*

A	Henriette Heinrich	entsch.	–
EV	Niclas Richter	anwesend	X

FSR Medizin*Stimmrechte: 3*

A	Christian Soyk	anwesend	X
B1	Justus Klein	anwesend	X
B2	Alina Nakov	anwesend	X
EV	nicht besetzt	– – –	–

FSR der Philosophischen Fakultät*Stimmrechte: 2*

A	Luisa Sophie Schleicher	anwesend	X
B1	Norman Zidlicky	anwesend	X
EV	Nicolas Zander	anwesend	–

FSR Physik*Stimmrechte: 1*

A	Bertolt Schirmacher	anwesend	X
EV	Lisa Lehmann	anwesend	–

FSR Psychologie*Stimmrechte: 1*

A	Jenny Pierags	entsch.	–
EV	Julianna Aubeso Matysiak	anwesend	X

FSR Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.)*Stimmrechte: 1*

A	Constanze Kothmann	anwesend	X
EV	Laura Ludwig	n. anw.	–

FSR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften*Stimmrechte: 1*

A	Christina Alexandru	anwesend	X
EV	Marian Schwabe	anwesend	–

FSR Verkehrswissenschaften „Studierendenschaft Friedrich List“*Stimmrechte: 2*

A	Cédric Kekes	anwesend	X
EV	Marius Schiller	anwesend	–
GF	Cao Son Ta	anwesend	X

FSR Wirtschaftswissenschaften*Stimmrechte: 3*

A	Tobias Klimmer	anwesend	X
B1	Wolfgang Faber	anwesend	X
B2	Cornelius Lerch	anwesend	X
EV	Charlotte Stephani	n. anw.	–

Gäste

(Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)

1	Alexander Schulz (FSR Verkehrswissenschaften)
2	Alexander Ullrich (FSR Verkehrswissenschaften)
3	Anna Dressler
4	Anne Schedel (FS Medizin)
5	Antoan Georgiev (Referat Mobilität)
6	Benjamin Gläser
7	Benjamin Görlitz (FSR Forstwissenschaften)
8	Carmen Wendt (Referat Mobilität)
9	Christoph Johannes Kleine (RF Technik)
10	Christopher Ehlers (FSR Architektur)
11	Daniel Schmidt
12	David Färber (Referat Mobilität)
13	Franziska Striedinger (FSR Architektur)
14	Friederike Kantzenbach (RF WHAT)
15	Henrik Wolf (FSR Physik)
16	Jakob Eisenbeiß
17	Jakob Kropfgans
18	Jasmin Usainov (Referat GSP)
19	Johann-Mathis Harder
20	Johannes Münch
21	Jonathan Kretschmer
22	Julius Hoffmann (FS Wirtschaftswissenschaften)
23	Laura Funke (RF GSP)

Gäste (Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)	
24	Luca Flessa (SMD Dresden)
25	Lukas Schumacher (AG QueSt)
26	Maria Stewart
27	Marlena Sych
28	Marvin Maier (FSR Verkehrswissenschaften)
29	Matthias Lüth (FS Wirtschaftswissenschaften)
30	Max Kunath
31	Maximilian Wicke (AG QueSt)
32	Michael Mock (RF LuSt)
33	Michel Deter
34	Nathanael Seitz (SMD Dresden)
35	Nikodim Brickwell (Referat Mobilität)

Gäste (Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)	
36	Nina Elliott (RF Öffentlichkeitsarbeit)
37	Paul Senf (stud. Senator)
38	Robert Georges (Sitzungsvorstand)
39	Sascha Schramm
40	Sebastian Leopold Meindl
41	Serena Bieniek
42	Sinja Bräuer (FSR Berufspädagogik)
43	Sophie Krafzik (FSR Verkehrswissenschaften)
44	Sven Holtschlag (FSR Maschinenwesen)
45	Vincent Zipper (FSR Psychologie)

Die Stimmrecht tragenden Vertreter_innen sind in der letzten Spalte mit einem X markiert.

C. Abkürzungsverzeichnis

ÄA ... Änderungsantrag	LuSt ... Lehre und Studium
ABS ... Allgemeinbildende Schulen	MatNat ... Mathematik und Naturwissenschaften
AG ... Arbeitsgemeinschaft	MW ... Maschinenwesen
AG DSN ... Arbeitsgemeinschaft Dresdner Studentennetz	n.anw. ... nicht anwesend
AE ... Aufwandsentschädigung	ÖA ... Öffentlichkeitsarbeit
AKQ ... Arbeitskreis Q (Qualität)	PM ... Pressemitteilung
BAR ... Barkhausen-Bau	PoB ... Politische Bildung
BIW ... Bauingenieurwesen	POT ... Gerhart-Potthoff-Bau
BMBF ... Bundesministerium für Bildung und Forschung	Ref ... Referat
CMCB ... Center for Molecular and Cellular Bioengineering	RF ... Referent_in
DB ... Deutsche Bahn AG	SächsHSFG ... Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz
DVB ... Dresdner Verkehrsbetriebe AG	SCS ... ServiceCenterStudium
entsch. ... entschuldigtes Fehlen	SHK ... Studentische Hilfskraft
ESE ... Erstsemestereinführung	SLUB ... Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
ET ... Elektrotechnik	SMWK ... Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
EV ... Ersatzvertreter_in	SoSe, SS ... Sommersemester
FA ... Finanzantrag	StuRa ... Studierendenrat
FöA ... Förderausschuss	StuWe ... Studentenwerk
FSR ... Fachschaftsrat	FuP ... Finanzen und Projektförderung
FuP ... Finanzen und Projektförderung	SV ... Sitzungsvorstand
GB ... Geschäftsbereich	TO ... Tagesordnung
GF ... Geschäftsführung/-führer_in	TOP ... Tagesordnungspunkt
GO ... Geschäftsordnung	TUD ... Technische Universität Dresden
GrO ... Grundordnung	tuuwi ... TU Umweltinitiative
GSW ... Geistes- und Sozialwissenschaften	unentsch. ... unentschuldigtes Fehlen
GSP ... Gleichstellungspolitik	USZ ... Universitätssportzentrum
HoPo ... Hochschulpolitik	VG2 ... Verwaltungsgebäude 2 (≙ StuRa-Baracke)
HSG ... Hochschulgruppe	VVO ... Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
IHI ... Internationales Hochschulinstitut (Zittau)	WHAT ... StuRa-Referat „Wissen, Handeln, Aktiv Teilnehmen“
ING ... Ingenieurwissenschaften	WHK ... Wissenschaftliche Hilfskraft
Ini ... Initiativantrag	WiSe, WS ... Wintersemester
KQSL ... Kommission Qualität in Studium und Lehre	WiWi ... Wirtschaftswissenschaften
KSS ... Konferenz Sächsischer Studierendenschaften	ZIH ... Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen
LSR ... Landessprecher*innenrat der KSS	ZQA ... Zentrum für Qualitätsanalyse